

# TISCHLER

Offizielles Fachorgan der Bundesinnung und der Landesinnungen der Tischler | März 2015

JOURNAL 03



## Frische Bodenideen

Im Schwerpunkt: Bodentrends  
für drinnen und draußen

### **Anerkennung in Sicht**

Ausbildungssysteme werden vergleichbar *AB SEITE 8*

### **Wie sicher ist sicher?**

Tipps rund ums Thema Einbruchshemmung *AB SEITE 56*



Rinaldo Lerjen und Bereichsleiterchef Bau Anton Lauber vor der Luftseilbahn Klein Matterhorn (\*3883 m ü. M.)

Rinaldo Lerjen, Sie sind der Leiter der Schreinerei bei den Zermatt Bergbahnen, dem höchst gelegenen Ski- und Wandergebiet Europas.

Mein Kollege und ich planen, produzieren und montieren Einbauschränke, Türen, Tische, Fenster, elektronische Schließanlagen, Brandschutztüren, Innenausbauarbeiten und sind für die Reparatur- und Unterhaltsarbeiten der Gebäude der Zermatt Bergbahnen verantwortlich. Alle Produkte werden im gut ausgestatteten Betrieb selber hergestellt. Unsere Schreinerei befindet sich in der Bergbahnstation Furi, unsere Einsatzgebiete reichen von Zermatt mit dem Direktionsgebäude und dem Alpin Center bis hinauf auf das Klein Matterhorn.

Worauf müssen Sie besonders achten, wenn Sie in solch großen Höhen arbeiten?

Ganz entscheidend ist die Planung und die Logistik damit wir bei unseren Arbeitseinsätzen alles Notwendige vor Ort haben: die Werkzeuge, sämtliche Beschläge und

alle Komponenten der von uns gefertigten Produkte.

Sicher brauchen Sie auch alpine Fachkenntnisse?

Alpine Erfahrung ist Voraussetzung: Sicheres Bewegen in Fels und Eis und auch auf dem Gletscher, sowie Furchtlosigkeit in großer Höhe und in exponierten Situationen. Als Skilehrer aus einer traditionsreichen Bergführerfamilie, die schon seit vier Generationen Gäste aufs Matterhorn führt, besitze ich diese Fähigkeiten schon von klein auf.

Sie arbeiten seit einigen Jahren mit einer KÜNDIG Uniq-S und einer KÜNDIG Brilliant-2 Schleifmaschine. Weshalb?

Wir haben unsere Schreinerei mit bewährten, zuverlässigen und nachhaltigen Standardmaschinen ausgerüstet. Die beiden Maschinen von KÜNDIG gehören hier selbstverständlich mit dazu. Die Kantenschleifmaschine ist robust und überaus vielseitig einsetzbar. Die Diagonal-Schleifmaschine ist besonders im Lack-Zwischenschliff von erheblichem Nutzen. Die komfortable Bedienung bringt uns große Zeitersparnisse.

## IMPRESSUM

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter <http://www.wirtschaftsverlag.at/offenlegung> ständig abrufbar.

**Medieninhaber, Verleger, Herausgeber, Redaktion:** Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH, 1120 Wien, Grünbergstraße 15/Stiege 1, Tel.: +43 (0) 1 546 64-0, Fax: +43 (0) 1 546 64-711, [www.wirtschaftsverlag.at](http://www.wirtschaftsverlag.at)

**Chefredakteur:** Dipl.-Ing. Thomas Prlić, DW 341, E-Mail: [t.prlc@wirtschaftsverlag.at](mailto:t.prlc@wirtschaftsverlag.at)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Michael Fischler, Jürgen Fragner, Mag. Gudrun Haigermoser, Harald Jeschke, Gustav Just, Erika Stockinger, Dr. Stephan Trautmann, Ing. Gernot Wagner, Mag. Manfred Wildgatsch

**Layout:** Equalmedia, 1180 Wien

**Geschäftsführung:** Thomas Zembacher

**Gesamtverkaufsleitung:** Franz-Michael Seidl, DW 240

**Anzeigenberatung:** Violetta Seidel, DW 245, E-Mail: [v.seidel@wirtschaftsverlag.at](mailto:v.seidel@wirtschaftsverlag.at)

**Anzeigenservice:** Andrea Fischer, DW 441, Fax: DW 50441, E-Mail: [tischler@wirtschaftsverlag.at](mailto:tischler@wirtschaftsverlag.at)

**Anzeigenrepräsentanz OÖ:** Verlagsbüro Gerhard Weberberger, Kleinwörth 8, 4030 Linz, E-Mail: [linz@wirtschaftsverlag.at](mailto:linz@wirtschaftsverlag.at), Tel.: +43 (0) 732 31 50 29, Fax: +43 (0) 732 31 50 29-46, Mobil: +43 (0) 676 518 55 75

**Anzeigenpreisliste:** Nr. 43 vom 1. 1. 2015

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Hersteller:** Friedrich VDV, Vereinigte Druckereien und Verlags-GmbH & CO KG, 4020 Linz, Zamenhofstraße 43-45, [www.friedrich.vdv.com](http://www.friedrich.vdv.com)

**Marketing:** Paul Kampusch, DW 130

**Aboservice:** Aboservice Österr. Wirtschaftsverlag, Tel.: +43 (0) 1 361 70 70-570, Fax: +43 (0) 1 361 70 70-9570, E-Mail: [aboservice@wirtschaftsverlag.at](mailto:aboservice@wirtschaftsverlag.at)

**Jahresbezugspreis:** 74 Euro (Inland); 117 Euro (Ausland). Abonnements, die nicht einen Monat vor Ablauf des Bezugsjahres storniert werden, laufen weiter.

**Bankverbindung:** Bank Austria, IBAN AT17 1100 0095 2329 8900, BIC BKAUATWW

**Druckauflage:** 7.280 Exemplare (2. HJ 2014)

DVR: 0368491



## Von Highlights und Jubiläen

**S**ehr beeindruckt sind meine Redaktionskollegen und ich Ende Jänner von der Messe Bau in München zurückgekehrt: Eine auch für Österreich hoch relevante Messe, bei der man in der Fülle des Angebots kaum alle interessanten Stände besuchen konnte. Rund um die Themen Fenster, Türen, Baubeschläge und Fußböden gab es jede Menge Neuigkeiten zu sehen. In unseren redaktionellen Schwerpunkten in der Rubrik Material & Technik sowie im Sonderthema im hinteren Heftteil präsentieren wir Ihnen einige ausgewählte Highlights. Dazu gibt es wie gewohnt noch Reportagen, Anwenderberichte und Fachartikel. Passend zum (hoffentlich) nahenden Frühling haben wir beispielsweise die Aufmacherstory des Fußbodenschwerpunkts diesmal dem Thema Terrassenböden gewidmet. Aus der Redaktion gibt es einstweilen ein kleines Jubiläum zu vermelden: Unser „Sturschädel“-Autor Michael Fischler hat mit dieser Ausgabe seine hundertste Kolumne abgeliefert. Dafür ein großes Dankeschön! Die bewährte Zeichnung dazu stammt wie immer von unserem Illustrator Gustav Just, der an dieser Stelle auch einmal dringend lobend erwähnt werden muss.

Eine unterhaltsame Lektüre wünscht,

Thomas Prlić

P.S.: Noch ein Hinweis in eigener Sache: Melden Sie sich jetzt unter [www.tischlerjournal.at](http://www.tischlerjournal.at) zu unserem monatlichen Newsletter an. In der nächsten Newsletter-Ausgabe, Anfang April, können Sie dann kostenlose Ligna-Tickets erhalten!



» Die Bau in München ist eine auch für Österreich hoch relevante Messe. «

Thomas Prlić,  
Chefredakteur Tischler Journal



COVERFOTO:

Unser Cover zeigt den neuen Laminatfußboden „3in1“ von Kaindl. Foto: Kaindl

SCHWERPUNKTE IM NÄCHSTEN TISCHLER JOURNAL:

EDV+Software

## □ INHALT

### □ TISCHLER JOURNAL 03 / 2015

03 EDITORIAL & IMPRESSUM

04 INHALT

06 HIGHLIGHT

68 MARKT

70 KARIKATUR

### ■ IM BRENNPUNKT

#### 8 ANERKENNUNG IN SICHT

Mit dem Nationalen Qualifikationsrahmen werden Ausbildungswege vergleichbar.

### ■ AKTUELLES, BETRIEB, WIRTSCHAFT

#### 12 KURZMELDUNGEN

#### 16 KOLUMNE

Harald Jeschke: Sind Sie bereit für den „Elevator-Pitch“?

#### 17 KOLUMNE

Meister Sturschädel und Meister Pfiffig blicken hinter die Kulissen.

#### 18 KOLUMNE

Rechtsanwalt Dr. Stephan Trautmann über Schenken und Vererben

#### 19 KOLUMNE

Steuertipps: Die Novelle des Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetzes

### ■ MESSE

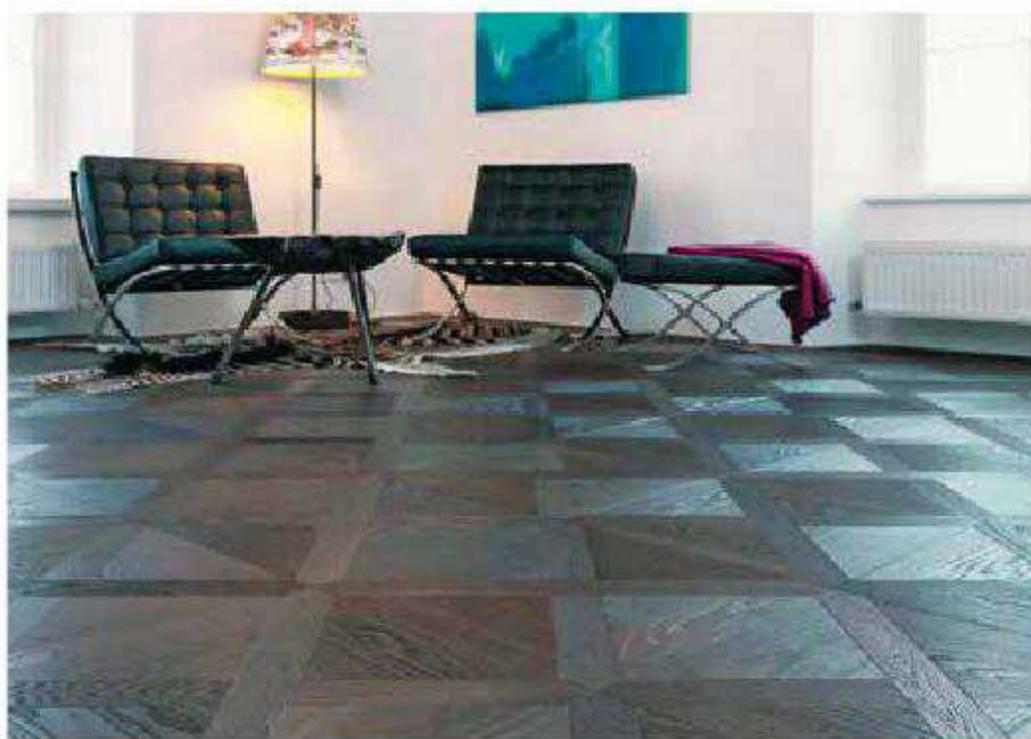
#### 20 SEHR KOMMOD!

Sideboards von der imm cologne

# 20



# 34



# wiesbauer.

LEBEN MIT GLAS

Ihr Partner für den gesamten Glasbedarf.

**LACOBEL**

für Küchenrückwände

**ESG**

für Möbel, Sauna-Verglasungen uvm.

**SPIEGEL**

Kante poliert oder mit Facette

**Kürzeste Lieferzeit, beste Qualität!**

Glas Wiesbauer GesmbH & CoKG, Freistädter Straße 5, 4310 Mauthausen  
Tel: 07238/2298 | Fax: 07238/3655 | E-mail: office@glas-wiesbauer.at

# barbaric

relieve with system.

www.barbaric.at

Universelle vollautomatische Plattenhandlingsysteme aus dem Hause Barbaric.



>> Mit allen gängigen Sägeherstellern kombinierbar.  
Barbaric überzeugt durch Präzision und Zuverlässigkeit.  
Automatisierungstechnik auf höchstem Niveau!



Barbaric GmbH, 4020 Linz/Österreich  
Tel. +43 732 779800; Mail: sales@barbaric.at





■ INNUNGEN

- 24 INNUNG NIEDERÖSTERREICH
- 26 INNUNG SALZBURG
- 27 INNUNG STEIERMARK

■ MATERIAL & TECHNIK

28 PRODUKT-HIGHLIGHTS

**30 HOLZBELÄGE FÜR DRAUSSEN**  
Preis, Ästhetik und Pflegebedarf bestimmen die Wahl des Terrassenbodens.

■ MASCHINEN & WERKZEUGE

46 AKTUELLE AKKU-SCHRAUBER

■ BILDUNG

**50 MEISTERSTÜCKE**  
Meisterarbeiten aus der Ortweinschule

■ SONDERTHEMA FENSTER & TÜREN

**52 PERFEKTE PROFILE**  
Weinzettl hat seine Holzfensterproduktion neu aufgestellt.

**56 WIE SICHER IST SICHER?**  
Peter Schober und Martin Wieser von der HFA über Montagefehler und Praxistipps

**58 VERBINDEN UND TRENNEN**  
Spezialtüren von Sturm schützen gegen Feuer, Einbruch, Beschuss und Lärm.

60 PRODUKT-HIGHLIGHTS



# 52

## Sonderthema Fenster & Türen



Die besten Naturfarben  
aus Österreich.

Öle • Wachse • Lasuren



A-4060 Leonding  
Paschinger Straße 32  
T +43/732/67 00 21  
www.natural.at





# Vollbad in Vollholz

Aufmerksame Leser des Tischler Journals und Besucher des vergangenen Tischlerkongresses kennen sie schon – die Designerin Nina Mair und die Osttiroler Tischlerei Forcher, die seit einigen Jahren eine äußerst befruchtende Zusammenarbeit pflegen.

Für ihre Holzbadewanne „shell“, die Ende Jänner auch auf der imm cologne, der internationalen Möbelmesse in Köln, zu sehen war, erhielt Mair kürzlich den reno-

mierten Interior Innovation Award 2015. Die edle, aus Nussholz gefertigte Holzwanne entwickelte die Designerin wieder in engem Dialog mit der Tischlerei Forcher. Dort wurde die Form in höchster Präzision mittels einer CNC-Fräse aus massivem Holz herausgearbeitet und dann in vielen weiteren Arbeitsschritten per Hand sorgfältig verfeinert, geschliffen und geölt. „Mit extrem hoher Genauigkeit und großer Liebe zum Detail, geht dieser Entwurf an

die Grenzen der Machbarkeit – filigraner kann eine Holzbadewanne nicht ausgeführt werden“, erklärt man in der Tischlerei. Zur shell-Produktlinie fürs Badezimmer gehören außerdem noch ein passender Waschtisch sowie ein Holzwaschbecken (wahlweise als Einzel- oder Doppelvariante) – etwas kleiner, aber genauso schön gefertigt wie die große Wannenversion. (red)

[www.forcher.at](http://www.forcher.at), [www.ninamair.at](http://www.ninamair.at) □



# Anerkennung in Sicht

**BRENNPUNKT** Eine Aufwertung der beruflichen Ausbildung ist ein wichtiger Schritt, um den Nachwuchs wieder mehr für das Handwerk zu begeistern. Einen zentralen Beitrag dazu soll der Nationale Qualifikationsrahmen leisten.

Text: **Gudrun Haigermoser**



» **Der Nationale Qualifikationsrahmen bietet große Chancen für die duale Berufsausbildung.** «

Reinhard Kainz, WKO

Die Ausbildungssysteme in den EU-Staaten sind sehr unterschiedlich strukturiert. Die Europäische Union hat ihren Mitgliedern daher bereits 2008 empfohlen, ihre Qualifikationen zur Verbesserung von Vergleichbarkeit und Transparenz einem gemeinsamen, achtstufigen Bezugsrahmen zuzuordnen. Seitdem wird auf EU-Ebene an einem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und in Österreich an einem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) gearbeitet. Wo die Ausbildungsabschlüsse erworben wurden – mittels einer beruflichen Ausbildung, in der Schule oder an einer Universität – ist dabei nicht relevant. Was zählt, sind die Lernergebnisse, die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen. Die Experten erwarten sich durch die Umsetzung wichtige Impulse für das Image der beruflichen Ausbildung und zur Fachkräftesicherung.

## EINE FRAGE DER ZEIT

Obwohl der „Österreichische EQR-Zuordnungsbericht“ seit 2012 vorliegt, fehlt noch eine gesetzliche Grundlage. Erst wenn das NQR-Gesetz geschaffen ist, werden die dadurch erwarteten Vorteile zum Tragen kommen. Wirtschaftsvertreter wünschen sich daher eine dringende Umsetzung. „Seit 2012 liegen alle Fakten auf dem Tisch und es gibt keine Ausreden mehr. Wir hoffen, dass der Gesetzesentwurf bis zum Sommer 2015 in Begutachtung geht“, erklärt Reinhard Kainz, Geschäftsführer der Bundessparte Gewerbe und Handwerk in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO).

„Berücksichtigt man, dass die parlamentarische Begutachtung noch aussteht, halte ich Anfang 2016 für einen realistischen Umsetzungszeitpunkt“, formuliert es Karl Andrew Müllner von der Koordinierungsstelle für den Nationalen Qualifikationsrahmen in Österreich etwas vorsichtiger. „Es ist besser, die Sache ordentlich zu machen als unter Zeitdruck Chancen

zu verspielen, indem man nicht gleich das gesamte Bildungsspektrum abbildet“, erklärt der Experte. Die inhaltliche Seite ist klar, offen sind noch die rechtlichen Zuständigkeiten und Lösungen in Sachen einheitliche Abwicklung. So ist zum Beispiel die Lehre dem Wirtschaftsressort (BMFWF) zugeordnet, für die schulische Ausbildung ist das Bildungsministerium (BMBWF) verantwortlich.

## EIN GROSSES BILDUNGSPROJEKT

„Es handelt sich um ein sehr großes Projekt, dessen Implementierung einen Paradigmenwechsel in Sachen Bildung bedeutet“, beschreibt NQR-Experte Müllner die zentrale Herausforderung. Da in Zukunft die Lernergebnisse im Zentrum stehen, ist es nicht mehr relevant, wo eine Kompetenz erworben wurde, sondern was eine Person nach Absolvierung einer Ausbildung kann. Für das österreichische System – ein historisch gewachsenes mit vielen Parallelstrukturen – ist das eine Neuerung, deren Einführung ihre Zeit braucht. Durch die Einbindung aller Arten (dual, schulisch, Weiterbildung) wird Transparenz und Vergleichbarkeit geschaffen. „Niemand kann dann mehr eine berufliche Befähigung als Einbahnstraße bezeichnen“, erklärt Müllner und sieht darin eine klare Aufwertung der dualen Ausbildung und die Möglichkeit, „falsche Mythen endlich auszuräumen“.

## GLEICHWERTIGKEIT WIRD SICHTBAR

Es tut sich also etwas in Sachen Ausbildungsanerkennung. Aber was sind die Auswirkungen, was hat der Einzelne davon? Dazu ein paar Erklärungen vorab: Die acht Niveaus sind in Form von Lernergebnissen beschrieben. Die einem Level als gleichwertig zugeordneten Befähigungen müssen dabei nicht gleichartig sein. Das heißt, auf einer Stufe können sich auch Qualifikationen aus unterschied-

lichen Segmenten – wie Berufsbildung, Hochschule, Weiterbildung – finden.

#### MEISTER BACHELOR?

Im Österreichischen Zuordnungsbericht wird die Position vertreten, dass die Lehrabschlussprüfungen auf Level vier – wie die AHS-Matura – und die Meister- und Befähigungsprüfungen generell auf Level sechs einzustufen sein werden. Der Abschluss einer Berufsbildenden Höheren Schule (BHS) soll auf Niveau fünf zu finden sein. „Damit wird ausgedrückt, dass die Meisterprüfung dem Bachelorabschluss gleichwertig ist“, erklärt Reinhard Kainz.

„Den Meistertitel gleichwertig dem Bachelor einzustufen, wäre in einer internationalisierten Arbeitswelt sicher ein großer Schritt“, meint auch Erich Zotter. Der Tischlermeister und Diplomingenieur der

Architektur mit eigenem Planungsbüro, unterrichtet seit 2003 auch an der Meisterschule für Tischlereitechnik und Raumgestaltung der HTBLVA-Ortweinschule Graz. So ist er ein gutes Beispiel dafür, dass mit einer Tischlerlehre „beruflich alles möglich ist“.

#### NEU UND FAIR

Noch sind die online nachlesbaren Beschreibungen (Anm: Link siehe Kasten nächste Seite) der NQR-Koordinierungsstelle eher abstrakt. An den Details der Einstufung arbeiten gerade die zuständigen Stellen, die in ihren Anträgen die Lernergebnisse und die Art der Feststellung – z. B. mündliche Prüfung, Projektarbeit, wissenschaftliche Arbeit – beschreiben müssen. Oberflächliche Erklärungen wie „fünf Stunden Rechnungswesen“ wer-



» **Der NQR ist ein Riesenschritt in Sachen Sichtbarmachung von Kompetenzen, er bietet aber nicht für alles Lösungen an.**«

Karl Andrew Müllner, NQR-Koordinierungsstelle/OeAD-GmbH



## MARKE BILDEN & MARKE SEIN

Im Meer der unbegrenzten Möglichkeiten sicher unterwegs

**Dienstag, 21. April 2015** im Genussregal Südsteiermark in Vogau.

Mit dem aktuellen Seminarprogramm des **FORUM Handwerk & Architektur** *Zukunft, Erkennen, Können* Experten aus Handwerk & Architektur sprechen über Marke und die Chancen für das eigene Unternehmen.

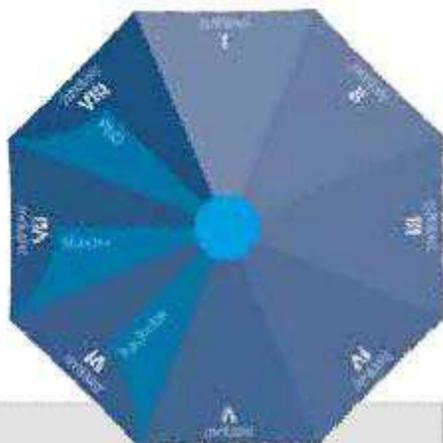
Weitere Informationen finden Sie unter [www.forum-handwerk-architektur.com](http://www.forum-handwerk-architektur.com)





» **Der Nationale Qualifikationsrahmen bietet große Chancen für die duale Berufsausbildung.** «

Reinhard Kainz, WKO



**NQR**

**Unter einem Schirm**

Der Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) vereint alle Ausbildungsabschlüsse unter einem Schirm. Hauptansprechereinrichtung und u.a. zuständig für Entwicklung, Implementierung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit ist die Koordinierungsstelle für den Nationalen Qualifikationsrahmen in Österreich, die im Auftrag des Bildungsministeriums tätig ist und in der OeAD-GmbH angesiedelt ist.

Eine der wichtigsten Aufgaben ist der Aufbau des NQR-Registers. Über dieses internetbasierte Informationssystem sollen in Bälde alle relevanten Qualifikationen anhand der Lernergebnisse abrufbar und vergleichbar sein.

Weitere Details unter [www.bildung.erasmusplus.at/nqr](http://www.bildung.erasmusplus.at/nqr)

den durch kompetenzorientierte Beschreibungen wie „kann selbständig eine Bilanz erstellen“ ersetzt. Jede Qualifikation – ob Matura, Lehrabschluss oder Meisterprüfung – durchläuft ein einheitliches Verfahren und wird dann zugeordnet. Trotz zum Teil unterschiedlicher Ausbildungslängen sollen alle Lehrabschlüsse auf einem Level angesiedelt werden. Mit der einmaligen Einreichung ist es natürlich nicht getan. Da sich die Anforderungen laufend ändern, wird es Qualitätssicherungsmechanismen geben.

**ORIENTIERUNG, NICHT REGULIERUNG**

Die freiwillige Zuordnung im Qualifikationsrahmen hat eine rein orientierende und keine regulierende, also keine rechtlich bindende, Funktion. Sie dient wie erwähnt vornehmlich der Transparenz und der Vergleichbarkeit der Bildungsabschlüsse. Auf gut Deutsch: Selbst wenn Lehr- und Maturaabschluss, Meister- und Bachelortitel wie erwartet gleichwertig auf Level vier bzw. Level sechs stehen werden, bedeutet das nicht „gleiches Recht für alle“. Einen automatischen Hochschulzugang für Meister wird die Einstufung auf Bachelor-Niveau nicht ermöglichen. Dazu wird nach jetzigem Stand der Dinge weiterhin ein erfolgreiches Ablegen der Berufsreifeprüfung notwendig sein. Für Lehrlinge führt nur die Ausbildung „Lehre mit Matura“ (Anm.: ebenfalls Level vier) direkt an die Unis. „Auch wenn diese Erkenntnis für einige enttäuschend klingt, ist die gleiche Wertung von Berufs- und Schulausbildung und das Sichtbarmachen von Kenntnissen ein großer Schritt“, sagt dazu NQR-Experte Müllner.

**ANSTOSS ZUR WEITERENTWICKLUNG**

Gerade in Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, junge Menschen für die Lehre zu interessieren, hoffen die Experten auf positive Effekte durch den NQR. „Besonders wichtig ist, dass sichtbar wird, dass eine Lehrabschlussprüfung den entsprechenden schulischen Abschlüssen gleichwertig ist und dass unsere Meister über Kompetenzen verfügen, die denen von Universitätsabsolventen in nichts nachste-

hen“, erklärt Kainz diese für die österreichische Wirtschaft „existenzielle Notwendigkeit“. Auch für Erich Zotter „endet die Berufslaufbahn eines Lehrlings schon lange nicht mehr nach der Gesellenprüfung.“ Und: „Will man die Jungen wieder stärker speziell für den Tischlerberuf begeistern, muss mit alten Klischees aufgeräumt und das Image neu aufgesetzt werden“, fordert Zotter.

Die Interessenvertretung hat zudem eine klare Vision, wie es weitergehen soll: „Grundsätzlich wollen wir parallel zum schulischen Ausbildungsweg einen beruflichen Weg in allen Stufen gestalten. Unsere Vision ist eine stärkere Durchlässigkeit im tertiären – also im universitären – Bildungsbereich“, sagt Reinhard Kainz. Das bedeutet eine Weiterentwicklung über die existierenden Bausteine Lehrabschluss- und Meisterprüfung hinaus. Das wird durch den NQR zwar nicht sichergestellt, aber „durch die Transparenz wird das Image dieses beruflichen Ausbildungsweges deutlich aufgewertet“. Und führt in der Folge hoffentlich zu einem Mehr an Hochschulangeboten wie z.B. Fachhochschullehrgänge an der New Design University St. Pölten.

**VORTEILE IM INTERNATIONALEN WETTBEWERB**

Österreichische Lehrlinge oder Lehrabsolventen werden im Ausland oft noch unter ihrem Wert geschlagen, weil das heimische Ausbildungssystem nicht ausreichend bekannt ist. Das kann sich durch den NQR bzw. EQR rasch ändern: Mobilität, Anrechnung und Anerkennung werden erleichtert, die Chancen am Arbeitsmarkt steigen. Auch für Unternehmer ergeben sich Vorteile: Viele Firmen scheitern bei internationalen Ausschreibungen noch an der Akademiker-Beschäftigungsquote, weil die Qualifikationen der Mitarbeiter statistisch nicht als akademisch geführt werden, obwohl sie von den Kompetenzen dorthin gehörten. Diese werden dann durch den NQR sichtbar gemacht. Auch bei der Eingliederung von aus der EU zugewanderten Arbeitnehmern wird der Rahmen helfen, weil in jedem nationalen Zeugnis das entsprechende Niveau vermerkt sein wird. ■



# TERRASSENDIELEN FÜR DIE BÜHNE IHRES LEBENS.

Thermisch modifizierte Terrassendielen aus Eigenproduktion von J. u. A. Frischeis punkten durch Formstabilität, Dauerhaftigkeit und ästhetischen Auftritt. Unser Thermoholz zeigt elegante Farbnuancen gepaart mit der wunderbaren, charakteristischen Zeichnung europäischer Hölzer. Machen Sie sich selbst ein Bild auf unseren Terrassen-Schauflächen und auf [www.frischeis.at](http://www.frischeis.at)



## IM TISCHLERTAKT

„Alles Walzer“ hieß es auch heuer wieder beim 67. Ball des Tischlerhandwerkes in den Linzer Redoutensälen am 30. Jänner 2015. Zahlreiche Tischler aus ganz Oberösterreich sorgten für eine gelungene Ballnacht – hoch erfreut über den großen Andrang und die gute Stimmung zeigte sich das Organisationskomitee Gerlinde und Bernhard Ebner aus Haslach. Gefeierte, getanzt und geplaudert wurde bis in den frühen Morgen. ■



Bernhard und Gerlinde Ebner, Mag. Ulrike Rabmer-Koller (WKOÖ), KommR. Susanne Wegscheider (Wirtschaftsstadträtin), Gerhard Spitzbart (LIM), Mag. Johanna Priglinger (LtAbg.), Leo Jindrak (Spartenobmann/WKOÖ)



## Lässig in Leder

**AUSZEICHNUNG** Für seine Fronten in Leder-Optik wurde der Küchenhersteller Ewe auf der Messe Living Kitchen in Köln kürzlich mit dem „Interior Innovation Award – Selection 2015“ ausgezeichnet. Das Besondere an den Fronten: Sie sehen aus und fühlen sich an wie Leder, sind aber aus Lack. Verantwortlich für die spezielle Optik und Haptik der Oberfläche ist der Tiroler Lackhersteller Adler, der in enger Zusammenarbeit mit Ewe einen eigenen Colorlackeffekt entwickelte. „Durch die Vorlackierung der Front mit einem besonderen Lack entstehen die für die Lederoptik so essentiellen Risse“, so Matthias Abendstein, technischer Experte bei Adler. Die hochwertige Farblackoberfläche entsteht zum Teil in aufwändiger Handarbeit. [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com), [www.ewe.at](http://www.ewe.at) ■

Die Zentrale von Würth Österreich in Böheimkirchen/ NÖ



## Auf Expansionskurs

**BILANZ** Würth Österreich erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem Umsatz von 169,0 Mio. Euro und einem Gewinn von 5,3 Mio. Euro ein zufriedenstellendes Ergebnis. Im Würth-Konzern liegt Würth Österreich damit weltweit an fünfter Stelle unter den Würth Auslandsgesellschaften. „Mit dem Wachstum und Betriebsergebnis sind wir unter unseren Erwartungen geblieben, durch unsere relativ gute Marktdurchdringung ist unsere Abhängigkeit von der Auslastung unserer Kunden sehr groß“, sagt Würth Österreich-Geschäftsführer Alfred Wurmbrand. 2015 setzt das Unternehmen mit der Eröffnung von zwei weiteren Kundenzentren (Wien-Landstraße und St. Johann/Pongau) und der Neueröffnung von Wien-Inzersdorf weiter auf Expansion im Niederlassungsbereich. [www.wuerth.at](http://www.wuerth.at) ■

# 79%

Aller heimischen Tischler setzen auf Fahrzeugbeschriftungen als Werbemaßnahme.

QUELLE: BRANCHENANALYSE MARKET/BUNDESINNUNG, JÄNNER 2015

FOTOS: EWE, WÜRTH, WWW.DTFFOTO.AT



Die Frühjahrshausmesse findet von 18. bis 20. März in Oberhofen statt.

## Homag fürs Handwerk

**MASCHINEN** Homag Austria richtet heuer erstmals eine Frühjahrshausmesse mit dem Schwerpunkt auf das Handwerk aus. Neben der traditionellen Hausmesse in Oberhofen und den Homag-Treffs in Schopfloch und bei Holzma in Holzbronn Ende September, gibt es nun einen neuen Messetermin für Kunden aus Österreich und dem angrenzenden Bayern. Die Hausmesse findet vom 18. bis zum 20. März 2015 statt. Der Schwerpunkt liegt bei den Handwerksprodukten der Firmen Brandt, Bütfering, Holzma, Homag und Weeke. Um deren Einsetzbarkeit schon ab kleinsten Firmengrößen zu demonstrieren wird eine Produktionszelle bestehend aus Kantenbearbeitung, Breitbandschleifmaschine und CNC-Bohr- und Fräsmaschine im Zusammenspiel mit der neuen Entstaubergeneration bis 8.000 m<sup>3</sup> Volumen von der Firma Scheuch präsentiert. [www.homag-austria.com](http://www.homag-austria.com) ■

## Küche im Mittelpunkt

**AUSZEICHNUNG** Am 20. Jänner fand auf dem Messestand des Einkaufsverbundes „Der Kreis“ im Rahmen der „Living Kitchen“ in Köln die Preisvergabe zum Wettbewerb „Die Küche im Mittelpunkt des Lebens“ statt, den die Anja Schaible-Stiftung ins Leben gerufen hat. Diesmal ging der Preis zu gleichen Teilen als Gemeinschaftspreis an die Teams der Hochschulen aus Wismar und Furtwangen. [www.derkreis.at](http://www.derkreis.at) ■



In diesem Jahr ging der Stiftungspreis an Hochschulen aus Wismar und Furtwangen.

FOTOS: HOMAG, DER KREIS



[www.interzum.de](http://www.interzum.de)

Möbelfertigung  
Innenausbau  
Köln

## Die Zukunft beginnt hier.



**interzum**  
05.–08.05.2015

Neu: Dienstag–Freitag!

World's  
Leading  
Event

**Frische Ideen und progressive Lösungen.  
Alles an einem Ort.**

Visionäre Technologien, neuartige Materialien, innovatives Design: Auf der interzum finden Sie geballte Innovationskraft für Ihr zukünftiges Geschäft. Die besten Ideen und Branchen-Innovationen für die Möbelindustrie und den Innenausbau feiern hier Premiere. Als internationale Leitmesse öffnet die interzum ein Fenster in die Zukunft. Hier treffen sich die Key-Player, Trendsetter und Impulsgeber. Verschaffen Sie sich Ihren Innovationsvorsprung – und lassen Sie sich inspirieren.

**➤ Zeit und Geld sparen! Online registrieren und Karten kaufen. [www.interzum.de/tickets](http://www.interzum.de/tickets)**

Gesell GmbH & Co. KG  
Sieveringer Str. 153, 1190 Wien  
Tel. (01) 320 50 37  
Fax (01) 320 63 44  
[office@gesell.com](mailto:office@gesell.com)

 **koelnmesse**

**HESSE-INNOVATIONSPREIS**

Das Handwerk stellt sich in vielen Teilgebieten als modern und innovativ dar. Um zu zeigen, dass auch im Oberflächenbereich innovative Technologie zur Anwendung kommt, schreibt der Lackhersteller Hesse für 2015 den Innovationspreis für das beste Wasserlackobjekt des Handwerks aus. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Teilnahmebedingung ist, dass das Objekt mit Wasserlacken von Hesse ausgeführt wurde und Teile des Objekts mit einer der beiden Farblackserien Hydro Pro-Color (1K Farblack) oder Hydro-Pur Color (2K Farblack) beschichtet wurden. Die Preisträger werden bei den Hesse Innovationstagen am 7. und 8. Mai 2015 gewählt. Einsendeschluss (lacktuell@hesse-lignal.de) ist der 30. April 2015. [www.hesse-lignal.de](http://www.hesse-lignal.de) ■



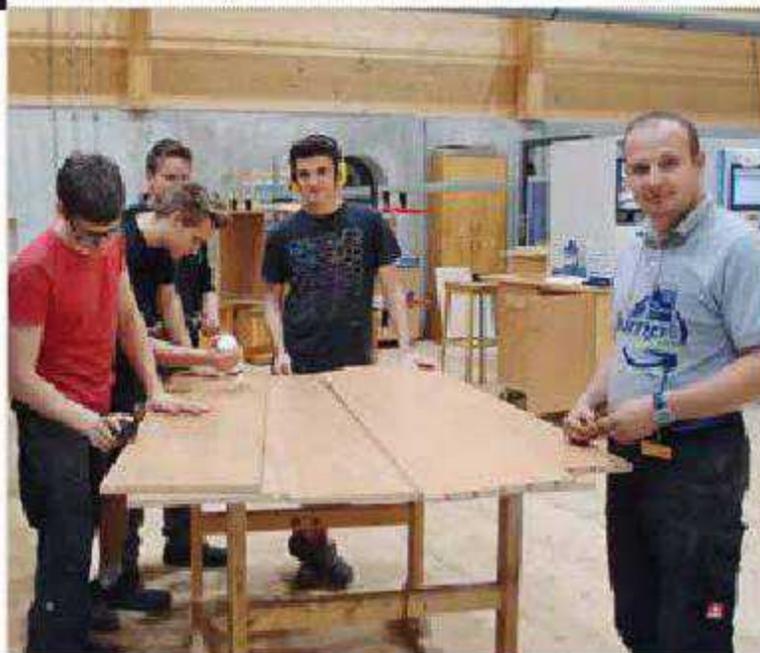
**Alle Augen aufs Handwerk**

**MESSE** Vom 7. bis 15. März 2015 findet am Wiener Messegelände wieder die Einrichtungsmesse „Wohnen & Interieur“ statt. In diesem Jahr wird dem Schwerpunkt Küche und Kochen eine eigene Halle gewidmet. Ein Schwerpunkt ist heuer außerdem dem heimischen Tischlerhandwerk gewidmet. Zahlreiche Tischlerbetriebe aus ganz Österreich nutzen die Messe wieder als Plattform, um die ganze Schaffensbreite der Branche zu zeigen. Steirische und niederösterreichische Tischler präsentieren sich wie schon in den vergangenen Jahren mit sehenswerten Gemeinschaftsausstellungen. [www.wohnen-interieur.at](http://www.wohnen-interieur.at) ■



**REKORDBESUCH**

Die Messe Bau in München hat in ihrer 50-jährigen Geschichte erstmals die Schallmauer von 250.000 Besuchern durchbrochen. Zu der Ende Jänner abgehaltenen Fachmesse kamen an sechs Messtagen 251.200 Besucher, über 16.000 mehr als 2013. Der deutliche Zuwachs ist dabei vor allem den internationalen Gästen zu verdanken. Rund 72.000 Besucher kamen aus dem Ausland, das entspricht einem Plus von 20 Prozent. Die nächste Bau München findet vom 16. bis 21. Jänner 2017 statt. [www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com) ■



Die Schüler zeigten den Besuchern ihr Können.

**Offene Türen**

**SCHULE** Über 800 Besucher aus Österreich, Deutschland und Südtirol konnten anlässlich der drei Tage der offenen Tür im November 2014 und am 24. Jänner 2015 am Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat) begrüßt werden. „Dieser Besucherrekord ist für uns ein klares Zeichen, wie zukunftssträftig der geniale Werkstoff Holz ist“, freut sich HTK-Geschäftsführer Dipl. (BW) Hans Rechner. Die Gäste erhielten einen Einblick in den Schulalltag, konnte den Einschnitt auf der Bandsäge und am Gatter besichtigen und in der Tischlerei bzw. in der CNC-Fertigung ein kleines Werkstück selbst mitproduzieren. [www.holztechnikum.at](http://www.holztechnikum.at) ■



FOTOS: REED EXHIBITIONS/DIENBAUER; HESSE; HOLZTECHNIKUM KUCHL; MESSE MÜNCHEN

# Neues und Bewährtes

**SCHULE** An der HTL Hallstatt wird mit den jüngsten baulichen Neuerungen die Modernisierung vorangetrieben.

Die HTL für Innenarchitektur und Holztechnologien in Hallstatt ist weit über die Grenzen des Salzkammergutes hinaus für ihre solide Ausbildung bekannt. Dies ist nicht zuletzt der ständigen Modernisierung zu verdanken. Die jüngsten baulichen Neuerungen in der Schule umfassen etwa den modernen Zubau des Werkstatteingebäudes samt moderner, computergesteuerter Tischlereimaschinen, den gerade entstehenden Zubau zum Theoriegebäude mit großzügigen Unterrichtsräumen und brandneuer EDV-Ausstattung und den ebenfalls in Bau befindlichen Werkstattepavillon, der zusätzliche Praxisräume

gewährleisten soll. Mit Beginn des nächsten Schuljahres soll damit der latente Platzmangel der Vergangenheit angehören. Die bewährten vierjährigen Fachschulabteilungen Tischlerei, Drechslerei, Bildhauerei und Instrumentenbau wurden durch den neuen Zweig Bootsbau erweitert, der mit der Abschlussprüfung zum Bootsbauer endet. Einen besonderen Ruf genießt die einjährige Meisterklasse, an der im laufenden Schuljahr 25 Schüler aus ganz Österreich ihre Tischlermeisterprüfung ablegen werden; die Anmeldefrist für das kommende Schuljahr läuft bis 29. Mai. Dazu kommt die fünfjährige HTL-Ausbildung für

Innenarchitektur und Holztechnologien, die durch den Ausbildungszweig Holz-Restauriertechnik ergänzt wurde.

Fachunterricht und allgemeinbildende Fächer werden an der Schule durch eine Vielzahl von Seminaren und Workshops ergänzt, die zur Persönlichkeitsbildung der Schüler beitragen sollen. Der durch gemeinsames, zielorientiertes Arbeiten geprägte Umgang zwischen den 468 Schülern und 68 Lehrern ist von einem vertrauensvollen Miteinander geprägt – ehemalige „Hallstattabsolventen“ erinnern sich gerne daran. (red/feichtinger)

[www.htl-hallstatt.at](http://www.htl-hallstatt.at) ■

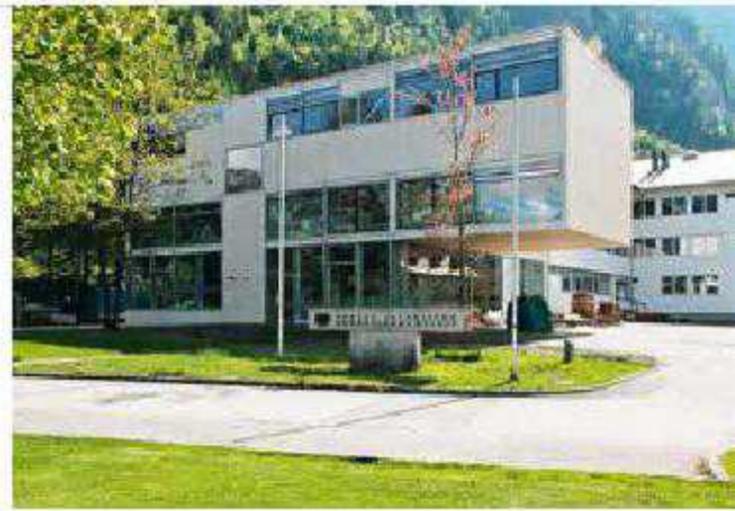


FOTO:HTL HALLSTATT

## Gemeinsam neue Wege gehen! Nachhaltig haltbar



**fischer** bietet mit „greenline“ erstmalig ein Befestigungssortiment aus nachwachsenden Rohstoffen an, wobei der verwendete Rohstoff Rizinusöl nicht mit Nahrungs- und Futtermitteln und den entsprechenden Anbauflächen konkurriert. In Deutschland produziert – auch im Herstellungsprozess wird auf Nachhaltigkeit geachtet – die Produktion ist nach DIN ISO 14001 zertifiziert.

[www.fischer.at](http://www.fischer.at)

**fischer**   
innovative solutions  
greenline

# Der tapfere Tischler

**KOLUMNE** Kunden lieben Geschichten mehr als Fakten. Sind Sie bereit für den „Elevator-Pitch“?

Text: **Harald Jeschke**

**S**tellen Sie sich vor: Sie treffen im Lift eines Unternehmens, für das Sie gerade arbeiten, die Gattin des Chefs. Sie erkennt Sie an Ihrer Arbeitskleidung als Tischler, spricht Sie an und erklärt, dass sie für die Einrichtung ihres Privathauses einen kompetenten Partner sucht. Jetzt haben Sie 90 Sekunden Zeit, „Ihre Geschichte“ zu erzählen – bis der Lift die Chefetage erreicht. Deshalb nennt man diese Situation auch einen „Elevator-Pitch“ – eine professionelle Kurzpräsentation im Aufzug. Und plötzlich wissen und spüren Sie: „Ich bekomme niemals eine zweite Chance, einen guten ersten Eindruck zu machen.“

## WAS WÜRDEN SIE ERZÄHLEN?

### 1. Beginnen Sie Ihre Kurzpräsentation mit dem „Warum?“.

Denn im Warum liegt die ganze Idee Ihrer unternehmerischen Aktivität. Sie sind „der Held“ und der beste Ausgangspunkt für die Motivation, besondere Leistungen für den Kunden zu entwickeln und sich damit gegen die Konkurrenz durchzusetzen (ohne auf sie zu schimpfen).

### 2. Dann das „Wie?“.

Das Wie beschreibt die Art und Weise, wie Sie vorgehen, wie Sie Ideen entwickeln,

wie Sie „ticken“, wie Ihre Leute arbeiten, wie Sie die Qualität sichern ... und wie all das gemeinsam einen besonderen Mehrwert für den Kunden

schaft (und wie bzw. warum Sie den Auftrag bekommen haben, an dem Sie gerade in diesem Unternehmen arbeiten).

### 3. Schließlich das „Was?“.

Sie erzählen, was sie schon alles getan haben und tun würden, um dem Wunsch nach einer tollen und individuellen Einrichtung des Privathauses optimal zu entsprechen ... und nennen eventuell passende Referenzen.

Entscheidend ist nicht, „alles“ zu erzählen, sondern dass Sie sich auf das konzentrieren, woran sich Ihre Gesprächspartnerin unbedingt erinnern muss, wenn sie das nächste Mal über das Thema Privathaus nachdenkt. Und idealerweise notieren Sie auch ganz kurz, wie sie Ihre Gesprächspartnerin erreichen können.

Sie meinen, dass diese Geschichte in dieser Form niemals eintreten wird? Falsch gedacht. Das passiert viel öfter als man denkt. Sie können sicher sein, dass dieser Anlass kommen wird – vielleicht nicht in einem Aufzug, aber mit Sicherheit bei einem Small Talk, auf einer Messe, im Zug, im Flugzeug oder bei einer gemeinsamen Autofahrt mit einem Interessenten. Wenn Sie gut darauf vorbereitet sind, werden Sie den Anlass dafür finden (oder herbeiführen).

Verlassen Sie sich darauf! ■

#### KONTAKT

**Harald Jeschke** ist geschäftsführender Gesellschafter der softnomics marketing-kommunikation kg in Leonding. Er hat viel Erfahrung in der Holz- und Kreativwirtschaft, ist als Berater, Fachpublizist und Sprecher in Foren und auf Veranstaltungen tätig und gestaltet und leitet Workshops und Seminare.

**softnomics kg**, 4060 Leonding, Edtstraße 3, Tel.: +43 (0)732/797310, E-Mail: h.jeschke@softnomics.at, www.softnomics.at



Das neue Hautau-Führungstrio.

## NEUE FÜHRUNGSSPITZE

Nach 47 Jahren im Unternehmen ist Hautau-Geschäftsführer Klaus.-D.Vehling in den Ruhestand getreten. Künftig wird das Unternehmen von Frank Jedamski (47) als kaufmännischem Geschäftsführer und Martin Beißner (46) als technischem Geschäftsführer geleitet. Unterstützt werden die beiden Geschäftsführer von Henning Wiemann (47), kaufmännischer Leiter für die Bereiche Personal, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und EDV.

[www.hautau.de](http://www.hautau.de) ■

## VORSTANDSWECHSEL

Klaus Peter Fouquet (56) wird mit 1. April 2015 neuer Alleinvorstand der Robert



Klaus Peter Fouquet

Bosch AG und Repräsentant der Bosch-Gruppe in Österreich. Gleichzeitig wird er General Manager der Bosch-Regionalgesellschaften in Tschechien und der Slowakei.

[www.bosch.at](http://www.bosch.at) ■

## NEUER LOOK

Die neue, 12. Ausgabe des MHK-Küchenmagazins präsentiert sich in neuem

Look: Neben einem neuen Cover wurde auch die Heftstruktur



komplett überarbeitet und Themenschwerpunkte neu definiert. Es gibt deutlich mehr redaktionelle Beiträge aus den Bereichen Lifestyle und der Ratgeber bekam mehr Raum. Das Magazin gilt als wichtiger Baustein im Marketing der MHK-Küchenspezialisten.

[www.mhk-oesterreich.at](http://www.mhk-oesterreich.at) ■

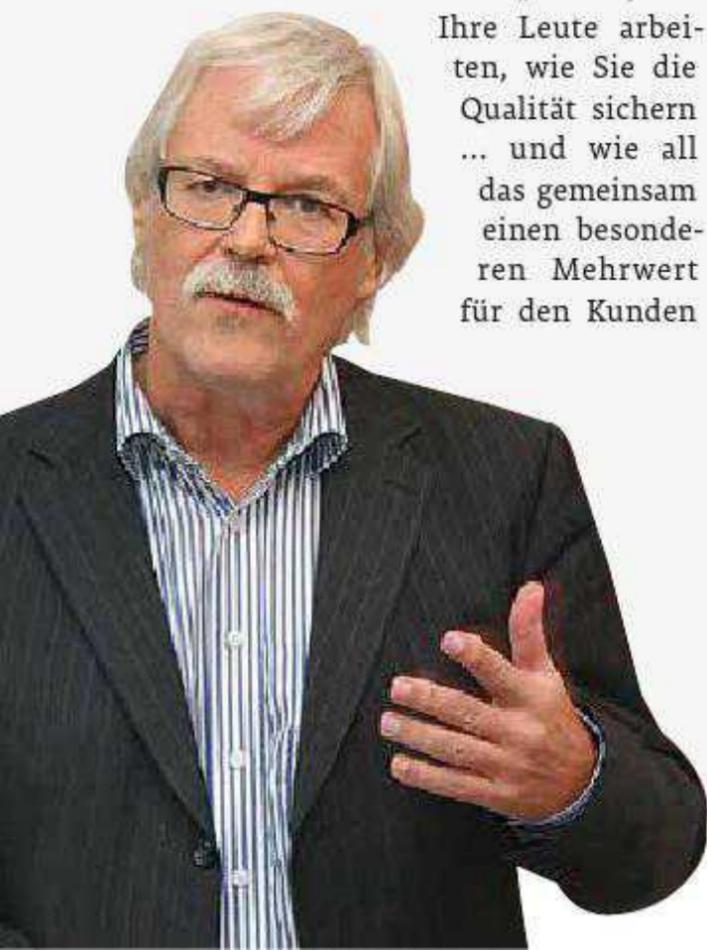


FOTO: THOMAS PRÜG

FOTOS: HAUTAU, BOSCH, MHK



Firmenchef Robert Wipplinger jun. und Verkaufsleiter Alexander Wipplinger nahmen in München die Urkunde für den Innovationspreis entgegen.

### WIPPRO AUSGEZEICHNET

„Darauf können wir stolz sein,“ freut sich Robert Wipplinger jun., Firmenchef des Mühlviertler Türen- und Treppenwerkes Wipro, über die Auszeichnung beim „Innovationswettbewerb Altbau“ auf der Bau München 2015. Die deutsche Umweltministerin Dr. Barbara Hendricks ehrte den österreichischen Betrieb für seine GM-4 Isotec Luxe 200 Dachbodentreppe. Wipro überzeugte die Fachleute, weil Dachbodentreppe nach Ansicht der beurteilenden Experten eine wesentliche Lücke der Qualitätssicherung schließt. Besonders hervorgehoben wurden die Produkteigenschaften wie Brandschutz, Wärmedämmung, Luftdichtigkeit und Gestaltung.

[www.wipro.at](http://www.wipro.at) ■

### PREISPAD



Der Zweihorn-Außendienstmitarbeiter überreicht in der Tischlerei Braune das iPad Air.

Die Marke Zweihorn von Akzo Nobel hat im vergangenen Jahr ihre Website überarbeitet und im Zuge des Relaunches unter allen Newsletter-Abonnenten ein iPad Air verlost. Nun steht der Gewinner fest: Die Tischlerei Braune in Glauchau darf sich über den Gewinn freuen. Übergeben wurde der Preis durch den zuständigen technischen Berater im Außendienst der Marke Zweihorn, Heiko Bolz.

[www.zweihorn.com](http://www.zweihorn.com) ■

## Sturschädel vs. Pfiffig

**GLOSSE** Meister Sturschädel und Meister Pfiffig blicken über den Tellerrand oder hinter die Kulissen.

Texte: **Michael Fischler**

### MEISTER STURSCHÄDEL SAGT:

Da wollten meine „Kollegen“ wieder einmal spionieren, oder besser gesagt: sich Vorteile verschaffen. So nach dem Motto: „voneinander lernen“, gemeinsam strukturelle Betriebsabläufe durchforsten oder Verbesserungsideen erarbeiten – oder was sich da unsere Wirtschafts-Verbesserer für schnapsideenartige Strategien erdacht haben. So weit kommt es noch, dass ich meinen Betrieb auf dem Präsentierteller in aller Öffentlichkeit zur Schau stelle, um mich dann vielleicht noch von den Besserwissern ausfragen oder kritisieren zu lassen. Diese versteckte Betriebsespionage kommt bei mir auf keinen Fall in Frage. Bei mir nicht!

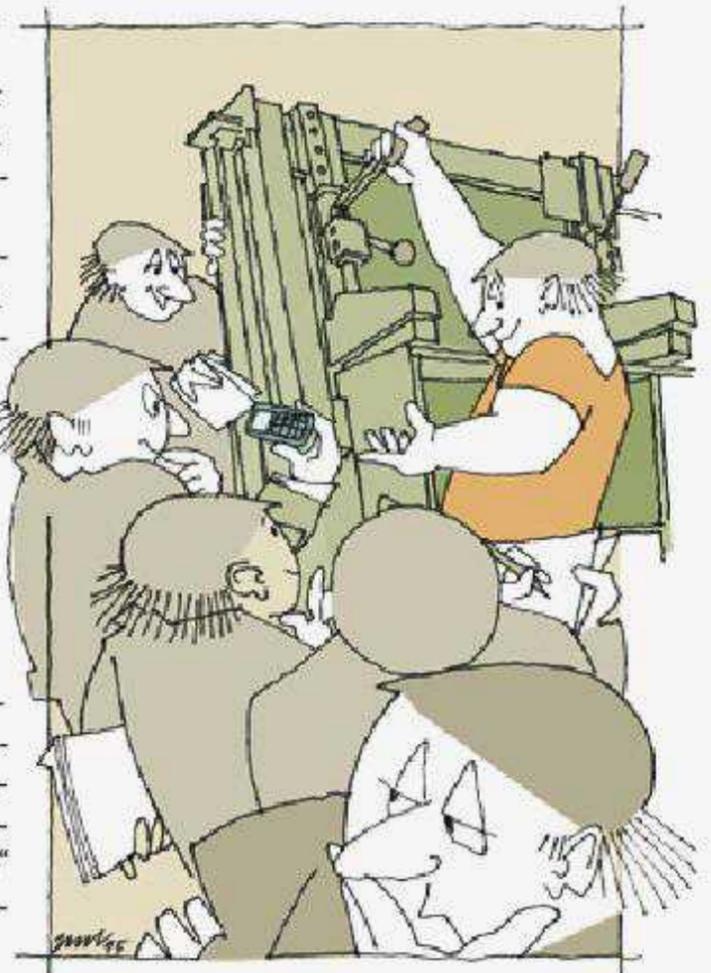
### MEISTER PFIFFIG SAGT:

Dass in Zeiten wie diesen sehr unterschiedlich über betriebliche Verbesserungen nachgedacht und herangegangen wird, ist wohl zukunftsweisend. Dass „Kooperation“ in unterschiedlichsten Zusammenhängen gesehen werden kann, ist auch schon nicht mehr ganz neu. Und dass jeder versuchen muss, ein annähernd optimales Betriebsgefüge zu finden ist eher logisch. Meinungsvielfalt und Meinungs-austausch gehören im Unternehmertum nicht nur zum betrieblichen Aufgabenkatalog, sondern zu einer Daseinskultur im Umgang mit dem Betrieb tangierenden Klientel.

„Ein ehrlicher Blick mit fachlichem Auge“ könnte da so eine Variante darstellen, um auch Meinungen von Mitbewerbern aus der so oft zitierten „Tischlerfamilie“ zu erlangen. Eine ganz andere Art von „offener Tür“ könnte da doch mithelfen, ehrliche Meinungen zu bekommen, deren Vielfalt vielleicht Verbesserungspotenzial enthalten, die in unserer „Betriebsblindheit“ unentdeckt bleiben. Diese offene Sichtweise fordert natürlich auch von unse-

ren Kollegen mehr, als nur einen schnellen Blick auf den Zustand der Maschinen oder auf die Verarbeitungstechniken und verwendeten Materialien. Da muss sich schon jeder bewusst sein, dass auch sein Betrieb unter die „Lupe“ genommen wird und auch jeder einmal die Meinungen aller Beteiligten zu hören bekommen muss. Dabei darf es natürlich nicht in erster Linie um Kritik oder gar Besserwisserei gehen, es muss auf sachlicher Ebene eine Meinungsbildung erreicht werden, deren Vielfalt vielversprechend sein kann. Brainstorming wäre eine von vielen Möglichkeiten, diese Vielfalt zu finden.

Wie auch immer der Einzelne zu solchen Ideen oder Praktiken stehen möge, Variantenvielfalt ist ein wesentlicher Faktor „betrieblichen Tuns“, genauso wie strukturelle Verbesserungen zu suchen und umzusetzen, ganz einfach „wirtschaften“ eben. ■



# Schenken und Vererben – Teil 1

**RECHT** Erbschaftssteuer wie auch Schenkungsteuer sind Dauerbrenner in den (politischen) Diskussionen. Wer Übertragungen seines Vermögens plant, sollte dies jetzt konkret überlegen.

Text: **Stephan Trautmann**

Die Steuern auf Schenkung und Erbschaft wurden 2008 abgeschafft, obwohl sie im Vergleich zu anderen Steuern in der Bevölkerung noch eher akzeptiert waren. Derzeit verdichten sich die Anzeichen dafür, dass eine Erbschafts- oder Schenkungsteuer und letztlich auch eine Vermögensteuer zu erwarten sind. Dabei ist anzunehmen, dass diese Steuern mit einer äußerst kurzen Vorlaufzeit eingeführt werden. Um mögliche künftige Belastungen durch Schenkungs- oder Erbschaftssteuern zu vermeiden, sollte man nicht nur an Grundstückstransaktionen denken, sondern an jegliche Form der Vermögensübertragung, wie etwa Übertragungen von Unternehmensanteilen, sonstigen Besitztümern, Wertpapieren sowie Bargeld etc.

## MELDEPFLICHT

Zwar werden seit August 2008 Erbschaftssteuer und Schenkungssteuer nicht mehr eingehoben. Wichtig ist aber, dass jede Schenkung nach dem 1.8.2008 gemeldet werden muss. Das betrifft sowohl Schenkungen zwischen Angehörigen als auch von Nichtangehörigen. Bei Schenkungen zwischen Angehörigen muss ab einer Wertgrenze von 50.000 Euro pro Jahr der Finanz eine Meldung erstattet werden. Einzelne Schenkungen innerhalb eines Jahres (zwölf Monate) werden dabei zusammengerechnet. Schenkungen an Fremde (d.h. Nichtangehörige) müssen ab einer Wertgrenze von 15.000 Euro innerhalb von fünf Jahren gemeldet werden. Es handelt sich hier um eine unbedingte Meldungspflicht. Jeder, der in irgendeiner Form an der Schenkung beteiligt ist, haftet dafür. Im Falle der Nichtmeldung werden Geldstrafen verhängt, die zehn Prozent des Wertes der anzeigepflichtigen Übertragung ausmachen können.

## ACHTUNG!

Entgegen einer weit verbreiteten Meinung gilt die Meldepflicht für alle Schenkungen, also auch für Wertpapiere, Bargeld, Unternehmensanteile, etc. Es empfiehlt sich



» Jede Schenkung nach dem 1. 8. 2008 muss gemeldet werden. «

Dr. Stephan Trautmann

daher, jede Schenkung anzuzeigen, soweit es sich nicht nur um geringfügigste Güter handelt. Weiters sollte für spätere Beweiszwecke über die Schenkung eine schriftliche Vereinbarung getroffen werden. Dafür empfiehlt es sich, rechtzeitig rechtliche Beratung einzuholen.

## IMMOBILIEN

Schenkungen von Liegenschaften sind derzeit noch relativ günstig durchzuführen. Immobilien, also Grundstücke, Eigentumswohnungen etc. sind von der Meldepflicht ausgenommen, weil hier ohnedies die Grunderwerbsteuer fällig wird. Diese beträgt bis zu 3,5 Prozent der Bemessungsgrundlage. Diese Bemessungsgrundlage ist derzeit noch der niedrige (dreifache) Einheitswert und nicht (wie verschiedentlich angenommen) der wesentlich höhere Verkehrswert der Liegenschaft.

Es ist möglich, dass Liegenschaften weiterhin von der Schenkungssteuer oder Erbschaftssteuer ausgenommen bleiben. Sollte allerdings in Zukunft der Verkehrswert (oder Ertragswert) einer Liegenschaft her-

angezogen werden, so würde dies auch eine extreme Erhöhung der Grunderwerbsteuer bedeuten, egal ob eine Schenkungssteuer oder Ähnliches überhaupt wieder eingeführt wird. Wer an Liegenschaftsschenkungen an seine Kinder denkt, sollte gemeinsam mit einer Schenkung sehr wohl überlegen, gleichzeitig ein Veräußerungs- und Belastungsverbot eintragen zu lassen, oder zum Beispiel auch ein so genanntes Wohnrecht.

## DINGLICHES RECHT

Diese Eintragungen bedeuten eine Beschränkung des Eigentumsrechtes der neuen Eigentümer, weil bei einem Veräußerungs- und Belastungsverbot beides ohne Zustimmung des Geschenkgebers nicht möglich ist. Es stellt in gewisser Weise ein „Unterpfand“ dar, das sich der Geschenkgeber quasi noch in der Hand behält. Auch das Wohnrecht ist eine Beschränkung des Eigentumsrechtes, weil es dem Geschenkgeber (je nach Formulierung) ein Wohnrecht bis zum Lebensende einräumt, obgleich er nicht mehr Eigentümer ist. Die Frage der Übernahme von Betriebskosten etc. bedarf einer Ausformulierung in einem eigenen Vertrag. Prinzipiell werden diese Beschränkungen im Grundbuch eingetragen, sofern es sich um Anverwandte im weitesten Sinn handelt. Es handelt sich dabei um ein so genanntes dingliches Recht, das auf jeden Fall auch gegenüber Dritten –also auch gegenüber nachträglichen Erwerbern der Liegenschaft – gilt. ■

## KONTAKT

**Dr. Stephan Trautmann** ist auf die Rechtsberatung von Klein- und Mittelbetrieben spezialisiert.

Rechtsanwalt Dr. Stephan Trautmann  
1030 Wien, Ungargasse 4/2/10  
Tel.: 01/713 42 72  
Mobil: 0664/326 5258  
E-Mail: trautmann@advocat.cc

## Immer fair bleiben

**STEUERTIPPS** Die jüngste Novelle des Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetzes enthält etliche Verschärfungen und wenige Erleichterungen.

Text: **Manfred Wildgatsch**

Seit Mai 2011 gibt es dieses – nicht nur wörtlich gemeint – Gesetzes-Ungetüm, das Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz (LSDB-G). Laut Gesetzgeber soll es den Arbeitnehmern das zustehende Entgelt sichern und für einen fairen Wettbewerb zwischen den Unternehmen sorgen. Besonders unterstützt werden soll die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen durch weitreichende Kontrollbefugnisse einerseits sowie drakonische Strafraumen andererseits. Straftatbestände sind bzw. waren bisher die Unterschreitung des KV-Grundlohnes, die Vereitelung der Kontrolle und das Nichtbereithalten der Lohnunterlagen in deutscher Sprache (durch ausländische Arbeitgeber). Achtung: Die Gewerbeberechtigung und der angewandte Kollektivvertrag müssen zusammenpassen (übereinstimmen)! Die diesbezügliche Novelle ist am 1. Jänner 2015 in Kraft getreten. Sie enthält etliche Verschärfungen und einige (wenige) Erleichterungen.

### IM DETAIL

Bisher war das Gesetz nur hinsichtlich des Grundlohnes anwendbar, künftig werden alle Entgeltbestandteile (Sonderzahlungen, Zulagen und Zuschläge – im Baugewerbe über 40 verschiedene) der Kontrolle unterzogen. Das Strafniveau für das Nichtbereithalten (und Vorlegen) von Lohnunterlagen wird auf jenes der Unterentlohnung (EUR 1.000,- bis 10.000,- pro Arbeitnehmer) angehoben. Bei begründetem Verdacht auf einen Gesetzesverstoß und zu erwartenden Vollstreckungsschwierigkeiten kann künftig ein Zahlungsstopp des Auftraggebers gegenüber dem Auftragnehmer verhängt werden (d.h., der Bauherr darf den restlichen Werklohn nicht mehr leisten). Binnen drei Tagen muss die Behörde entscheiden, ob der Auftrag-

nehmer stattdessen eine Sicherheitsleistung zu erlegen hat. Anstelle des Zahlungsstopps kann von der Behörde eine vorläufige Sicherheit verlangt werden. Ein Auftraggeber nach dem Bundesvergabegesetz kann Auskunft verlangen, ob gegen den Auftragnehmer eine rechtskräftige Bestrafung nach dem LSDB-G vorliegt. Künftig gibt es zudem eine Informationspflicht an die betroffenen Arbeitnehmer bei Vorliegen eines Strafbescheides wegen Unterentlohnung. Da bei der Fülle der nunmehr der Kontrolle unterworfenen Entgeltbestandteile auch ehrlichen Arbeitgebern Fehler bei einzelnen Abrechnungen unterlaufen können, wird die Möglichkeit der Nachsicht ausgeweitet: Eine Anzeige bzw. Bestrafung entfällt, wenn das Entgelt nur geringfügig unterschritten wird oder nur leichte Fahrlässigkeit vorliegt und der fehlende Betrag nachgezahlt wird. Dies kann auch nach wiederholtem geringen Verstoß gelten. Die Mindeststrafe (EUR 1.000,- pro Arbeitnehmer) kann bei kleineren Verstößen unterschritten werden. Geplant sind aber auch Vereinfachungen bei den Arbeitszeitaufzeichnungen und kleinere Erleichterungen beim Arbeitnehmerschutz. ■



**Mag. Manfred Wildgatsch**

### KONTAKT

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Ihre Rat & Tat-Steuerberater, Kanzlei Jupiter, unter (01) 278 12 95, [office@jupiter.co.at](mailto:office@jupiter.co.at) gerne zur Verfügung.  
[www.jupiter.co.at](http://www.jupiter.co.at)



# OFFEN FÜR NEUE IDEEN!

**JANUS TÜRLÖSUNGEN  
FÜRS OBJEKT!**

Zargen, Türen und Beschläge  
EI<sub>2</sub>30, EI<sub>2</sub>90, Sm  
Schallschutz  
Strahlenschutz  
Nassraum

**JANUS Objektüren GmbH**

Tirolerstraße 1  
A-3105 St. Pölten-Unterradlberg  
Tel.: +43-(0)2742-36533-0  
[office@janusobjektueren.at](mailto:office@janusobjektueren.at)  
[www.janusobjektueren.at](http://www.janusobjektueren.at)

# Sehr kommod!

**DESIGN** Ein Sideboard ist in der Regel ein längliches Aufbewahrungsmöbel – und manchmal auch ein hohes. Auf diesen Seiten präsentiert das Tischler Journal, was die Möbelhersteller auf der imm cologne darunter verstehen.

*Text: Thomas Prlić*



„Sideboard 240“ in „telegrau“ von Boewer,  
Design: Eric Degenhardt



Sideboard „Rialto Fly“ von Riva 1920,  
Design: Giuliano Cappelletti

Im Jänner fand mit der imm cologne wieder die erste große, internationale Einrichtungs-Fachmesse des Jahres statt. Mit der alle zwei Jahre parallel abgehaltenen LivingKitchen hat die Kölner Messe auch heuer wieder das präsentierte Produktspektrum über den Bereich des Interior-Designs hinaus um das Segment Küche und Zubehör erweitert. Die Veranstalter freuten sich über insgesamt 146.000 Besucher.

Die Trends im Wohneinrichtungsbereich entwickeln sich dabei alljährlich in kleinen Schritten weiter: Wie schon in den vergangenen Jahren ist Holz bei vielen Herstellern als vielseitig einsetzbares Material geschätzt, das man nicht nur in seiner natürlichen Anmutung gut mit anderen Materialien kombinieren kann, sondern je nach Bedarf mit Pastelltönen, eher gedeckten Farben oder kräftigen Akzenten zwischen senfgelb und petrolfarben ergänzt.

Statt einer allgemeinen Trendschau präsentiert das Tischler Journal an dieser Stelle – wie schon im vergangenen Jahr – die Bandbreite der Gestaltungsmöglichkeiten anhand eines bestimmten Möbeltyps. Diesmal fiel die Wahl der Redaktion auf das Sideboard: Ein Möbelstück, das auf den ersten Blick in Sachen Formgebung (rechteckiger Kubus) nicht allzu viel kreatives Potenzial birgt. Gerade deshalb ist es aber im direkten Vergleich interes-

FOTOS: AVEL STRUIWE, RIVA

# Perfekter Service – rund um die Kante

- Kanten auf Wunsch mit Schmelzkleberbeschichtung
- Größter Plattenverbund in Europa mit 120.000 Zuordnungen
- Größtes Kantensortiment in Europa
- Jede Onlinebestellung mit 2% Rabatt (Shop und App)
- Kanten in jeder Länge ab 1 Meter
- Kanten in jeder Breite bis 104 mm
- Kanten in unterschiedlichen Stärken
- Kanten aus ABS, Melamin, Acryl, Aluminium und Echtholz
- Alle bis 12:00 Uhr bestellten Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert
- Kanten auf Wunsch mit laserfähiger Beschichtung in nur 4 Werktagen
- Kanten auf Wunsch mit Airtec Beschichtung in nur 4 Werktagen

**interzum**

05. - 08. Mai 2015  
interzum 2015  
Halle 05.1  
Stand A-061  
Köln, Deutschland

**Ostermann**  
An allen Ecken und Kanten

Tel.: +49 (0) 2871/25 50 -1220  
Fax: +49 (0) 2871/25 50 -1699

verkauf.at@ostermann.eu · www.ostermann.eu  
Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Deutschland

Sideboard aus dem mell-Programm von Interlücke,  
Design: Jehs+Laub



Multifunktionales Möbel „tonic“ von ames,  
Design: Reinhard Dienes Diaz

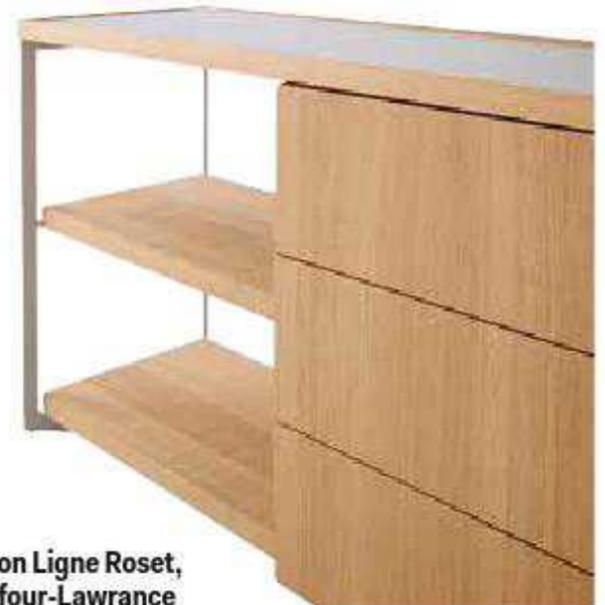


Aufbewahrungssystem Onda von Poliform,  
Design: Paolo Piva



Sideboard „AK 2730“ von naver collection,  
Design: Nissen & Gehl, Henrik Lehm

Anrichte „Estampe“ von Ligne Roset,  
Design: Noé Duchaufour-Lawrance



## Sie haben einen Brandschaden?

Nehmen Sie sofort mit uns Kontakt auf.  
Wir sind erfahrene Spezialisten für die Schadens-  
abwicklung von Feuer- und Unterbrechungsschäden.

Die Vorteile für Sie:

- großes Durchsetzungsvermögen
- österreichweit und sofort vor Ort
- kompetent mit eigenen Gutachtern
- meist erreichen wir auch höhere Entschädigungen

Rufen Sie uns an, unserer Referenzen werden Sie überzeugen!



RIFFLER UNTERNEHMENSBERATUNGS GMBH

Kirchgasse 2, Postfach 107, A-6700 Bludenz, Tel.: 0 55 52 / 67 6 02, max.riffler@riffler.at, www.riffler.at

sant zu sehen, wie die Hersteller das Thema gestalterisch, farblich und vor allem in den Details variieren. Der Duden definiert den Begriff Sideboard übrigens als „längeres, niedriges Möbelstück, das als Büfett, Anrichte o.ä. dient“. Je nach Funktion oder Einsatzbereich in der Wohnung verwenden Hersteller den Begriff aber auch für Kommoden, Regale oder sogar für kleine Beistelltische (zumindest, wenn sie kubusförmig sind). Auf gut österreichisch darf natürlich auch die gute, alte Kredenz nicht fehlen. Und als Highboard darf das Ganze dann auch schon mal hochformatig sein. Eine kleine, subjektive Auswahl an Möglichkeiten finden Sie auf diesen Seiten. ■

Verfügbar ab  
April 2015

## SERVO-DRIVE flex – integrierte Kühlgeräte grifflos öffnen

Mit der elektrischen Öffnungsunterstützung SERVO-DRIVE flex fügen sich jetzt auch integrierte Kühl- und Gefriergeräte sowie Geschirrspüler stilvoll in die grifflose Küche ein.

[www.blum.com](http://www.blum.com)

 **blum**<sup>®</sup>

# Ganz nah an den Bedürfnissen

**VIERTELSVERANSTALTUNGEN** Fachinformation in geselligem Rahmen: Die Viertelsveranstaltungen in Niederösterreich gingen bei der Tischlerei Forstner in Scheibbs und bei der Weiskircher GmbH in Hötzelsdorf in die zweite Runde.



Im Mostviertel gewährte die Tischlerei Forstner in Scheibbs den zahlreichen Besuchern einen Einblick in die Werkstätte.

Die Zeiten werden nicht rosiger und so ist der einzelne Tischler immer gefordert, sich aktiv fortzubilden, um am Markt zu reüssieren. Die Spitze der Landesinnung der Tischler kennt die Probleme der Branche und handelt in den Viertelsveranstaltungen immer aktuelle Themen ab. So darf es nicht verwundern, dass die Veranstaltungsreihe auf großes Interesse stößt und die niederösterreichischen Tischler sehr zufrieden mit der Arbeit der Innung sind.

## HERZLICHE AUFNAHME

Alt und Jung arbeiten gekonnt bei der Tischlerei Forstner in Scheibbs zusammen. Eine bewegte Geschichte – mit vielen „Aufs“ und „Abs“ – steckt hinter dem Unternehmen. Jede Krise wurde auch als Chance wahrgenommen und so konnte man gleich wieder Kraft schöpfen. So gab es 2012 ein Feuer und das Holzlager brannte ab, man hat dies aber als Anlass für einen Neuaufbau genommen. Besonders stolz ist die Juniorchefin Silvia

Teufl auf die langjährigen Mitarbeiter, die bereits über 20 Jahre im Betrieb sind und auf die Lehrlinge, die bei diversen Wettbewerben immer wieder hervorragende Ergebnisse erzielen. Insgesamt wurden im Betrieb schon an die 60 Lehrlinge ausgebildet, einige davon haben auch die Meisterprüfung gemacht.

Das Leistungsspektrum der Tischlerei umfasst den Bereich der Bau- als auch den der Möbeltischlerei. Oft wird mit Architekten zusammen gearbeitet, die die Flexibilität des Betriebes sehr zu schätzen wissen. Aber auch in Nischen wie der Möbelrestaurierung oder Kirchenrenovierung hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht.

## VON DAHEIM FÜR DAHEIM

Die letzte Station der Viertelsveranstaltungen führte die Tischlergemeinde ins Waldviertel. Gastgeber war diesmal die Weiskircher GmbH in Hötzelsdorf, die sich der Bautischlerei verschrieben hat. Ing. Bernhard Weiskircher hat sein Unternehmen als

Waldviertler Original positioniert. Wer im Waldviertel lebt, spürt mit allen Sinnen die Natur. Und dieser unwiderstehliche Zauber, der vom Landstrich ausgeht, findet in der Qualität der Produkte Niederschlag.

Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich das Waldviertler Unternehmen mit der Herstellung von Fenster, Türen, Wintergärten und der dazugehörigen Beschattung. Durch die Anwendung von CNC-Technik sind selbst komplizierteste Formen in kürzester Zeit zu verwirklichen. Auch das Thema Nachhaltigkeit wird im Betrieb perfekt umgesetzt. So wird Wert auf qualitativ hochwertige Materialien gelegt, die fast ausschließlich aus dem Produktionsraum Österreich stammen. Durch die Einheit von Herstellung, Beratung und Montage aus einer Hand bekommt der Konsument Entscheidungssicherheit.

## TESTUNG DER ABSAUGANLAGE

Die Demonstrationsvorführung des Messgerätes für die Absauganlage zog in allen vier Vierteln die Aufmerksamkeit der Teilnehmer



Die letzte Station der Viertelsveranstaltungen führte ins Waldviertel zur Firma Weiskircher.

auf sich. „Wenn sich in Zukunft ein Betrieb bei der Landesinnung das Messgerät ausborgt, hat er gleich einen USB-Stick mit der Excel-Tabelle zum Umrechnen mit dabei“, fasst Geschäftsführer Mag. Gregor Berger die Serviceorientiertheit seiner Geschäftsstelle zusammen.

#### FIT FOR FUTURE

Fortgesetzt wurde das Programm mit Neuigkeiten rund um die Wegzeitenregelung, den Handwerkerbonus, die Barrierefreiheit und die Verbraucherrechte. LIM KommR. Ing. Helmut Mitsch präsentierte das neue, geförderte Projekt FIT For Future. Hier geht es darum, junge Tischler und Firmenübernehmer fit für eine erfolgreiche Zukunft im Tischlereibetrieb zu machen.

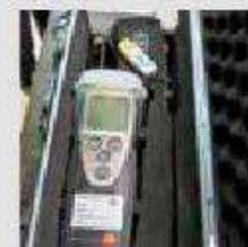
#### WIE WIRD DER TISCHLER VOM KUNDEN WAHRGENOMMEN?

Die Bundesinnung und die Landesinnungen der Tischler haben bei „market“ eine Studie in Auftrag gegeben, um Marktanteile der

Tischler aufzuzeigen, Stärken und Schwächen zu analysieren und zu dokumentieren, wie der Tischler öffentlich wahrgenommen wird. Der Marktanteil wird immer geringer und so muss sich der Einzelne immer stärker behaupten, um am Markt wahrgenommen zu werden. Dennoch zeigt die Studie auch große Chancen. Wohnen hat in der Gesellschaft eine besondere Bedeutung. Mit gutem Wohnen lässt sich Lebensqualität, Individualität und sichere Vorsorge schaffen. Der Tischler erfüllt die Anforderungen des Marktes in diesen Kerndimensionen von allen Möbelanbietern am besten. So überrascht es nicht, dass 80 Prozent der Kunden mit der Arbeit des Tischlers sehr zufrieden sind. Die höchst positive Konsequenz daraus ist, dass 74 Prozent ihren Tischler mit Begeisterung weiterempfehlen. Diese hohe Weiterempfehlungsrates kann zu einem wichtigen Hebel für das künftige Geschäft des Tischlers werden. Die Studie und die einzelnen Charts können auf [www.tischlernoe.at](http://www.tischlernoe.at) nachgelesen werden. (innung noe) [www.tischlernoe.at](http://www.tischlernoe.at) ■

» Die Demonstrationsvorführung des Messgerätes für die Absauganlage zog in allen vier Vierteln die Aufmerksamkeit der Teilnehmer auf sich. «

#### SCHRITT FÜR SCHRITT So funktioniert die Messung der Luftgeschwindigkeit der Absaugung:



**Schritt 1:** Das Messgerät bei der Innung ausborgen.



**Schritt 2:** Loch bohren



**Schritt 3:** Messgerät mit orangem Punkt nach oben einführen und an vier bis fünf unterschiedlichen Stellen messen



**Schritt 4:** Prüfberichte ausfüllen und ablegen. Gratis von der AUVA

# Tolle Leistungen der Tischlerlehrlinge

**BEWERB** Im Rahmen der Messe „Bauen+Wohnen“ zeigte der Salzburger Tischlernachwuchs bei den Tischlermeisterschaften sein Können.

Die 56. Tischlermeisterschaften in Salzburg fanden von 5. bis 7.2. wieder im Rahmen der Messe „Bauen+Wohnen“ im Messezentrum Salzburg statt. Als Werkstücke hatten die Lehrlinge diesmal im ersten Lehrjahr einen Brotbehälter, im zweiten Lehrjahr eine Brot- und Gebäcklade und im dritten Lehrjahr eine Puppenwiege anzufertigen. Bei der Siegerehrung konnten sich Bundesinnungsmeister VP KommR Ing. Josef Breiter und Spartenobmann-Stv. Hannes Enzinger vom hervorragenden Ausbildungsniveau in den Salzburger Tischlerbetrieben überzeugen.

## DIE BESTEN

Als Landesbester setzte sich im ersten Lehrjahr Siegmund Strasser-Gfrerer von der Tischlerei Strasser-Gfrerer in Oberturm vor Josef Pöllitzer von der Tischlerei Stranig GmbH in Radstadt und Georg Neumayr von der Tischlerei Georg Lanzinger in Saalfelden durch. Im zweiten Lehrjahr machten Dominik Schubert von der Fachhochschule Salzburg GmbH in Puch, Tanaphat Soparpon von der Tischlerei Fercher + Stockinger Holzhandwerk GmbH in Seekirchen und Sebastian Kraft von der Tischlerei Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH & Co. KG in Abtenau die-



Von Links: Gregor Brandner (2. Platz, 3. Lehrjahr), Michael Schmidhofer (1. Platz, 3. Lehrjahr), Gregor Gross (3. Platz, 3. Lehrjahr)

ses Jahr das Rennen. Im dritten Lehrjahr wiederum schaffte es Michael Schmidhofer von der Firma flexinno GmbH & Co KG in Saalbach ganz nach oben aufs Siegerpodest, vor Gregor Brandner (ebenfalls von der Firma flexinno) und Gregor Gross (3. Platz) von der Tischlerei Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH & Co. KG.

Der Sieger des dritten Lehrjahres im Bereich Tischlerei, Michael Schmidhofer, sowie die beiden Sieger der Tischlereitechniker in Planung und Produktion – der Wettbewerb wird in den nächsten Wochen stattfinden – dürfen sich jeweils für vier Monate über ein Auto freuen, das vom Autohaus Citroen Wenger in Kuchl zur Verfügung gestellt wird. Die fünf erstplatzierten Lehrlinge werden am 20. Juni 2015 das Land Salzburg beim Bundeslehrlingswettbewerb in Schladming/Steiermark vertreten.

In einer eigenen Konkurrenz traten auch heuer wieder Schüler des Werkschulheimes Felbertal und der HTL Hallein an, dabei setzten sich Maximilian Birglechner (1. Platz), Clemens Wiedroither (2. Platz) und Maximilian Renner (3. Platz), alle drei vom Werkschulheim Felbertal, durch. (red/innung salzburg) ■

FOTO: INNUNG SALZBURG

**www.elmag.at** Powered by Quality **ELMAG**

**SPITZENTECHNOLOGIE**  
für Gewerbe und Industrie!

Unter anderem: Kolben- und Schraubenkompressoren, Kältetrockner, Druckluftwerkzeuge, DL-Aufbereitung, DL-Zubehör, Sand- & Trockeneis-Strahlanlagen, Schlauch- und Kabelaufroller

**GRATIS!**  
mit einer Servicekommission

... erhältlich im guten Fachhandel!

Drucklufttechnologie    Schweißtechnologie    Metallbearbeitung    Steintrenntechnik    Stromerzeuger

## Best of Talents

**AUSZEICHNUNG** Im Rahmen von „Best of Talents“ wurden 40 Lehrlinge und 40 Lehrbetriebe ausgezeichnet.



Von links: WKO-Präsident Christoph Leitl, Markus Pieber, Florian Ziegler, Renate Scheichelbauer-Schuster und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner.

**W**irtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl sowie die Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk, Renate Scheichelbauer-Schuster ehrten im Rahmen der Veranstaltung „Best of Talents“ die besten Lehrlinge und Lehrbetriebe des Jahres 2014. Unter den ausgezeichneten Betrieben war auch die Tischlerei Pieber aus Unterlimbach bei Neudau, die im Jahr 2014 mit Florian Ziegler den Bundeslehrlingssieger bei den Tischlereitechnikern stellte. Geehrt wurde auch der Lehrling Michael Prader, vom Betrieb der Tischlermeisterwerkstätte Kumpusch aus Gleinstätten, der erst im Vorjahr von Tischlermeisterin Ing. Birgit Kumpusch übernommen wurde.

Für die Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk „ein Freudentag, denn solche Talente und solche Betriebe braucht das Land“, so Scheichelbauer-Schuster, die einmal mehr den Stellenwert der dualen Ausbildung im europäischen Kontext hervorhob. (red/wkstmk) ■



Von links: WKO Präsident Christoph Leitl, Tischlermeisterin Ing. Birgit Kumpusch, Lehrling Michael Prader, BSO Renate Scheichelbauer und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner

FOTOS: FLORIAN WIESER

RSOCAD · AV · CNC

**AUTODESK.**  
Authorized Developer  
Authorized ISV Partner

RSO

Software für die Möbelbranche

**Vertriebspartner Österreich**  
cad-concept Vertriebs- und Dienstleistungs GmbH  
Erlaufstraße 44  
A-3251 Purgstall  
Tel.: +43 7489 70999  
office@rso-group.at

www.rso-group.at

## DER NEUE MASSSTAB

**sikkens**  
WOOD COATINGS

FÜR OPTIMALE  
VERARBEITUNG  
UND PERFEKTE  
OBERFLÄCHE

Die neuen Schlussbeschichtungen im lasierenden Bereich sparen Zeit, sorgen für bessere Ergebnisse, lassen sich optimal verarbeiten und schützen effektiver vor Witterungseinflüssen.



*Passion for wood.*

Wir arbeiten mit Leidenschaft für Holz und für Sie!  
Überzeugen Sie sich jetzt unter [www.sikkens-wood-coatings.com](http://www.sikkens-wood-coatings.com)

**AkzoNobel**

### NEUE WEBSITE

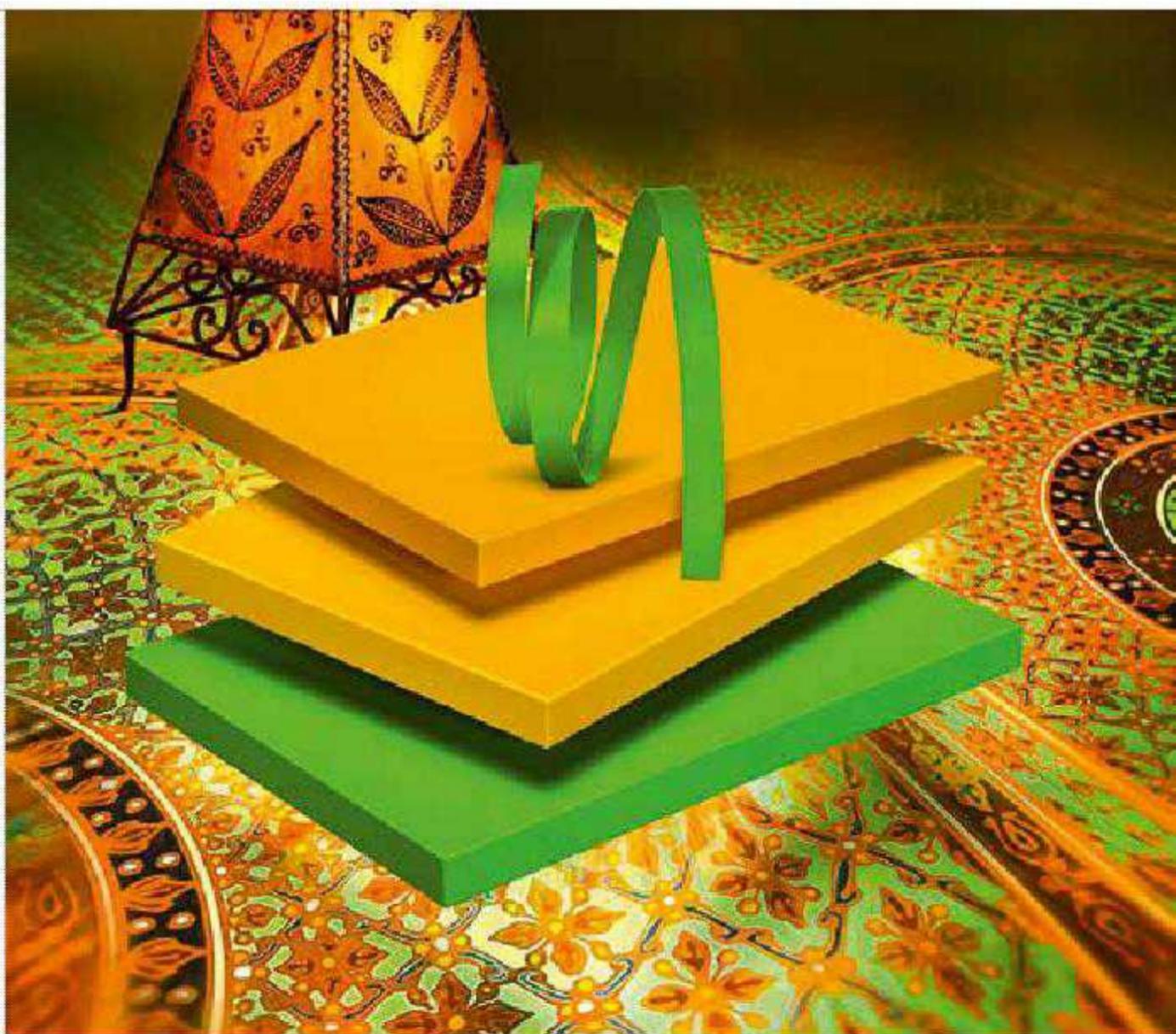
Mit seiner neuen Homepage präsentiert Schorn & Groh die Welt der Furniere seinen Kunden und Interessierten. So können Besucher in der Furniergalerie alle verfügbaren Holzarten auf einen Blick sehen und nach bestimmten Kriterien wie z.B. Wuchsgebiet oder Verwendung filtern. Jede Holzart wird ausführlich vorgestellt, im „Furnier-Designer“, dem speziell entwickelten Online-Tool, kann jede Holzart individuell konfiguriert werden. Alle Furniere können gespiegelt, gescho-ben oder in Kreuzfuge zusammengesetzt und wahlweise mit Farbe kombiniert werden. [www.sg-veneers.com](http://www.sg-veneers.com) ■



Im „Furnier-Designer“ kann jede Holzart individuell konfiguriert werden.

### SCHUBLADISIERT

Die Industrie-Manufaktur Hasenkopf ist nicht nur als Corian-Spezialist bekannt sondern bietet auch Schubladenlösungen aus Holz. Dazu gehören zahlreiche Konstruktionsvarianten, über 100 Profile und unterschiedlichen Werkstoffe. Je nach Bedarf gibt es die Schubladen in Einzelanfertigung oder Serienherstellung. Das Materialangebot reicht von klassischen Massivholzarten wie Buche und Ahorn bis hin zu edlen Hölzern, dazu kommen auch noch Sperr- oder Echtholz, beschichtete Spanplatten oder hochwertige MDF-Profile in verschiedenen Farben. [www.hasenkopf.de](http://www.hasenkopf.de) ■



Pfleiderer hat auf der Bau in München seine Dekorneuheiten vorgestellt – und Ostermann hat die passenden Kanten dazu.

## Kräftige Kontraste

**DEKORE & KANTEN** Auf der Bau in München hat der deutsche Holzwerkstoffhersteller Pfleiderer seine Dekorneuheiten für die Design-Kollektion vorgestellt. Die aus rund 300 Dekoren bestehende Kollektion für 2015/2016 wurde um 20 Neuheiten ergänzt. Die Unifarben bewegen sich von kräftigen Gelbtönen, wie Curcuma und Safran, über harmonische Grüntöne, wie Carambola, Granny Smith und Limette bis hin zu den warmen Brauntönen Antilope, Bison und Kodiak. Die neuen Dekore reichen von hellen Hölzern, darunter Nadelhölzer, wie Pinie Fano Natur und Fichte Alpin Natur, über ruhige Walnuss-Dekore bis hin zum dunklen grob gemaserten Everglade-Dekor. Abgerundet werden die Neuheiten durch den aktuellen Dekotrend „Kupfer metallic“. Passend dazu hat auch der Kantenspezialist Ostermann entsprechenden Kanten auf Lager. Die auf die Dekorneuheiten abgestimmten ABS-Kanten gibt es ab einer Länge von einem Meter und in jeder Breite bis 104 Millimeter. Alle bis 12:00 Uhr bestellten Lagerartikel werden innerhalb von 24 Stunden geliefert. [www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu) ■

#### TERMIN

#### Lack-Seminar

Die Heidelberger Lackfabrik lädt am 22. und 23. April 2015 zu ganztägigen Seminaren zum Thema Infrarot-Trocknung. Dabei gibt es jede Menge Praxisinformationen und Wissenswertes über die Möglichkeiten der forcierten Lacktrocknung für wässrige Lacksysteme.

**Ort:** Technikum der Heidelberg Coatings Dr. Rentzsch GmbH, Kurpfalzring 100a, 69123 Heidelberg (D). **Datum:** 22. und 23. April. **Uhrzeit:** Regelmäßige Vorführungen in der Zeit von 8:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr. **Anmeldungen** bis zum 7. April unter der Faxnummer 06221-775604. **Weitere Informationen** unter: 06221-7485-0



Die Dunstabzugshaube „Alinga“ erfüllt die neue Ökodesign-Richtlinie.

## Wenig Energie, viel Power

**KÜCHE** Die neue EU-Richtlinie zum sogenannten „Ökodesign“ für Backöfen und Dunstabzugshauben besagt, dass diese Geräte in Zukunft effizienter arbeiten müssen – weniger Energieverbrauch, mehr Power, sozusagen. Die neue Dunstabzugshaube „Alinga“ von Oranier erfüllt bereits (wie alle anderen aktuellen Dunstabzugshauben des hessischen Traditionsunternehmens) die Anforderungen der neuen EU-Richtlinie. Die neue Designer-Inselhaube „Alinga“ verfügt auch über eine gestalterische und technische Besonderheit: Der nach unten konisch zulaufende, gestaffelte Körper hat eine zweiseitige Absaugung. Das heißt: Durch die besondere Form werden die Dampf-Schwaden sowohl links als auch rechts eingefangen und ins Innere geleitet.

[www.oranier.at](http://www.oranier.at) ■

## Weggedunstet

**KÜCHE** Der Dunstabzugshauben-Hersteller Berbel hat die Modelle Skyline und Skyline Edge Modelle hat Berbel überarbeitet – mit neuem Design, neuen technischen Details und zahlreichen Variationen.

Die neuen Modelle lassen sich per Knopfdruck bequem auf die gewünschte Arbeitshöhe fahren. Die Höhenverstellbarkeit wurde auf bis zu 1.200 mm erweitert.

[www.berbel.de](http://www.berbel.de) ■



## SCHOTT PYRANOVA®

Spezialglas für Brandschutz

E30 / 60 / 90

EW30

EI30 / 60 / 90



Schicht für Schicht mehr Sicherheit!  
PYRANOVA® schützt im Brandfall!

The hot connection ...

# SCHOTT

glass made of ideas

Generalvertretung für Österreich

**Erstklassiges  
Glas von  
Gasperlmair**



... denn Kompetenz hat einen Namen

**Glas Gasperlmair GesmbH**

5602 Wagrain

Tel. 0 64 13/88 02-0

Fax 0 64 13/88 02-33

[www.glas-gasperlmair.at](http://www.glas-gasperlmair.at)

[auftrag@glas-gasperlmair.at](mailto:auftrag@glas-gasperlmair.at)



Langlebig und pflegeleicht: WPC-Terrassendielen – wie hier „Relazzo“ von Rehau – erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

## Holzbeläge im Außenbereich

**TERRASSEN** Eine Frage – die jedes Frühjahr sicher gestellt wird – lautet, welcher Holzterrassenbodenbelag der Passende ist. Die wichtigsten Einflussfaktoren dabei sind Preis, Ästhetik und Pflegebedarf.

Text: *Jürgen Fragner*

**H**olzbeläge im Außenbereich erfreuen sich fortwährender Beliebtheit und finden von Bootstegen und Poolumrandungen bis hin zu Terrassenbelägen ihren Einsatz. Die Kunden erwarten dabei eine möglichst lange Nutzungsdauer. Die Lebensdauer des Holzbelages hängt vom eingesetzten Material, den Konstruktionsdetails, den Umgebungs- und Nutzungsbedingungen sowie der laufenden Wartung ab.

### KENNWERTE ZUR AUSWAHL

Die natürliche Dauerhaftigkeit wird in der Norm EN 350-2 für etablierte Hölzer in Klassen eingeteilt. Dabei treten jedoch verschiedene Mischklassen auf, beispielsweise bei Importhölzern, die plantagenmässig kultiviert werden. Je nach Einbausituation sind in Hinblick auf das Feuchteniveau in der EN 335-1 Gefährdungsklassen vorgegeben, welche wiederum auf die erforderliche

Dauerhaftigkeitsklasse verweisen. Darüber hinaus ist eine Beachtung der Riss- und Schieferneigung bei der Holzartenauswahl empfehlenswert.

### IMPORTHÖLZER

Lange Zeit war die Materialauswahl für Bodenbeläge im Außenbereich durch Tropenhölzer mit klingenden Namen – wie beispielsweise Bangkirai, Itauba, Massaranduba, Jatoba, Garapa und Tali – geprägt. Sie werden vor allem aus Indonesien sowie Brasilien importiert, wobei es in der Vergangenheit zu einigen Problemen mit vornehmlich asiatischer Ware hinsichtlich der Nachhaltigkeitszertifikate und von Austauschhölzern gekommen ist. Die EU-Holzverordnung (EUTR), soll das Inverkehrbringen von illegalem Einschlag unterbinden. Zusätzliche Zertifizierungen sollen das ökologische Gewissen beruhigen. Solche Zertifikate werden daher allgemein ver-

stärkt in Ausschreibungen verlangt. Speziell bei der sibirischen Lärche existieren zumeist keine entsprechenden Nachhaltigkeitsdokumente. Sie weist jedoch einen höheren Extraktionsgehalt gegenüber der europäischen Art auf, welcher zu einer besseren Dauerhaftigkeit führt, was im übrigen nicht – wie oftmals behauptet – auf die Dichte zurückzuführen ist.

### HEIMISCHE HÖLZER

Nicht nur durch die Tropenholzdiskussionen und ökologischen Betrachtungen werden Robinie, Eiche, Lärche und Douglasie verstärkt für den Außenbereich eingesetzt. Daneben wird oftmals auch Kiefer in imprägnierter Ausführung meist in der Gartenausstattung, beispielsweise bei Rankgittern, verwendet. Genauso wie die Fichte für tragende Konstruktionen wie Carports, jedoch ohne Erdkontakt, ihren Einsatz findet.

**NATÜRLICHE HOLZMERKMALE UND VERFÄRBUNGEN**

Dazu zählen Harzaustritte, Rissbildungen und Verwerfungen, welche wuchsbedingt in harzhaltigen, dichten Hölzern vorkommen und häufig für Diskussionen mit dem Bauherren sorgen. Beispielsweise kommt es bei einigen tropischen Arten zu einem ausgeprägten Wechseldrehwuchs, der die Oberflächengüte mindert und ungeliebte „Propellerbretter“ mit sich bringt. Meist entstehen viele Risse infolge einer zu hohen Einbaufeuchte (Regelwert 15 plus/minus drei Prozent), wobei sich bei exotischen Sorten eine niedrigere Fasersättigung im Gegensatz zur heimischen Ware einstellt.

Auch bei Nadelhölzern, wie zum Beispiel Douglasie, mit breiten Zuwachszonen und juvenilen Anteilen gelten

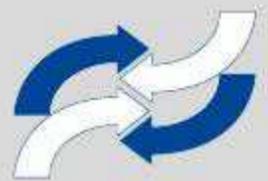


**Thermoholz wie der Terrassenbelag „Xterior“ von Tilo ist langlebiger als Naturholz.**

Äste, Faserausrisse und starke Verwerfungen als Problemzonen. Hinsichtlich der Jahrringlage ist in Rift beziehungsweise Halbriecht geschnittene Schnittware gegenüber Fladerbretter vorzuziehen. Dies führt zu wesentlich günstigeren Eigenschaften in Bezug auf die Schieferbildung. Auch Holzarten wie Eiche, Ipé, Teak, Western Red Cedar sowie thermisch behandelte Hölzer neigen tendenziell weniger dazu. Ein weiterer Verbesserungsansatz ist das Bürsten der Oberfläche, wobei sich auf Versuchsflächen der Holzforschung Austria (HFA) ein positives Verhalten zeigt. Dazu liegen jedoch noch keine Langzeiterfahrungen vor.

Der Kontakt mit unedlen Metallen – wie beispielsweise mit Eisensulfat im Pflanzendünger – ruft Eisengerbstoffreaktionen hervor, die zu Verfärbungen führen. Ins-

FOTO: TILO



**airTec – der ideale Einstieg in die Nullfugentechnik**

- BRANDT
- BÜTFERING
- eSOLUTION
- FRIZ
- HOLZMA
- HOMAG
- HOMAG Automation
- SCHULER
- WEEKE
- WEINMANN

Der Trend zum Möbel in hoher Bearbeitungsqualität und ohne sichtbare Fuge verstärkt sich. Büro-, Badmöbel- und Küchenhersteller setzen heute auf unterschiedliche Nullfugen-Verfahren.

Für Kunden aus dem Handwerk und Mittelstand entwickelte HOMAG ein airTec-System – das ideale Lösungspaket zum Einstieg in die Nullfugen-Anwendung.

**airTec – Kanten anleimen „ohne Fugen“!**



HOMAG Austria Gesellschaft m.b.H.  
Telefon: +43 6213 20202-0  
info@homag-austria.at

besondere bei hellen Holzarten, wie Lärche oder Garapa, führt dies zu dunklen Flecken, die sich jedoch mit einer 75-prozentigen Oxalsäure behandeln lassen.

**HOLZMODIFIKATION**

Thermisch modifiziertes Holz (TMT) wird bei Temperaturen von mehr als 160 Grad Celsius bei reduzierter Sauerstoffkonzentration behandelt. Dabei werden die Eigenschaften über den gesamten Holzquerschnitt mit einer Abwandlung der Hochtemperaturtrocknung verändert. Die Holzstruktur bleibt erhalten, jedoch ändert sich die chemische Zusammensetzung. Für diesen Vorgang bestehen verschiedene Verfahrenstypen, welche ein spezifisches Eigenschaftsprofil innerhalb einer Holzartengruppe hervorrufen. Dieses ist von der Holzart, Sortierung, dem Thermoverfahren und der Behandlungsintensität abhängig, wobei für Österreich keine definierten Qualitätskriterien vorliegen. In Deutschland gibt es hierzu das „Qualitätszeichen TMT“ von der EPH Dresden, das unter anderem Eigenschaftswerte und Qualitäten deklariert.

Allgemein wird durch die Behandlung eine höhere Dauerhaftigkeit sowie Dimensions- und Formstabilität erreicht. Genauso wird eine niedrigere Ausgleichsfeuchte, geringere Quell- und Schwindwerte sowie eine Reduktion des Harzgehalts erzielt. Nach-

teilig wirkt sich das Verfahren jedoch mit einer Minderung der Festigkeit und Elastizität aus.

Als häufige Reklamationsgründe bei TMT gelten das Auftreten von Rissen und spröden Brüchen, welche bereits durch innere Spannungen und Trocknungsfehler im Ausgangsprodukt vorhanden sein können und mit der thermischen Modifikation verstärkt werden. Damit ist eine sorgfältige Holzsortierung sowie eine angemessene Behandlungsintensität notwendig. Genauso benötigt danach das sehr trockene Material (vier bis sechs Prozent Holzfeuchte) eine Feuchteconditionierung, um Schäden zu vermeiden, wobei bei der Verlegung auf eine ausreichende Fugenbreite zu achten ist.

Eine weitere Möglichkeit sind chemisch modifizierte Hölzer (CMT), welche analog zu TMT eine Behandlung durch beispielsweise eine Acetylierung oder Holzvernetzung erfahren. Zu letzterer Prozessanwendung zählt auch das mit einem TMT-Prozess kombinierte „Natwood“ Verfahren. Bei diesem wird nach dem thermischen Prozessschritt in einem Vakuumdruckkessel das Holz mit Harzen und Wachsen stofflich vergütet. Dabei werden die Zellwände mit einer Schutzschicht überzogen und die Hohlräume ausgekleidet. Dadurch wird zusätzlich zu den Eigenschaften der TMT-Behandlung das Aus-



Holzsteg mit Terrassenbelag „Xterior“ aus thermobehandelter Esche mit „Nat-wood“-Veredelung

bleichen durch das Harzgemisch verzögert. Seit einiger Zeit sind auch Terrassendiehlen aus Bambus im Umlauf. Dabei werden Streifen mit Harz unter hohem Druck und Temperatur in Form verpresst. Auf den Versuchsflächen der HFA, wird hierzu in unbehandelter Ausführung ein gutes Abwitterungsverhalten festgestellt, allerdings liegen dazu noch keine Langzeiterfahrungen vor.

**Natürliche Dauerhaftigkeit gemäß EN 350-2**

Holzart	Schwindmaß Mittelwert in %	Brinellhärte durchschnittliche Druckfestigkeit quer zur Holzfaser	Rohdichte Mittelwert bei 12% Holzfeuchte	Natürliche Dauerhaftigkeit des Kernholzes gegen Pilze EN 350-2
<i>Einheimisch</i>				
Eiche	6,6	34	702	2
Robinie	5,3	48	761	1-2
Lärche	5,6	19	583	3-4
Douglasie	5,9	20	502	3-4
Kiefer	5,9	19	543	3-4
Fichte	5,7	12	441	4
<i>Import</i>				
Bangkirai	7,6	32	930	2
Teak	4,4	31	683	1 (1-3 kultiviert)
Western Red Ceder	3,4	10	390	2 (3 kultiviert)
<i>Modifiziert</i>				
Thermoholz	geringer als beim Ausgangsholz	15 - 40	bis 15% geringer als Ausgangsholz	1, 2, 3, 4
<i>Composite</i>				
WPC	mäßig, aber auch in Längsrichtung	40 - 170	1000 - 1300	1-2

FOTO: TILO

**Gebrauchsklassen gemäß EN 335**

Gebrauchsklasse	Gebrauchsbedingung	Exposition gegen Befeuchtung	Natürlich ausreichende Dauerhaftigkeitsklasse (ohne weiteren Schutz)
1	Innen, abgedeckt	Trocken, max. 20 %	1-5
2	Innen oder abgedeckt	Gelegentlich >20 %	1-3
3	Außen, ohne Erdkontakt	Häufig >20 %	1-2
4	Außen, mit Erdkontakt	Vorwiegend oder ständig >20 %	1

**WPC (WOOD POLYMER COMPOSITE)**

Diese Verbundwerkstoffe finden immer mehr durch ihre Pflegeleichtigkeit Verwendung und weisen je nach Produkt einen Holzanteil von circa 60 Prozent auf. Der Rest des Mischungsverhältnisses besteht zumeist aus Polypropylen und Schutzadditiven gegen Pilzbefall, Schimmelbildung sowie UV-Stabilisatoren. Seit 2007 existiert ein Qualitätszeichen der deutschen Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e.V., mit bestimmte Materialeigenschaften für

Beständigkeit und Stabilität ebenso wie die Rohstoffherkunft beurteilt werden. Damit soll für die Produkte sichergestellt werden, dass ausschließlich Holzfasern aus zertifizierter Forstwirtschaft und Kunststoffe ohne Recyclinganteil ihre Verwendung finden.

Allgemein gelten die Erzeugnisse als riss- und splitterfrei mit einer geringen Wasseraufnahme, sowie als formstabil und langlebig. Darüber hinaus sind sie UV-farbbeständig und es entfällt der Anstrich. Die Reinigung kann mit warmem Wasser und

saisonal mit Hochdruckreinigern erfolgen. Bei der Verlegung ist die Längendehnung von WPC zu berücksichtigen. Als nachteilig zu beurteilen ist die starke Wärmeaufnahme im Sommer und dass die Beläge tendenziell rutschiger als in Holz Ausführung sind.

**FAZIT**

Es bestehen viele Möglichkeiten für Terrassenbeläge, welche auch ökologische Erwartungen erfüllen können. Eines der Hauptentscheidungskriterien liegt in der Bereitschaft für die notwendige Wartung und Pflege sowie dem geforderten Erscheinungsbild und der möglichen Verletzungsgefahr. Modifizierte Holz- und WPC-Produkte entsprechen immer mehr diesen Anforderungen, wobei Massivholzdielen oftmals als preisgünstigerer Kompromiss ihren Einsatz finden. ■

*Literaturempfehlung: Terrassenbeläge aus Holz, HFA 2014, 2. überarbeitete Auflage (2013), 121 S.*



**Sehen. Fühlen. Erleben.  
Unsere Oberflächentrends  
und Dekorneuheiten.**

Jetzt auf [www.pfleiderer.com](http://www.pfleiderer.com)





### RAUMÜBERGREIFEND

Admonter bietet neben dem klassischen Naturboden und vielseitig einsetzbaren Naturholzplatten jetzt auch Wandelemente, Akustiklösungen und Türen an. Damit werden auch raumübergreifende Gestaltungskonzepte mit aufeinander abgestimmten Designs realisierbar. Admonter bietet dazu nicht nur individuell in der jeweiligen Holzart und im gewünschten Design gestaltbare Türen, sondern auch entsprechende Lösungen für Treppen.

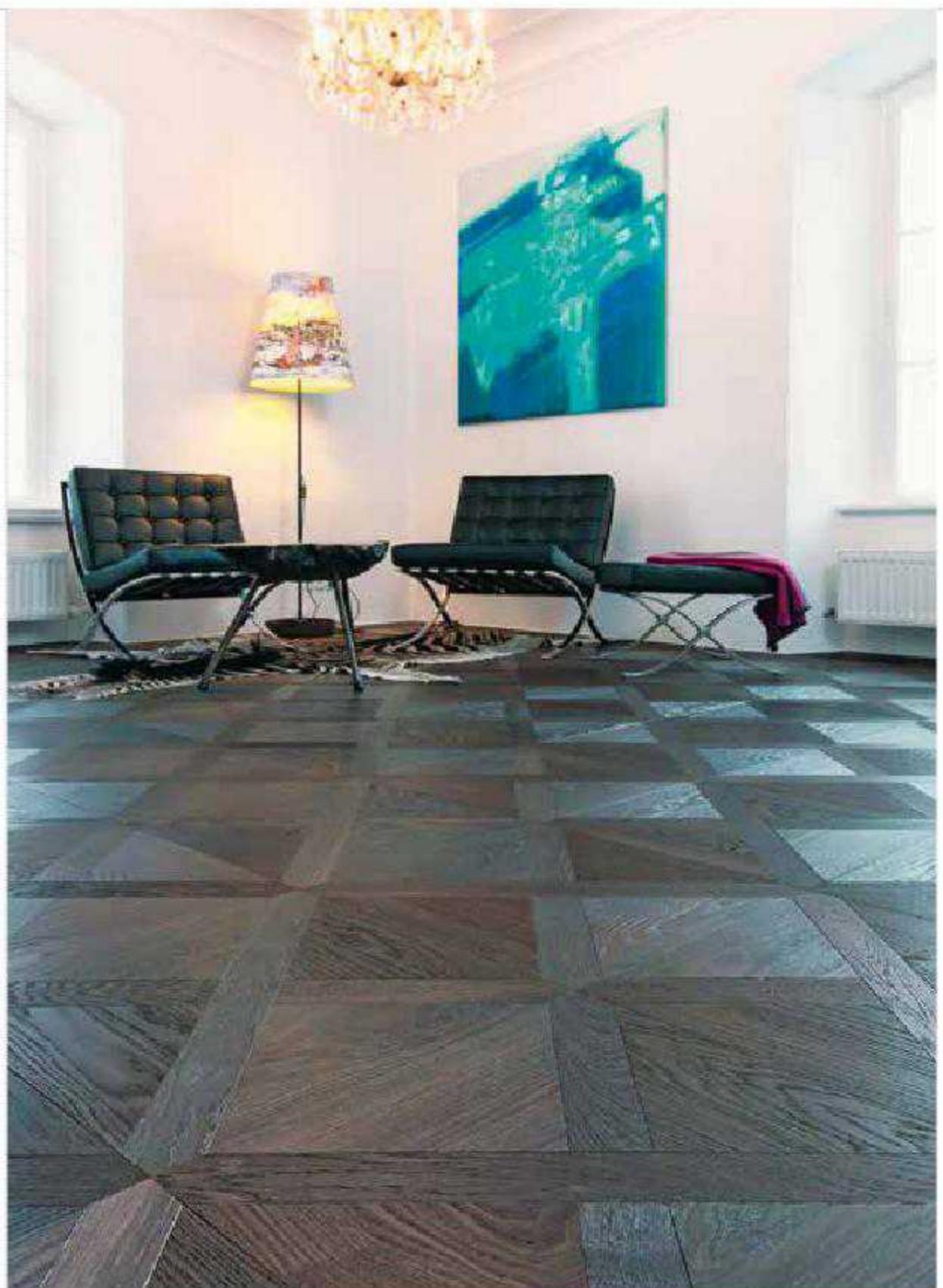
[www.admonter.at](http://www.admonter.at) ■



### AUS EINEM GUSS

Das Unternehmen Hoco aus dem niederbayerischen Eggenfelden produziert nicht nur Parkettböden, sondern bietet auch die Möglichkeit, dazu passende Sockelleisten, Stufenplatten und Handläufe aus dem gleichen Rohmaterial herzustellen – für eine Raumgestaltung aus einem Guss. Auf der Bau München 2015 präsentierte Hoco unter anderem den drei-Schicht-Parkettboden „HocoWoodlink“ mit einer Aufbauhöhe von nur 10,8 mm. Dieser soll die Kombination von verschiedenen Bodenbelägen ohne zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen ermöglichen.

[www.hoco-holz.de](http://www.hoco-holz.de) ■



Historische Verlegemuster, modern interpretiert

## Modern interpretiert

**HOLZFUSSBODEN** Der oberösterreichische Holzfußbodenspezialist Trapa legte bei der Entwicklung der Storico Antikbodengemälden den Fokus auf die moderne Interpretation von historischen Verlegemustern, die schon im 16. Jahrhundert Paläste, Schlösser und Herrenhäuser schmückten. Das Design basiert auf fünf kombinierbaren Verlegemustern – Diele, Fischgrät, Würfelparkett, Tafelparkett und Randfries – geprägt von größeren Formaten, veränderten Winkeln und einer authentisch gealterten Holzoberfläche. Die fühlbar „historische“ Oberfläche entsteht durch den Einsatz einer speziellen Verarbeitungstechnik: Da oberflächlich kein Film aufgetragen wird, die weicheren Holzflächen sorgfältig herausgearbeitet und die härteren „stehen“ gelassen werden, treten die härtesten Holzelemente, wie beispielsweise Äste, stark in den Vordergrund. So entsteht eine natürliche und plastisch fühlbar ausgetretene Oberfläche, welche den Boden extrem widerstandsfähig macht.

[www.trapa.at](http://www.trapa.at) ■

# Schutzschicht

**OBERFLÄCHE** IVM Chemicals bietet mit dem Cromaqu Hydro UV-Öl eine innovative Möglichkeit, ausdrucksstarke Böden zu schützen.

Immer mehr Kunden sind auf der Suche nach biologisch und ökologisch sauberen Varianten der Oberflächenveredelung von Böden. Diese Beschichtungen haben mitunter mehrere Nachteile: Obwohl die trocknenden Öle oft natürlichen Ursprungs sind, sind sie häufig lösemittelhaltig. Häufig haben diese Beschichtungen auch einen starken und anhaltenden Geruch.

Eine Alternative sind die klassischen UV-härtenden Ölsysteme, die eher die Charakteristik von UV-Lacken aufweisen. Sie besitzen zwar eine bessere Wasserbeständigkeit und sind einfacher zu pflegen als natürliche

Öle, sind aber nur zu reparieren, indem die komplette Oberfläche abgeschliffen wird. Eine innovative Möglichkeit ausdrucksstarke Böden zu schützen, bietet IVM Chemicals mit dem Cromaqu Hydro UV-Öl, das immer häufiger auch im industriellen Spritzverfahren eingesetzt wird. Zu den Kunden des gebrauchsmustergeschützten Systemaufbaus gehören namenhafte Produzenten aus der Parkett- und Möbelbranche. Für den Handwerker gibt es Alternativsysteme mit dem gleichen Effekt, entweder auf Wasserbasis (1K / 2K), oder als lösemittelhaltige 1- und 2-Komponentensysteme. (red/ivm) [www.cromalacke.com](http://www.cromalacke.com) ■



Schutz für schöne Böden: Cromaqu Hydro UV-Öl

FOTO: IVM CHEMICALS

[www.oertli.com](http://www.oertli.com)



Die neue Werkzeuggeneration für 20 m/min Vorschub, eine bessere Oberflächenqualität und 3 bis 5fache Standwegverlängerung.

## Drei Entwicklungen – ein Ziel: Leistungssteigerung.



- **SP-Technik**  
Mehr Effizienz in der CNC-Fertigung dank spielfreier Zentrierung
- **Hybrid Werkzeuge**  
Höhere Zerspanungsleistung, keine Splitter
- **NanoCRO Schneide**  
Längere Standzeiten mit der NanoCRO Hartstoffbeschichtung

**OERTLI**  **LEUCO**  
Präzisionswerkzeuge und -Systeme für Holz und Kunststoff

OERTLI Werkzeuge GmbH, Industriepark Runa, 6800 Feldkirch, Tel. ++43 5522/75787-0, Fax DW 3, [info@oertli.at](mailto:info@oertli.at), [www.oertli.at](http://www.oertli.at)

# Terrassendielen schnell befestigen

**MONTAGE** Zur Befestigung von Terrassenbelägen bietet der deutsche Schraubenspezialist Heco jetzt auch einen Terrassengleiter mit Spezialschraube an.



Der Terrassengleiter wird in die Dielennut eingeschoben und mit der beigefügten Schraube auf die Unterkonstruktion montiert.

Der neue Heco-Terrassengleiter ermöglicht eine einfache und unsichtbare Befestigung von Terrassenbelägen. Das System sorgt für gleichmäßige Dielenabstände, eine ansprechende Optik, sichere Befestigung und hohe Zeitersparnis. Der Heco-Terrassengleiter ist mit jeweils einem Montagepunkt ausgestattet. Er wird in die Nut der Terrassendiele eingeschoben und mit der beigefügten Heco-Topix-Terrassengleiterschraube auf die Unterkonstruktion geschraubt. Dadurch lassen sich die Dielen Gleiter um Gleiter mit wenigen Handgriffen und Montagepunkten verlegen. Die Dielenoberfläche bleibt dabei unversehrt und die Befestigung verschwindet kaum sichtbar in den Zwischenräumen des Belags. Dank Kunststoffgleiter sind zur Montage keine zusätzlichen

Distanzhölzer notwendig und der Abstand zwischen den Dielen stellt sich automatisch ein. Die Terrassenoberfläche erhält dadurch ein gleichmäßiges Fugenbild. Ein weiterer Vorteil: Indem der Terrassengleiter die notwendigen Abstände zwischen den einzelnen Planken und der darunter liegenden Konstruktion gewährleistet, bleiben die Holzdielen ausreichend hinterlüftet und bewahren ihre Dauerhaftigkeit.

Für das Terrassenset entwickelte Heco eine Teilgewindeschraube des Typs Heco-Topix in Edelstahl A2 mit 4,5 mm Durchmesser und Zylinderkopf. Sie verfügt über eine patentierte Spitze mit Rippen und reduziert beim Einschrauben das Aufspalten der Unterkonstruktion. Ebenso kann auf das Vorbohren des Holzes verzichtet werden. (red/heco) [www.heco-schrauben.de](http://www.heco-schrauben.de) ■

# Für Waagrechte und Senkrechte

**OUTDOOR** Passend zur Nachfrage nach natürlich anmutenden Holzoberflächen hat Synthesa für Verarbeiter zwei innovative Danske-Entwicklungen im Programm.



Das Danske-Boden-Holzöl wurde speziell für den Einsatz in der Waagrechten entwickelt.

Holz als Gestaltungselement im Außenbereich erlebt eine wahre Renaissance und kommt speziell in der modernen Architektur zum Einsatz. Um die Schönheit, Natürlichkeit und Funktionalität des Materials so lange wie möglich zu erhalten ohne den Holz-Charakter zu beeinträchtigen, hat Synthesa zwei Holzöle in seinem Perger Holzkompetenzzentrum entwickelt: Das festkörperreiche „Danske -Fassaden-Holzöl“ für die Anwendung auf senkrechten Oberflächen, das festkörperarme „Danske-Boden-Holzöl“ für den Einsatz in der Waagrechten.

Beide Produkte sind auf Basis modifizierter Naturöle hergestellt, weisen einen

hohen UV-Schutz auf und zeichnen sich durch eine äußerst hohe Penetrationsfähigkeit aus. Hydrophobe Zusätze sorgen für eine stark wasserabweisende Wirkung. Das Danske Fassaden-Holzöl ist in den elf klassischen Danske-Holztönen und auch farblos erhältlich. Es eignet sich besonders für Vollholzhäuser, Fassadenelemente, Balkone, Fenster oder Türen.

Das dünnflüssige Danske-Boden-Holzöl ist speziell für die Beschichtung von Terrassen, Balkonböden oder Stegen geeignet und in den elf klassischen Danske-Holztönen erhältlich. Zudem startet Synthesa ab März eine Sonderaktion auf diese Produktgruppe. (red/synthesa)

[www.synthesa.at](http://www.synthesa.at) ■



Der Parkettboden im Kölner Kongress- und Veranstaltungszentrum Flora wurde mit dem Hartwachs-Siegel von Remmers veredelt und geschützt.

## Hart im Nehmen

**OBERFLÄCHE** Das HWS-112-Hartwachs-Siegel von Remmers verbindet die Vorzüge geölter Oberflächen mit dem Schutz einer Versiegelung.

**W**er seinem Parkettboden eine natürliche Anmutung verleihen und ihn gleichzeitig optimal gegen Beanspruchungen schützen möchte, für den eignet sich das Hybridprodukt HWS-112-Hartwachs-Siegel von Remmers. Es verbindet die Vorzüge geölter Oberflächen mit den Schutzigenschaften einer Versiegelung. Die strapazierfähige tuchmatte 1K-Holzveredelung zeichnet sich durch ihre besondere Belastbarkeit gegen mechanische und chemische Beanspruchungen. Außerdem neigt die durchgehärtete Oberfläche bei mechanischer Beanspruchung nicht zum Aufglänzen. Das Produkt schützt die Oberfläche auf dem Niveau eines 2K-PUR-Lacks und macht ihn pflegeleicht und robust zugleich. Mit seinem guten Verlauf und seiner schönen Anfeuerung sorgt HWS-112 für eine natürliche Anmutung nicht nur bei Parkett, sondern auch bei Holztreppe, Möbeln und beim Innenausbau.

Das Produkt lässt sich bei geringem Verbrauch leicht aufbringen und innerhalb von nur einem Arbeitstag durch Spritzen, Streichen oder Rollen überarbeiten.

HWS-112 ist konform zur Decopaint-Richtlinie und darf deshalb für fest eingebaute Teile am Objekt verwendet werden. Mit seiner hybriden Zusammensetzung entspricht das HWS-112-Hartwachs-Siegel exakt dem Anforderungsprofil der kürzlich im Botanischen Garten in Köln restaurierten Flora.

Der hochwertige Parkettboden im renommierten historischen Kongress- und Veranstaltungszentrum wurde dort auf einer Fläche von 1.800 m<sup>2</sup> mit dem Hartwachs-Siegel von Remmers veredelt und geschützt. Dabei stellte sich heraus, dass selbst bei Veranstaltungen mit Hunderten von Besuchern das Sesselrücken dem Parkett nichts anhaben kann.

(red/remmers)

[www.remmers.at](http://www.remmers.at)

**RELAZZO STYLE.**  
**SCHNELLVERLEGESYSTEM.**



- 6x schneller verlegt
- 75% weniger Schrauben, dank Clip-System
- Einzigartiges Schnellverlegesystem
- Natürlich anmutende Oberflächen in edler Holzoptik

**6x**  
 schneller  
 verlegt



# Start in die Freiluftsaison

**OUTDOOR** Das Frühjahr ist der optimale Zeitpunkt für die Gestaltung des Außenbereichs: Der Holzgroßhändler J. u. A. Frischeis bietet ein umfassendes Sortiment für Terrasse, Zaun und Fassade.

**B**ei Frischeis mit Hauptsitz in Stockerau erhalten Gewerbetunden und Heimwerker das gesamte Gartenholzsortiment aus einer Hand. „Dieser Bereich ist seit Jahren ein boomender Markt, auf dem sich auch seitens der Produkte viel getan hat“, berichtet Florian Markl, Produktmanager Terrasse.

## GEBACKEN FÜR DIE EWIGKEIT

Ihren fixen Platz für den „Wohnsalon im Freien“ haben auch in der kommenden Saison thermisch modifizierte Hölzer. „An unserem Standort J.F. Furnier im rumänischen Braşov haben wir uns auf die Produktion von Thermoholz – hauptsächlich Esche und Kiefer – spezialisiert“, so Markl. Durch die Thermobehandlung wird das Holz unter Einwirkung hoher Temperaturen bei gleichzeitiger Sauerstoffreduktion veredelt. Dieser Prozess funktioniert ohne Verwendung von Chemikalien – ausschließlich durch die Zufuhr von Hitze und Dampf. Das Grundprinzip der thermischen



In der Therme Geinberg setzt man auf Thermo-Esche von J. u. A. Frischeis.



Exteriorplatten eignen sich für die Gestaltung von Fassaden und Zäunen gleichermaßen.

Modifikation ist schon seit tausenden Jahren bekannt. Auch heute bringt dieses Verfahren zahlreiche Vorteile: „Durch die schonende Hitzebehandlung vermindert sich das Quell- und Schwindverhalten. Das Holz neigt weniger zur Rissbildung und ist weit-

gehend resistent gegen Pilzbefall“, erklärt Markl. Und das Thermoholz beweist bei jeder Wetterlage hohe Formstabilität.

## VERBUNDWERKSTOFF

Weiterhin stark nachgefragt werden laut dem Experten auch WPC-Produkte: „Das recyclebare Verbundmaterial aus Holzfasern und Kunststoffen vereint die positiven Eigenschaften beider Werkstoffe“, sagt Florian Markl: „WPC-Dielen sind pflegeleicht, formstabil und schiefern nicht.“ Neben der Diele selbst sind Unterkonstruktion und Befestigung wesentliche Elemente jeder Terrasse: „Als Projektpartner der Holzforschung Austria beschäftigen wir uns auch mit Befestigungssystemen“, berichtet Markl. „Unser neuestes Produkt ist das unsichtbare Verlegesystem ‚Clip

JuAn‘, mit dem sich bei der Verlegung bis zu 50 Prozent Zeit sparen lässt.“

ClipJuAn kommt in Kombination mit vorgefrästen Terrassendielen zum Einsatz, so muss das Holz in der Oberfläche weder gebohrt noch gefräst werden – auf diese Weise gibt es auch keine Splitter oder Schiefer. Der Clip trennt die Terrassendiele von der Unterkonstruktion und erfüllt somit auch die Anforderungen an eine ordentliche Hinterlüftung. Auch ein einfacher Austausch einzelner beschädigter Terrassendielen ist bei diesem System möglich.

## INDIVIDUELLER SICHTSCHUTZ

Garten- oder Sichtschutzzäune gibt es bei Frischeis in Massivholz oder Plattenmaterialien. „Mit Exteriorplatten von Funder-



Die Frischeis-Produktmanager Christoph Kühner und Florian Markl (v. li.).

» **Durch die schonende Hitzebehandlung vermindert sich bei Thermoholz das Quell- und Schwindverhalten. Es neigt weniger zur Rissbildung und ist weitgehend resistent gegen Pilzbefall.** «

*Florian Markl, Produktmanager/ Frischeis*

max lassen sich sowohl Fassaden als auch Zäune beliebig gestalten“, sagt Christoph Kühner, Produktmanager Platte. Fundermax präsentierte auf der Bau 2015 in München die neue Max Exterior-Kollektion: Kunden können aus einem breiten Sortiment an Dekoren wählen – von Holz- und Steinoptiken bis zu Weißtönen und Neonfarben. Die Exteriorplatte besteche neben der Robustheit vor allem mit ihrer leichten Pflege. „Unsere Kunden können die Exteriorplatten im Standardformat kaufen und selbst bearbeiten. Oder sie profitieren von der Frischeis-Kompetenz: Wir verfügen über einen modernen Maschinenpark mit CNC-Technologie, mit dem wir alle Bearbeitungen durchführen“, so Kühner.

Ein Bild vom umfangreichen Sortiment kann man sich in den Schauräumen von Frischeis machen, zudem werden auch am eigenen Bürogebäude einige Fassadenlösungen gezeigt.

(red/frischeis)

[www.frischeis.at](http://www.frischeis.at) ■



## INTELLIGENZ IN ALLEN GRÖSSEN

Mit Systemen von Grundner haben Sie den Erfolg auf Lager. Denn die intelligenten und individuell konzipierten Lösungen des Marktführers in Europa reduzieren den Platzbedarf Ihres Plattenlagers um bis zu 70% und erhöhen die Sägenkapazität um bis zu 30%. Eine Vielzahl von innovativen Systemfeatures macht's möglich, auch beim Abstapeln, Rückführen und Etikettieren.



### Grundner Sondermaschinen GmbH

Bad Haller Straße 40  
A-4550 Kremsmünster  
[www.grundner.co.at](http://www.grundner.co.at)

Tel: +43.7583.50340  
Fax: +43.7583.50340.15  
[office@grundner.co.at](mailto:office@grundner.co.at)

# Frische Bodenideen

**FUSSBODEN** Von Laminat bis Kork: Kaindl erweitert sein Sortiment im Bodenbereich um zahlreiche interessante Neuheiten.

Unter dem Titel „Kaindl Flooring Next 2015“ erweitert der Salzburger Holzwerkstoffspezialist Kaindl sein Sortiment um zahlreiche Neuheiten. Im Mittelpunkt steht dabei eine besondere Innovation bei Laminatböden: „Kaindl 3in1“ vereint drei unterschiedliche breite „Parkettstäbe“ auf einem Dielenformat, wodurch sich interessante neue Gestaltungsmöglichkeiten ergeben. Kaindl 3in1 kann unterschiedlich verlegt werden – zum „klassischen“ Gesamtbild mit Stäben gleicher Breite hintereinander oder „wild“ mit versetzter Anordnung von schmalen und breiteren Stäben.

## EINFACHE VERLEGUNG

Geliefert wird das neue 3in1-Design in Verpackungseinheiten, die jeweils alle Varianten enthalten – damit bleibt die Verlegung unverändert einfach.

Farblich sind die Dekore aller neuen Natural-Touch-Böden harmonisch abgestimmt, und fügen sich gut ins moderne Interior Design. Highlight ist hier die bei Kaindl exklusiv erhältliche rustikale Synchronoberfläche „RF Farco“ in Eiche mit feinen Rissen und Markstrahlen. Darüber hinaus werden auch die Classic-Touch-Böden um zwei Dekore mit authentischen Oberflächenstrukturen erweitert.

## HIGHLIGHTS

Ein weiteres Highlight der Kollektionserweiterung sind Dielen, die rundum eine mit dem Messer nachbearbeitete, „rustikale“ Fase zeigen. Das Dielenformat von 1383 mal 159 Millimetern und die dunkle Farbgebung aller vier Designs intensivieren nochmals den rustikalen Charakter. Sie können so beispielsweise die Basis für



**Kaindl 3in1: Unterschiedliche Breiten auf einem einheitlichen Dielenformat**

die Gestaltung uriger Atmosphären bilden, genauso sind sie als Kontrastprogramm für stylisches Interior anwendbar, wenn ein edler Stilmix des Typs „anything goes“ gefragt ist.

Und auch bei besonders komfortbetonten Böden präsentiert das Salzburger Traditionsunternehmen Neues – erstmals wird fußwarmer Kork mit der strukturierten Oberfläche ‚Altholzeffekt‘ in Eiche und

Kiefer kombiniert. Insgesamt sechs neue Designs auf Premiumdielen stehen zur Verfügung und verdoppeln damit nahezu das Angebot des Comfort Programms.

Für alle Böden von Kaindl Flooring Next 2015 ist umfangreiches Zubehör lieferbar – wie etwa dekorgleiche Fußleisten oder passende Bewegungs-, Ausgleichs- und Treppenprofile.

(red/kaindl) [www.kaindl.com](http://www.kaindl.com) ■

AN IVM CHEMICALS' BRAND **ivm** Chemicals  
Energy & Polymer Technology

# Cromaqua Hydro UV-Öl

**IVM Chemicals** präsentiert das neue, innovative **Cromaqua Hydro UV-Öl** in einem einzigartigen Sytemaufbau:

- schnelle, industrielle Verarbeitungsmöglichkeit
- Überlackieren, Reparieren mit minimaler Vorbereitung
- bekannte, natürliche Ästhetik geölter Flächen
- mechanisch stark belastbar
- hervorragende Beständigkeit gegen Vergilben
- ausgezeichnete Umweltverträglichkeit

Die UV-Technologie macht die Produkte vor allem für die industrielle Anwendung interessant, da sie höchste Produktionsergebnisse und beste Qualität erzeugt (Gebrauchsmusterschutz liegt vor).



**CROMA LACKE**

MORE THAN WOOD COATING

## Für den Einsatz im Bad

**LAMINATFUSSBODEN** Der Tiroler Holzwerkstoff-Hersteller Egger präsentierte im Rahmen der Bau München erstmals öffentlich seine neue Laminatfußboden-Kollektion.

Bereits zum siebenten Mal stellte Egger im vergangenen Jänner auf der Leitmesse Bau in München aus. Auf der mehr als 400 m<sup>2</sup> großen Standfläche wurde erstmals die neue Laminatfußboden-Kollektion des Tiroler Holzwerkstoff-Herstellers öffentlich gezeigt. Der Schwerpunkt lag dabei auf trendigen Eichen-Optiken. Die Kollektion beinhaltet 70 Dekore mit acht Oberflächen und in fünf Formaten, die den unterschiedlichen Einrichtungsstilen und Kundenbedürfnissen entsprechen. Das Besondere bei dieser Produkteinführung ist, dass Egger die Kollektion an die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Märkte anpasst.

„Menschen in verschiedenen Regionen haben verschiedene Vorlieben hinsichtlich

Farbausprägungen, Materialoptiken und Formaten. Wir haben viel Recherche in den Märkten betrieben, Expertenwissen bemüht und intensive Entwicklungsarbeit geleistet. Somit können wir unseren Großhandelspartnern und dem Verarbeiter die für ihre Kunden am besten passenden Produkte anbieten“, erklärt Stefan Pletzer, Geschäftsführer bei Egger Retail Products. Neben der Dekorvielfalt wurden auch die technischen Eigenschaften und damit einhergehend die Einsatzmöglichkeiten von Laminatfußböden erweitert. So wurden für die neue Kollektion Böden mit der aqua+-Technologie entwickelt. Sie sind feuchteresistent und können somit in Feuchträumen, also auch im Bad, eingesetzt werden. Mit der Einführung der neuen Laminatfußböden mit

aqua+-Eigenschaft will Egger auf aktuelle Trends zu mehr Wohnlichkeit und Naturmaterialien in Bädern reagieren. Ebenso eignen sich die feuchteresistenten Laminatfußböden für den Einsatz in Gewerberäumen, wo sie Arztpraxen, Ladenflächen oder Büroräumen ein natürliches und freundliches Ambiente verleihen. Die neue Kollektion bietet eine breite Auswahl an Holzoptiken mit natürlichen Oberflächenstrukturen, die feuchteresistenten Produkte sind durch das aqua+-Piktogramm gekennzeichnet.

Kern der aqua+-Technologie ist eine HDF-Trägerplatte mit besonderen Eigenschaften. Sie ist laut Angaben von Egger um den Faktor fünf resistenter gegen Dampf und Spritzwasser als herkömmliche Trägerplatten. Zusammen mit der stark wasser-

FOTO: EGGER

## Der Realität vorab ins Auge sehen

Direkt aus der 3D-Planung erstellte Renderbilder erleichtern dem Kunden die Planungsarbeit mitzutragen.

Sich selbst einzubringen wird durch 3D-Visualisierung möglich und tritt immer stärker in der Vordergrund. Anspruchsvolle Kunden wollen vorab sehen, was sie vom Tischler bekommen und wie ihre zukünftigen Räume wirken. Mit symbolhaften Darstellungen ist hier niemandem geholfen.

Daraus wird schnell erkennbar, dass der Tischler seine eigenen Produkte genau so darstellen muss, wie sie später auch gefertigt werden. Nicht nur die Materialien müssen stimmen, auch die Konstruktionsdetails bestimmen das Design. Mit schematischen Bibliotheken



von irgendwelchen Herstellern kann sich der Tischler von der Großfläche nicht unterscheiden. Wer mit seiner Planungsarbeit überzeugen will, konstruiert sich eigene Möbelstücke, Betten, Tische, Bänke usw., mit welchen er dann die Räume des Kunde gestaltet. Diese Räume

und Details in fertigen Bildern zu sehen, ist die Chance, ausgefallene Ideen in die Köpfe der Kunden zu bekommen, diese mit Ihnen abzustimmen und so das Vertrauen und die Aufträge zu erhalten.

Moderne „Allround“-Tischler verwenden für diese Auf-

gaben VarioDesign3D, die 3D „all in one“-CAD/CAM-Lösung auf Basis von AutoCAD, vom 2D-Grundrissentwurf bis zum fertigen 3D Renderbild mit Werkzeichnungen, Stückliste und NC-Programmerstellung. Einmal gezeichnet, entstehen daraus dynamische 3D-Elemente, bei denen die Maße geändert werden können und die selbst entworfene Konstruktionsweise erhalten bleibt.

VarioDesign3D ist eine Entwicklung von Cad Design Center Reinhold Duft, 4942 Gurten, Tel. 07757-7003, office@cdc.at, www.cdc.at ■

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

ABBILDUNG: WIMMISCHLHORNAT

**Dank der neuen aqua+-Technologie lässt sich Laminat auch in Bereichen mit erhöhter Feuchteinwirkung verlegen.**

abweisenden Deckschicht verhindert sie ein Aufquellen der Dielen an den Kanten. Aufgrund dieser Eigenschaften ist der Boden universell in Innenräumen einsetzbar, allerdings nicht für den dauerhaften Einsatz im Nassbereich (Duschkabine oder Sauna) vorgesehen. Neu im Bodensortiment ist auch eine Langdiele (2.052 x 248 Millimeter). Gerade in Räumen, die nahtlos ineinander übergehen, sind solche langen Formate sehr gefragt. In die Oberflächen der Böden wurde ebenfalls viel Entwicklungsarbeit gesteckt. Die Strukturen Authentic, Barrique, Vintage und Grand Canyon sind in die Rutschhemmklasse R10 einzuordnen, was dem Endkunden Sicherheit, Wohnkomfort und eine leichte Reinigung verspricht. (red/egger) [www.egger.com](http://www.egger.com) ■



# WAGNER

Aktion gültig vom 15. März - 31. Mai 2015

## Mit WAGNER durchstarten...

## und abheben

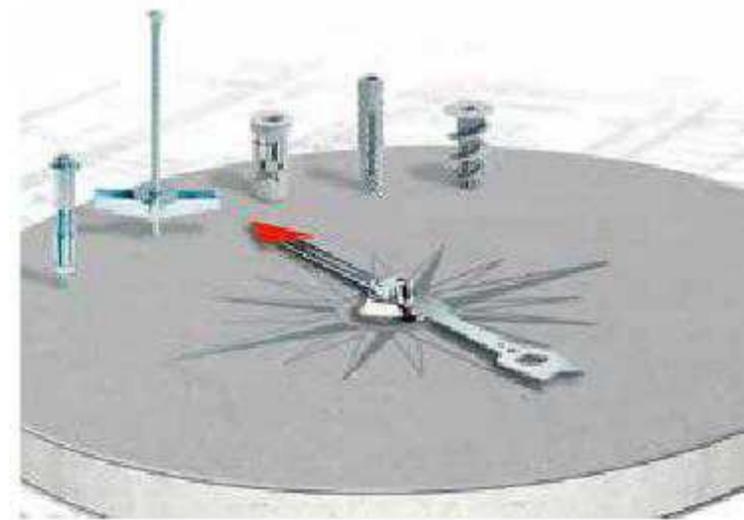
Gewinnen Sie jetzt ein exklusives Zeppelin-Erlebniswochenende in der WAGNER Heimat und profitieren Sie von umfangreichem Zubehör zu frischen Saisonpreisen!

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.wagner-group.com/zeppelingewinn](http://www.wagner-group.com/zeppelingewinn)



## Sichere Montage

**TECHNIK** Der neue Fischer-Befestigungskompass für Plattenbaustoffe bietet dem Anwender einen Überblick über die Einsatzbereiche von Dübeln und Ankern.



Für Befestigungen in Plattenbaustoffen hat Fischer mehrere Spezialdübel entwickelt, der Plattenbaustoff-Kompass gibt einen Überblick.

Die gängigen Plattenbaustoffe sind dünnwandige Baustoffe, die häufig eine nur geringe Festigkeit aufweisen – z. B. Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten oder Spanplatten. Für die optimale Befestigung bietet Fischer mehrere Spezialdübel für verschiedene Lastbereiche an: sogenannte Hohlraumdübel aus Kunststoff oder Metall, die sich direkt an der Plattenrückseite im Hohlraum verankern.

Der Hohlraum-Metalldübel HM ist die stärkste Fischer-Lösung für Plattenbaustoffe. Die Spreizarme greifen hinter der Platte und sorgen dank großer Auflagefläche für eine sichere Befestigung von

hohen Lasten. Die Montage kann wahlweise von Hand, mit dem Akkuschauber oder mit der Montagezange erfolgen. Die vormontierten Sets aus Metalldübel und Schraube oder Winkelhaken sind für alle Plattenbaustoffe der Dicke drei bis 50 Millimeter geeignet.

Der Plattendübel PD wiederum hat Dank der kurzen, kraftvollen Spreizzone einen minimalen Platzbedarf hinter dem Plattenbaustoff. Er kann mittlere Lasten durch Spreizung in druckfesten Platten und Verdichtung im Bereich der Verankerung bei weicheren Platten (z. B. Gipskarton) abtragen. Daher ist der PD speziell für aufgeklebte Gipskartonplatten bei

Renovierungsarbeiten geeignet. Das Eindrehen der Schraube ist dank des vorgeformten Gewindes einfach, es entsteht ein gutes Setzgefühl, der Dübel zieht spürbar. Vorgesehen ist der Plattendübel PD für die Verwendung von Standard-Spanplattenschrauben aus galvanisch verzinktem Stahl oder Edelstahl.

(red/fischer) [www.fischer.at](http://www.fischer.at) ■

FOTO: FISCHER

## Feine Möbel fürs feine Dinner

**DESIGN** Die burgenländische Möbelmanufaktur Braun Lockenhaus fertigte rund 300 „li-lith“-Designmöbel für das neue Wiener Nobel-Wirtshaus Lugeck.

Passend zum Thema „Fine Dining“ entwarf die burgenländische Möbelmanufaktur Braun Lockenhaus gemeinsam mit dem Wiener Architekten Gregor Eichinger die Kollektion „li-lith“. Mit rund 300 Möbeln dieser Serie wurde nun das zur Figlmüller Group gehörende neue Wiener Nobel-Wirtshaus „Lugeck“ ausgestattet.

Die neue Möbelserie besteht aus Sesseln, Kindersesseln, Bänken, Barhockern und Tischen. Alle Möbel wurden nach Entwürfen des Wiener Architekten Gregor Eichinger, der auch für das gesamte Interieur des Restaurants „Lugeck“ verantwortlich zeichnet, entwickelt.

Gregor Eichinger gilt als Perfektionist in der Umsetzung von Ideen und Projekten. Eine maßgeschneiderte Lösung war nicht nur für das Lokal selbst, sondern auch für die Sitzmöbel gefordert. Eigens



Zur Möbelserie gehören Sessel, Kindersessel, Bänke, Barhocker und Tische.

für das „Lugeck“ entwarf Eichinger daher eine Möbelserie, die das Interior Design des Lokals noch unterstreichen sollte. Der erste Gedanke für den Entwurf des Sessels war, ein Sitzmöbel zu entwerfen, auf dem Damen ihre Handtaschen sicher im Schutz

der Armlehne aufbewahren können: „li-lith“ war geboren. Sitz und Rücken des Sitzmöbels bestehen aus Formsperrholz, das „li-lith“-Gestell aus massivem Buchen- bzw. Eichenholz bietet die notwendige Stabilität. Die Serie ist wahlweise mit einer oder zwei Armlehnen, als Barhocker oder als Bank erhältlich und bietet sowohl in gepolsterter als auch in ungepolsterter Variante hohen Sitzkomfort. Im Eingangsbereich gibt es für das kurze Warten zwei mittelhohe Bänke und eine Bierschwemme mit „li-lith“ Hochbänken, Barhockern und Stehtischen. Im gesamten Lokal entschied man sich für den klassischen Vierfüßtisch mit HPL-beschichteter Tischplatte. Das Dekor der Tischplatten wurde ebenfalls von Eichinger Offices entworfen und in Sonderanfertigung hergestellt. (red/braun-lockenhaus)

[www.braunlockenhaus.at](http://www.braunlockenhaus.at) ■

FOTO: BRAUN LOCKENHAUS/STEFAN H. MÖRTL

# Alles rund ums Lackieren

**ZUBEHÖR** Adler unterstützt professionelle Handwerker ab sofort mit einem umfangreichen Zubehörsortiment.

**W**as nützt der beste Lack, wenn die Spritzpistole streikt? Was bringt die schönste Farbe, wenn der Pinsel Haare lässt? Und wer verzweifelt nicht, wenn mehr Beize auf den Händen als auf dem Holz landet? Für ein perfektes Ergebnis braucht es auch perfektes Werkzeug – davon können Tischler, Schreiner, Fenster- und Möbelhersteller ein Lied singen. Adler unterstützt professionelle Handwerker ab sofort mit einem umfangreichen Zubehörsortiment. „Bei unserer groß angelegten Tischlerumfrage haben wir immer wieder gehört, dass die Kunden gerne auch das passende Werkzeug zur Verarbeitung unserer Beizen und Lacke mitgelie-

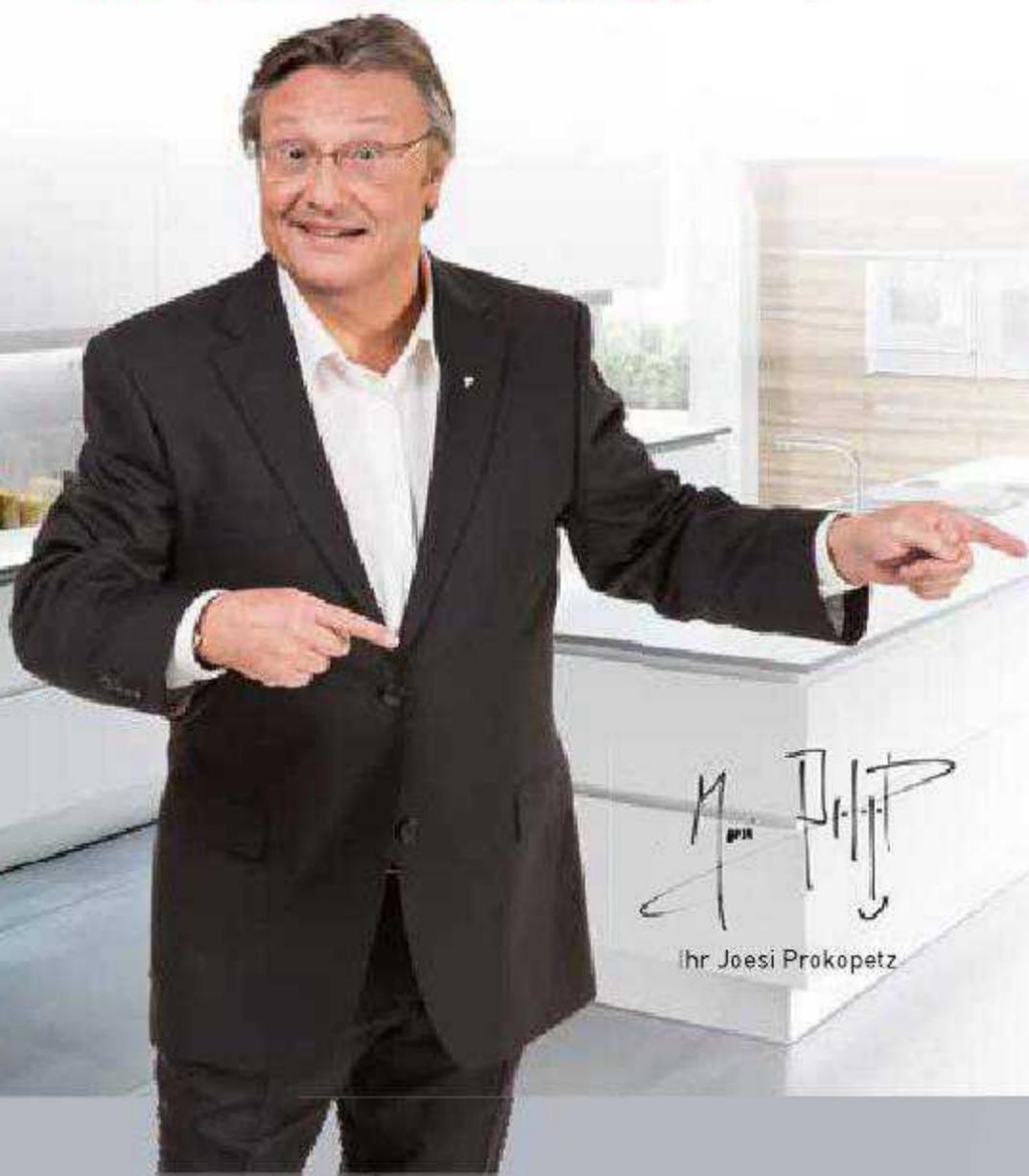
fert bekommen möchten“, berichtet Adler-Verkaufsleiter Daniel Pesserer. Der Tiroler Lackhersteller hat diese Anregung aufgenommen und bietet den Anwendern nun Profi-Zubehör – von Auftragsgeräten über Schleifmittel bis hin zur Schutzkleidung. „Eben alles, was der Handwerker für seine tägliche Arbeit braucht“, sagt Pesserer. In einem eigenen Adler-Profi-Zubehör-Katalog sind alle erhältlichen Geräte und Hilfsmittel übersichtlich in sechs Kategorien aufgelistet. Der Katalog wird von den Adler-Außendienstmitarbeitern verteilt, die auch bei Bedarf über die passenden Werkzeuge für die optimale Oberfläche informieren. (red/adler) [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com) ■



Adler bietet jetzt auch Profi-Zubehör von der Spritzpistole bis zum Schleifschwamm.

FOTO: ADLER

## MHK KÜCHENSPEZIALISTEN MIT DEM ROTEN DREIECK



## I bin's, Joesi Prokopetz!

### Wissen's, warum Sie jetzt MHK-Partner werden sollten?

Weil MHK die erfolgreichste Gemeinschaft der besten österreichischen Küchenfachhändler ist und seinen Partnern umfassende Unterstützungsleistungen bietet:

- ▼ Top-Auswahl an starken Marken
- ▼ Innovative Marketingmaßnahmen
- ▼ Beste Einkaufskonditionen
- ▼ 1A-Bonität
- ▼ Einfaches Zahlungssystem
- ▼ Längere Zahlungsziele

Das alles sichert Ihren Geschäftserfolg und Ihre Zukunft. Davon bin i überzeugt und deswegen werb' i auch mit meinem Namen für MHK!

Bei Interesse an einer Partnerschaft kontaktieren Sie bitte:

MHK Österreich GmbH & Co.KG | Salzburger Straße 108  
4820 Bad Ischl | T: 06132 28530  
E-Mail: [office@mhk.at](mailto:office@mhk.at)  
[www.mhk-oesterreich.at](http://www.mhk-oesterreich.at)

**MHK**  
KÜCHENSPEZIALIST

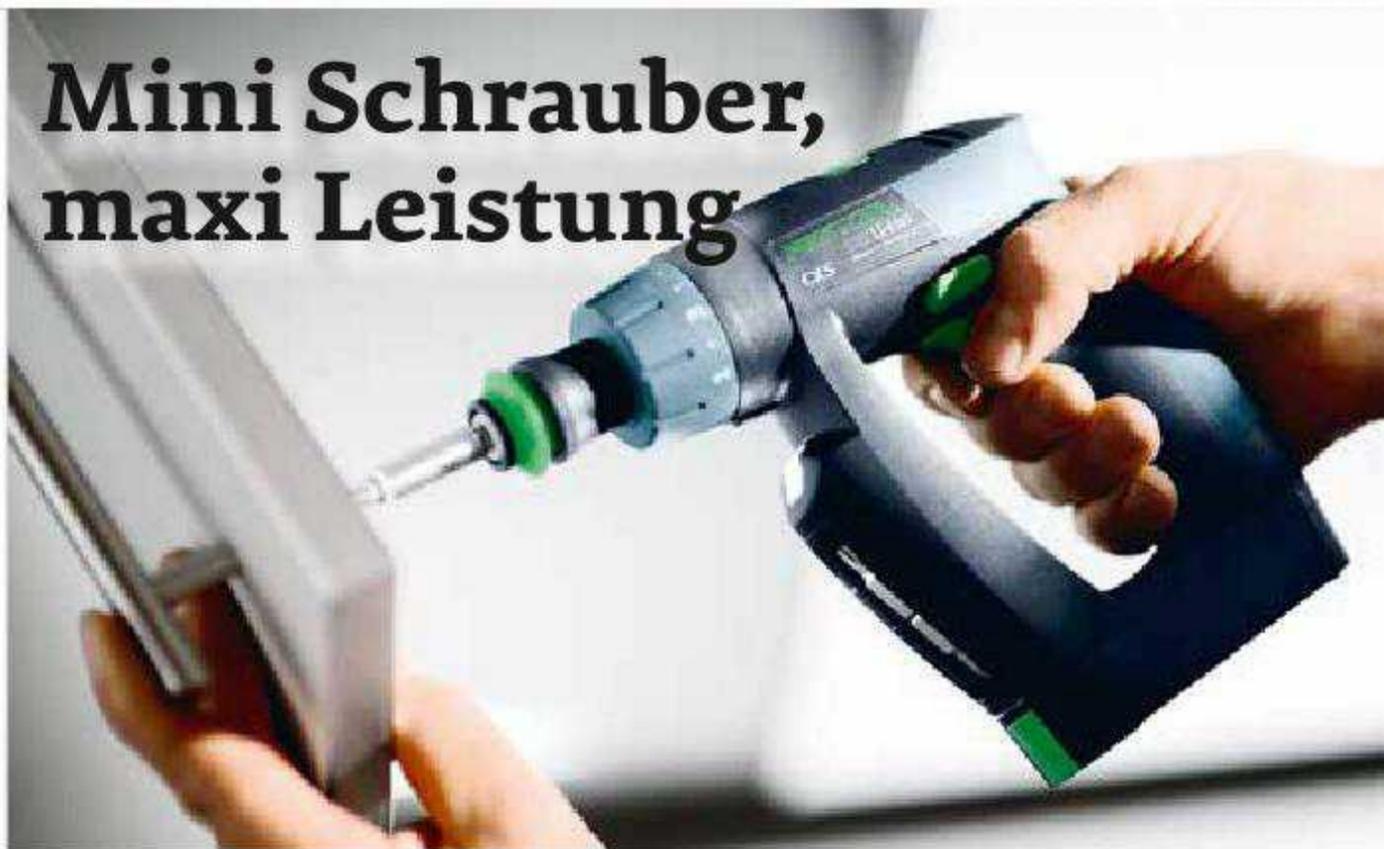
**KOMPAKTSCHRAUBER**

Mit dem Akku-Bohrschrauber SF(D) 2-A und dem Akku-Schlagschrauber SID 2-A startet Hilti eine neue Geräteklasse mit 12 V-Akkuspannung. Die neue Schrauberklasse ist kompakt gebaut und ermöglicht so einen guten Zugang selbst in spitzen Winkeln oder anderen kniffligen Stellen. Ähnlich wie bei Autoscheinwerfen leuchten zwei LEDs im Gerätefuß den Arbeitsbereich gründlich aus, ohne Schatten zu erzeugen – praktisch, beispielsweise beim Aufbau von Küchen im Tischlerhandwerk. [www.hilti.com](http://www.hilti.com) ■



Handlich: der Hilti Akku-Bohrschrauber SF(D) 2-A

# Mini Schrauber, maxi Leistung



**AKKUSCHRAUBER** Zum Start in die Frühjahrssaison bringen eine ganze Reihe an Werkzeugherstellern neue Akku-Bohrschrauber auf den Markt. Mit dabei ist auch Festool mit den kompakten Modellen TXS und CXS. Eine extra kurze Bauform und das geringe Gewicht von nur 900 Gramm machen die XS Akku-Bohrschrauber sehr kompakt, leicht und ergonomisch. Festool bietet seine XS-Schrauber nun in zwei Varianten an: In C- und T-Form. Die beiden unterscheiden sich nur in der Bauform und haben sonst alles gemein: kompakte Maße mit geringem Gewicht, aber mit hoher Leistung und starkem Drehmoment über die zwölfstufige Drehmomentabschaltung. Lithium-Ionen Akkupacks mit 10,8 V und 2,6 Ah machen sie besonders ausdauernd. Die neuen Akkupacks sind kompatibel mit den bestehenden CXS-Modellen. [www.festool.at](http://www.festool.at) ■

**SYSTEMBAUKASTEN**

Mit „Akku Plus“ hat DeWalt jetzt ein Baukastensystem eingeführt, das es Profis ermöglicht, auf ihre jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Werkzeug- und Akku-Sets selber zusammenzustellen. Kombiniert werden können Starter-Kits mit 18,0 Volt-Akkus in verschiedenen Stückzahlen und Kapazitäten mit DeWalt XR-Maschinen der gleichen Voltklasse, die jeweils serienmäßig in einer T-Stak Werkzeugbox geliefert werden. [www.dewalt.de](http://www.dewalt.de) ■



Mit „Akku Plus“ können Profis auf ihre jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Werkzeug- und Akku-Sets selber zusammenstellen.



Ideal für die Montage: der Mafell A10 M

## Alles Akku

**WERKZEUG** Zur Bau in München hat der deutsche Elektrowerkzeug-Hersteller Mafell neue Akku- Bohr- bzw. Schlagbohrschrauber vorgestellt. Das kleinste Modell, der kompakte A10 M (mit 10,8 Volt) , ist als Allrounder konzipiert und mit einem Gewicht von nur 800 g (mit Akku), einer Baulänge von 122 mm und einer Akkuleistung von 43 Wh (4.0 Ah) ein praktischer Begleiter bei der Montage für Tischler, Laden- und Innenausbauer. In der 18-Volt-Klasse hat Mafell die leistungsfähigen Akku-Bohrschrauber A18 M bl und den Akku-Schlagbohrschrauber ASB18 M bl im Programm. [www.mafell.de](http://www.mafell.de) ■

FOTOS: FESTOOL, DEWALT, MAFELL, HILTI

# Druckluft-Innovationen

Nach 30 Jahren am Markt zählt heute die Druckluft-Technologie zur größten Produktgruppe im Elmag-Lieferprogramm.

**E**lmag wurde vor 30 Jahren von Lorenz und Elisabeth Einfinger gegründet und hat sich seither zu einem florierenden Mittelbetrieb entwickelt. Heute zählt das Team 38 gut ausgebildete und bestens motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Neben den Produktgruppen Schweißtechnologie, Metallbearbeitung, Steintrenntechnik und Stromerzeuger zählt die Drucklufttechnologie als stärkste Gruppe zum Elmag-Lieferprogramm.

Christoph Siegetsleitner, Produktmanager Drucklufttech-



Montagekompressor Serie BOY

nologie, berichtet: „Qualität und Dienstleistung stehen bei Elmag besonders im Vordergrund. Die Produkte werden in speziell ausgewählten Herstellerwerken nach Elmag-Vorgaben und Anforderungen für Elmag gefertigt. Ständige Qualitätskontrollen beim Erzeuger vor Ort sorgen für eine optimale Funktion aller Maschinen.“ Elmag Qualitätskompressoren werden zu 100 Prozent in Europa hergestellt. Zum umfangreichen Sortiment im Bereich Druckluft zählen Kolbenkompressoren, energiesparende Schraubenkompressoren, DL-Aufbereitung



Christoph Siegetsleitner, Produktmanager Drucklufttechnologie

und DL-Werkzeuge sowie Sand- und Trockeneis-Strahlanlagen. Der Bereich Druckluft umfasst auch eine große Produktpalette an automatischen Aufrollern (für Luft, Strom, Wasser, Öle, Fette, Gase). Darüber gibt es einen 48-seitigen Katalog mit dem Titel „Energieverteilung“. [www.elmag.at](http://www.elmag.at) ■

**SIEGENIA®**  
brings spaces to life

# Raumkomfort<sup>3</sup>

❶ SIEGENIA ist Raumkomfort. Wir lassen Räume lebendig werden, damit Menschen sich darin wohl fühlen. ❷ Wir schaffen Geborgenheit durch maximale Sicherheit. Mehr Bedienkomfort dank cleverer App-Lösungen. Sorglosigkeit durch intelligente, energieeffiziente Systeme und ein gesundes Wohnklima, das man atmen und spüren kann. ❸ Raumkomfort ist das Thema der Zukunft. Wie Sie es nutzen und Ihren Kunden nahebringen können, erfahren Sie unter [www.raumkomfort.com](http://www.raumkomfort.com)

**SIEGENIA Fenstersysteme • Türsysteme • Komfortsysteme**

# Das dynamische Duo

Peter Pachner gehört zu jenen Tischlern, die sich durch ihre besondere Schöpferkraft auszeichnen. Bei der Oberfläche seiner schönen Arbeiten kennt er keine Kompromisse – er hat gleich zwei Kündig-Präzisionsschleifmaschinen.

**M**it viel Freude und Feuer spricht Peter Pachner, in dritter Generation Tischlermeister im oberösterreichischen Grieskirchen, über „sein“ Handwerk. Dass er weit mehr als ein Tischler ist, merkt man spätestens wenn man seinen Betrieb besucht. Die allgegenwärtigen Holzskulpturen hat alle er geschaffen. Pachner malt auch und kocht mit Kreativität: „Ich brauch‘ das halt“, schmunzelt er, „außerdem ist das gar nicht so selten, es gibt etliche Tischler die sich auch als Künstler einen Namen gemacht haben.“ Seine Begeisterung und sprühende Kreativität wirken ansteckend. Block und Zeichenstift legt er kaum aus der Hand, er spricht förmlich durch seine kraftvollen Skizzen: „Die Leute können sich dann besser vorstellen, was ich meine“, erklärt er, so bekäme er attraktivere Aufträge. „Die einfachen Kisten aus Dekorspanplatten lasse ich bei einem Dienstleister machen. So bleibt uns hier mehr Zeit für die wirklich schönen Arbeiten.“ Pachner versteht



Die Diagonalschleiftechnik seiner Zweiband-Brilliant war für Pachner neu, hat ihn aber auf Anhieb überzeugt

ren bei mir in der Werkstatt gespielt. Gibt doch nix Schöneres als Bauklötze aus duftendem Holz.“ Der Sohn habe ihn auch auf Kündig aufmerksam gemacht, als der Austausch der 20 Jahre

Kollegen besucht und ihnen bei der Arbeit zugesehen. Die Kündig Brilliant war wirklich beeindruckend. Die hat alles geschliffen als ob es nix wäre, das ging nur so zack, zack.“ Bei Pach-

ner wird auf der Brilliant 1350 REd-L alles geschliffen – von Massivholz bis Hochglanzlack: „Das schräge Schleifaggregat war neu für mich. Es hat mich auf Anhieb überzeugt. Die Oberflächen die damit möglich sind – ein Traum“, kommt er ins Schwärmen.

**» Das schräge Schleifaggregat war neu für mich. Es hat mich auf Anhieb überzeugt. Die Oberflächen, die damit möglich sind – ein Traum. «**

*Peter Pachner über die Kündig Brilliant 1350 REd-L*

auch, seine Begeisterung weiterzugeben. Sohn Thomas habe im Vorjahr sein Architekturstudium abgeschlossen: „Die Kinder haben schon mit drei Jah-

alten Breitband-Schleifmaschine fällig war. „Wir haben uns dann mehrere Fabrikate vorführen lassen,



**BREITERE OSZILLATION BEIM KANTENSCHLEIFEN**  
Die Schleifqualität der Breitband-Schleifmaschine weckte in ihm Lust auf mehr: „Da mache ich keine Kompromisse. Beides muss perfekt sein, Flächen und Kanten.“ Mit Kündig-Berater Ernst Schimpl habe er sich auf Anhieb gut verstanden: „Nicht dass ich ihm schöntun



**Der Betrieb hat gleich zwei der Schweizer Präzisionsschleifmaschinen – eine Breitband- und eine Kantenschleifmaschine.**

will. Aber der Ernst ist selber Tischlermeister und hat Handschlagqualität.“ Da wäre klar gewesen, dass man in der Folge auch über die Kantenschleifmaschine sprach. Zwei Dinge hätten ihn besonders überzeugt: „Erstens der Vorschub. Und zweitens die Oszillation, weil sie das Schleifband wirklich über die gesamte Breite ausnutzt.“

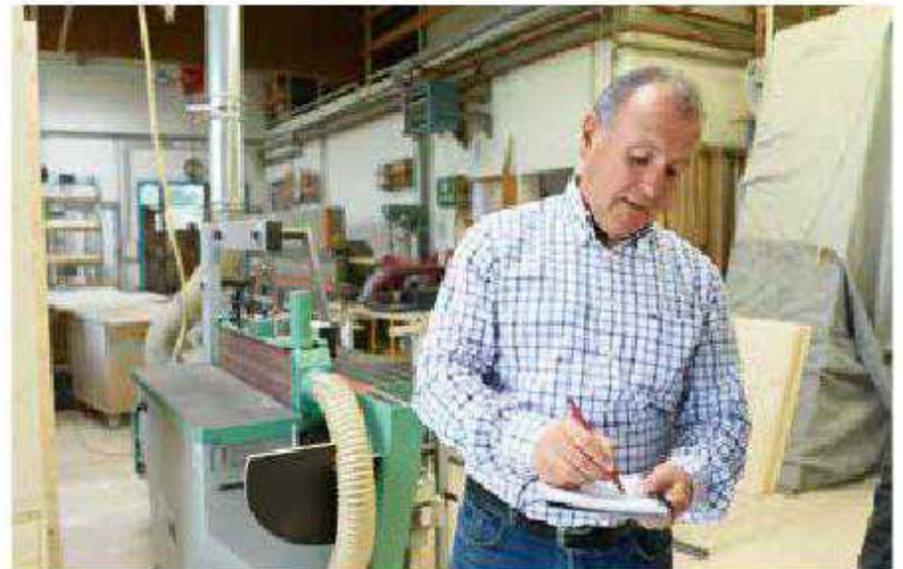
Statt nämlich wie bei einer herkömmlichen Kantenschleifmaschine das Schleifband durch kippen der Bandrolle auf- und abwandern zu lassen, bewegt sich bei der Kündig Uniq-S gleich das komplette Aggregat. So wird ein enormer Oszillationshub von bis zu 20 Zentime-

tern möglich. „Normale“ Kantenschleifmaschinen nützen das Band hingegen nur über eine Breite von vielleicht fünf Zentimetern.

„Die Schleifbänder bleiben viel länger scharf“, berichtet Pachner von seinen Praxiserfahrungen: „Die verklebten Streifen am Band gibt es bei der Kündig praktisch kaum noch, weil das Schleifband beim Schleifen in seiner gesamten Breite genutzt wird. Ohne, dass ich wie bei anderen Maschinen während des Schleifens ständig die Tischhöhe nachstellen muss, um dann einen neuen Streifen auf das Band zu machen.“ Die durch diese Bauweise möglichen, feststehen-



**Mit sechs Mitarbeitern fertigt der Betrieb in Grieskirchen handwerklich anspruchsvolle Inneneinrichtungen.**



**Pachner „spricht“ praktisch ständig durch seinen Bleistift. Seine Skizzen sind kleine Kunstwerke.**

den Tische seien auch komfortabler, meint er.

#### **JEDES MAL FREUDE**

Mit seinem „dynamischen Duo“ sei er rundum zufrieden, meint Pachner: „Ob eine Maschine was taugt, sieht man erst im Alltag. Bei manchen Geräten braucht man zum Schleifbandwechseln das Handbuch. Eine Kündig ist selbsterklä-

rend, die hat man nach zehn Minuten kapiert.“ Am meisten gefielen ihm aber die Oberflächen: „Selbst schwer schleifbare Nadelhölzer werden sehr glatt. Mir kommt vor, dass sich die Fasern beim Lackieren viel weniger aufstellen“, meint er begeistert: „Habe jedes Mal Freude, wenn ich drüberstreichle, Fläche, Kante – ein Traum.“ [www.kundig.at](http://www.kundig.at) ■



## Schwebender Fels

**MEISTERSTÜCK** Fabian Buchegger hat sein Meisterstück an der Ortweinschule in Graz als Reminiszenz an sein Hobby gestaltet – er ist begeisterter Klettersteig-Kraxler.

**F**abian Buchegger hatte sich für seine Meisterarbeit vorgenommen, kein Möbelstück zu entwerfen, das wieder einem 08/15-Korpus entspricht. Da er in seiner Freizeit gerne auf Klettersteigen in den Bergen unterwegs ist, kam er auf die Idee, ein Aufbewahrungsmöbel für sein Kletter-Equipment in Form einer skulpturalen Felswand zu gestalten.

Um das Möbel nicht wie einen Felsklotz am Boden „kleben“ zu lassen, positionierte er das Hauptelement auf Acrylglascheiben – so sollte die Skulptur scheinbar schweben und an Schwere verlieren.

In der Gestaltung des „Fels“-Korpusses legte Buchegger Wert darauf, dass sich aus jedem Blickwinkel eine andere Form ergibt – ein Berg sieht rundherum ja auch nie gleich aus. Die Felswand mit der unregelmäßig vor- und zurückspringenden Streifenstruktur besteht aus dem Kunststoff Necuron, der wie die Korpusböden in Polyurethanharz-Pigmentlack in der Farbe Schiefergrau lackiert ist. Die Schubladenelemente sind in mit Naturöl behandeltem Massivholz (Zebano) gefertigt, die Schubladenböden bestehen aus Furnierschichtplatten, die

in Zebano furniert wurden. Die kräftige Zeichnung der gelb-schwarzen Maserung des Holzes lässt das Innere besser zur Wirkung kommen und hebt sich im geöffneten Zustand markant vom Grau der strukturlackierten Felswand ab. ■

### INFO

#### Schwebender Fels

Meisterstück von Fabian Buchegger, entstanden 2014 in der Meisterklasse an der Ortweinschule Graz.



Unter [www.tischlerjournal.at](http://www.tischlerjournal.at) Plan online ansehen oder QR-Code scannen und mit dem Smartphone direkt zum Plan gelangen

...perfekt diese Fronten!

**WOLTER**  
LACKFRONTEN  
[www.wolter-lackfronten.de](http://www.wolter-lackfronten.de)  
Ihr Kontakt in Österreich unter:  
0699 19086368

# Ausfahr-Bar

**MEISTERSTÜCK** Thomas Hummer hat als Meisterstück eine vertikale Weinbar geschaffen.

Das Meisterstück, das Thomas Hummer an der Grazer Ortweinschule gefertigt hat, ist eine Säule. Genauer: eine Weinbar in Form einer Säule. Die vertikale Bar weist im Grundriss einen Querschnitt von 450 mal 450 Millimetern auf und ist 1.900 Millimeter hoch.

Der Grundkorpus ist in Eiche furniert, die Fronten sind aus Teilen eines Barrique-Weinfasses hergestellt. Das Möbel ist mit zwei Frontelementen ausgestattet, die sich synchron nach oben und unten

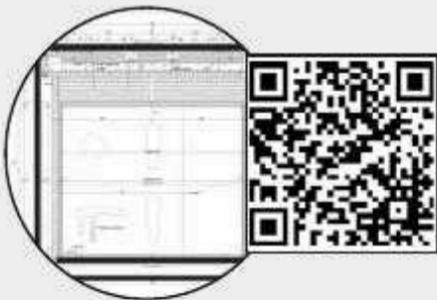
bewegen lassen. Im oberen Teil der Säule sind die Wassergläser untergebracht. Im mittleren Teil befinden sich zwei Halterungen für Weingläser. Dazu werden noch zwei Rotweinflaschen präsentiert und es gibt eine Lade, in der kleine Gebrauchsgegenstände wie z.B. Flaschenöffner untergebracht werden. Im unteren Teil der Säule werden Weißweine präsentiert. Um diese entsprechend zu temperieren, ist ein Kühltumpf eingebaut. Die Oberfläche der Fronten sind gebürstet und unbehandelt. Der Rest wird geölt. ■



## INFO

### „Vinothek“

Meisterstück von Thomas Hummer, entstanden 2014 an der Meisterklasse der HTBL Graz-Ortweinschule



Unter [www.tischlerjournal.at](http://www.tischlerjournal.at) Plan online ansehen oder QR-Code scannen und mit dem Smartphone direkt zum Plan gelangen



## PlugTec von Leitz – Fenstereckverbindung neu gedacht

Die neue Fenstereckverbindung PlugTec für CNC-Anlagen vereint die Vorteile üblicher Verbindungen in einem System:

- Außergewöhnliche Stabilität
- Absolut passgenaue Herstellung auf CNC-Bearbeitungszentren
- Effiziente Fertigung ohne Dübelbohrungen und Dübel
- Flexible Anwendbarkeit in allen Fenster- und Türensystemen

Fenstertechnik von morgen, jede Menge Knowhow sowie das beste Werkzeug machen Leitz zum zuverlässigen Partner in der Fenster- und Türenherstellung.



**Leitz GmbH & Co. KG**  
Leitzstraße 80  
4752 Riedau, Austria  
Tel. +43 7764 8200-0  
Fax +43 7764 8200-111  
office.riedau@rie.leitz.org  
[www.leitz.org](http://www.leitz.org)

# Perfekte Profile für feine Fenster

**FERTIGUNGSTECHNIK** Der Fensterspezialist Weinzetl hat seine Holzfensterproduktion komplett neu aufgestellt. Bei der Einzelteilefertigung auf einer Weinig Conturex 124 setzt man dabei auf eine neue Werkzeugtechnologie von Oertli.

Text: **Thomas Prlić**



Die Geschäftsführer Barbara Weinzetl und Friedrich Pichler mit Werkstättenleiter Georg Schweighofer und Produktionsleiter Christian Takats vor der Weinig Conturex 124.

haben sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten die Bedürfnisse am Markt stark geändert: „Unsere alte Anlage war sehr auf Menge ausgerichtet. Dabei ist gerade im Holzbereich immer mehr Flexibilität und Individualität gefragt. Wir machen in dem Segment auch viele Spezialanfertigungen“, sagt Friedrich Pichler.

Im Oberflächenbereich seien heute etwa eine wesentlich feinere und genauere Verarbeitung üblich. Im Zuge der Neukonzeption der gesamten Fertigungsabläufe entschieden sich die Fensterspezialisten deshalb auch für die Anschaffung eines Lackierroboters.

Flexibilität statt Masse, das war auch bei der Wahl der neuen Holzbearbeitungsmaschinen ein wichtiges Kriterium. Statt wie zuvor auf einer verketteten Fertigungslinie übernehmen jetzt zwei Maschinen von



Bei der stirn- und der längsseitigen Bearbeitung der Fensterhölzer kommen die Hybrid-Werkzeuge von Oertli zum Einsatz.

Im niederösterreichischen Fensterbauunternehmen Weinzetl stehen hektische Tage an: Heuer feiert die Firma ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum; kurz vor der traditionellen Hausmesse im März wird noch der Schauraum neu gestaltet und so nebenher geht in der Produktionshalle nebenan gerade die neu konzipierte Holzfensterfertigung in Betrieb.

1965 wurde Weinzetl als Möbeltischlerei gegründet. Mitte der 1970er-Jahre stieg der Betrieb in die Herstellung von Kunststofffenstern ein. Anfang der Achtziger schloss man sich mit anderen Betrieben zur Produktionsgemeinschaft „waku“ zusammen, an der Weinzetl heute noch als Hauptgesellschafter beteiligt ist. Mit der Herstellung von Möbeln hat das Unternehmen längst nichts mehr zu tun, stattdessen gilt Weinzetl heute als ausgewiesener Fensterspezialist, der ebenso individuelle Produkte für Privatkunden fertigt wie Groß-

aufträge für Projekte von Bauträgern. Am Standort in Heidenreichstein im Waldviertel befindet sich die Produktion der Kunststofffenster, am Firmensitz in Wiener Neustadt sind neben der Verwaltung und dem Schauraum auch die Holz- bzw. Holz-Alufenster-Fertigung untergebracht.

„Wir sind mit Kunststoff-Fenstern groß geworden“, sagt Barbara Weinzetl, die zusammen mit Friedrich Pichler die Geschäfte bei Weinzetl führt. Rund 85 Prozent der Fenster entfallen im Unternehmen noch heute auf den Kunststoffbereich, der Rest – rund 7.000 bis 10.000 Fenstereinheiten im Jahr – sind Holz- und Holz-Alu-Konstruktionen.

## FLEXIBILITÄT STATT MASSE

Die alte Holzfenster-Produktionsanlage stammte aus dem Jahr 1996, war damals technisch am neuesten Stand und leistete auch bis zuletzt gute Dienste. Allerdings



Oertli-Kundenbetreuer Roman Edelhofer und Anwendungstechniker Joachim Gort.

Weinig die Bearbeitung: Das Vorhobeln der Fensterkante wird auf einem Powermat 1200 erledigt, die komplette weitere Bearbeitung mit allen Fräsungen und Bohrungen erfolgt dann in Einzelteilerfertigung auf einem CNC-Bearbeitungszentrum, einem Weinig Conturex 124.

Insgesamt zehn Holz- bzw. Holz-Alu-Fenstertypen – von IV 78 bis IV 92-Profilen – werden in Wiener Neustadt produziert. Gerade bei der Herstellung der Fensterpro-

file spielt dabei auch das Werkzeugsystem eine entscheidende Rolle. Bei Weinig entschied man sich nach einer ausführlichen Beratungsphase für den Einsatz von Bearbeitungswerkzeugen von Oertli.

#### ZWEI IN EINEM

Bei der stirn- und der längsseitigen Bearbeitung der Fensterhölzer kommen die Hybrid-Werkzeuge von Oertli zum Einsatz. Dabei werden zwei Schneidesysteme auf einem Werkzeug kombiniert: Einfache Wendeschneiden sorgen für das Vorfräsen, das Finish erfolgt mit Fertig- oder

Profilschneiden. Auf diese Weise erhöhen sich die Standzeiten der Fertigschneiden, gleichzeitig hilft die Technologie, Zeit zu sparen, weil zwei Fräsvorgänge in einem Arbeitsschritt erledigt werden.

Um die gewünschte hohe Präzision und Effizienz gewährleisten zu können, setzt Oertli bei den Werkzeugen außerdem auf ein neues Spannsystem namens SP-Technik. „Werkzeuge dürfen nur sehr enge Rundlauf- und Wuchtgüte-Toleranzen haben“, erklärt Oertli-Kundenbetreuer Roman Edelhofer. Bei der SP-Technologie wird dazu das Werkzeug auf den Aufnah-



BOARDS. FLOORS. IDEAS.



HERE'S AN **IDEA.**

#### New BOARDS Wood Veneers

Kaindl Holzverleimte Platten zelebrieren die unnachahmliche Schönheit des edlen Werkstoffes Holz. Ob als Finoboard mit fertiger Melaminoberfläche, oder mit der Optik geplanckten Massivholzes in der Ausführung Charismo. Die exklusive Auswahl an 42 Hölzern und das technische Knowhow inspirieren zu innovativen Anwendungen. Entdecken Sie die Einzigartigkeit unserer Ideen. [www.kaindl.com](http://www.kaindl.com)

M. Kaindl KG | 5071 Wals | Tel. +43 662 8588-0

Kaindl Charismo  
Eiche Antik



Insgesamt zehn Holz- bzw. Holz-Alu-Fenster-typen – von IV 78 bis IV 92-Profilen – werden in Wiener Neustadt produziert.

medornen verklebt. So lassen sich unerwünschte Vibrationen vermeiden und eine konstant hohe Wuchtgüte erreichen. Zudem können die Drehzahlen sowie die Vorschubgeschwindigkeit bei gleichbleibender Oberflächenqualität markant erhöht werden. Aufgrund der Verklebung wird für einen Werkzeugaustausch die ganze Spindel gewechselt, wobei bei Oertli auch einzelne Scheiben im Werk getauscht werden können.

Die beiden Systeme – Hybrid-Technologie und SP-Technik – hat man bei Oertli im Zusammenspiel in der neuen HPC-Werk-



Die neue Oertli-Eckverbindung Connect ist eine Langloch-Zapfenverbindung.

zeuggeneration (das Kürzel steht dabei für High Performance Cutting) zusammengeführt.

#### STABILE VERBINDUNG

Auch für die Eckverbindungen der Holz-Alu-Fenster setzt man auf ein neues Oertli-System: Bei der „Connect“-Verbindung handelt es sich um eine Langloch-Zapfenverbindung, wie sie im Prinzip auch im Möbelbau schon lange zum Einsatz kommt. In der Fensterfertigung ermöglicht das System eine besonders stabile Eckverbindung, die auf Bearbeitungszentren effizient und kostengünstig gefertigt werden kann. „Wir haben diese Art der Verbindung ganz bewusst gewählt. Der eingestemmte Zapfen ist ja eigentlich eine klassische Tischlerverbindung“, sagt Weinzetl-Werkstättenleiter Georg Schweighofer. Auch wenn die Eckverbindung beim fertigen Fenster gar nicht sichtbar ist, so setzt man damit in der Herstellung doch ein Zeichen für handwerkliche Qualität.

Erst nach der Bearbeitung auf der Conturex werden die Kantel bei Weinzetl etikettiert, bevor sie in einem Flutungs-Tunnel grun-

diert, anschließend verleimt und zusammengebaut werden. Nach zweimaligem Lackieren (hier kommt der neue Lackierroboter zum Einsatz) und der Trocknung geht es weiter in die Endfertigung, wo dann die Beschläge und die Clips für die Aluprofile angebracht und die Fenster verglast werden.

Mit der Umstellung auf die neue Fertigungslogistik baut man bei Weinzetl jetzt übrigens auch die Aluprofile selbst zusammen. Noch ein wichtiger Schritt, um sich weiterhin effizient und flexibel am Markt behaupten zu können.

[www.weinzetl.at](http://www.weinzetl.at), [www.oertli.at](http://www.oertli.at) ■



Am Firmensitz in Wiener Neustadt sind Verwaltung, Schauraum und Holzfensterproduktion untergebracht.

#### IN KÜRZE

**Unternehmen:** Weinzetl Fenster & Türen

**Produktspektrum:** Holz-, Holz-Alu-, Kunststofffenster, Türen

**Mitarbeiter:**

Standort Wiener Neustadt: 86

Standort Heidenreichstein: 66

**Maschinen:** Weinig Conturex 124, Weinig Powermat 1200

**Bearbeitungswerkzeuge:** Oertli

# Neuer Auftritt

**TÜREN** Aus Chemholz wird Janus Objektüren: Seit Anfang Februar trägt das 2003 gegründete Unternehmen den Schwerpunkt seiner Tätigkeit nun auch im Firmennamen.



Janus bietet von einfachen Röhrenspantüren bis hin zu Brandschutztüren und Strahlenschutz Türen vielfältige Objektlösungen an. Hier zu sehen: Eine Tür mit E130-Holzumfassungszarge mit Zierteilen.

**U**nter der Leitung von Ing. Johann Wagenhofer und DI Richard Theis hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren zunächst einen Namen als Spezialist für die PU-Gießharzkante und nach und nach als Komplettanbieter für Türen, Zargen und Beschläge für den Objektischler gemacht. Am Standort St.Pölten-Unterradlberg werden mit 20 Mitarbeitern heute auf fast 2.000m<sup>2</sup> Türen je nach Kundenwunsch gefräst, lackiert, verglast, mit PU bekantet und mit Beschlägen versehen.

Janus bietet von einfachen Röhrenspantüren bis hin zu Brandschutztüren und Strahlenschutz Türen nahezu sämtliche Objektlösungen an. Neben Türblättern werden Holzumfassungszargen genauso angeboten wie Rahmenstöcke und Fixverglasungen. Insbesondere die vorhandenen Atteste im Brandschutz in Kombination mit Holz-, Stahl-, Edelstahl- und Alumi-

niumzargen machen Janus für Objektischler interessant. Zum umfassenden Sortiment von Janus Objektüren zählen neben Spezialprodukten wie Feucht- und Nassraumtüren auch PU-Türen mit der erwähnten Polyurethan-Gießharzkante. Dabei wird die Tür in einer Form mit flüssigem Kunststoff an der Kante umgossen. Nach der Aushärtung entsteht eine Kante mit schlagzähem Kunststoff, die durch die direkte Verbindung mit der Tür ohne Klebefuge sehr hygienisch gereinigt werden kann. Viele Krankenhäuser setzen auf die erhöhte Lebensdauer und die problemlose Reinigung dieser Türen. Mit der Umbenennung des Unternehmens wurde der Markenauftritt auch mit einer neuen Homepage verstärkt. Die Onlineseiten werden laufend mit Referenzen und neuen Lösungen erweitert und sollen somit zu einer umfassenden Datenbank im Objektbereich heranwachsen. (red/janus) [www.janusobjektturen.at](http://www.janusobjektturen.at) ■

FOTO: JANUS

## Einfach punkt- genau!



Fragen Sie nach unserem Katalog oder blättern Sie im Internet unter: [www.kraus-gmbh.at](http://www.kraus-gmbh.at)

**Vorankündigung:**  
Wir freuen uns, Ihnen im Frühjahr 2015 unseren neuen Katalog vorzustellen!

**KRAUS**  
GLASBESCHLÄGE  
[www.kraus-gmbh.at](http://www.kraus-gmbh.at)

A-2345 Brunn am Gebirge  
Industriestraße B 16  
☎ +43 2236 379 680  
☎ +43 2236 379 680 DW 90  
@ office@kraus-gmbh.at  
🌐 www.kraus-gmbh.at

# Wie sicher ist sicher?

**EINBRUCHSHEMMUNG** ist ein Dauerbrenner-Thema in den Medien und bei der Bevölkerung. Peter Schober und Martin Wieser von der Holzforschung Austria über richtige Beratung, Montagefehler und Praxistipps.

Text: **Thomas Prlić**



**Einbrechen, aber professionell: Am Standort in Stetten prüfen die Mitarbeiter der Holzforschung Austria Türen und Fenster im Hinblick auf die Einhaltung der Norm.**

Vom vergitterten Fenster bis zur Sicherheitstür – es gibt viele unterschiedliche Maßnahmen zum Schutz gegen Einbrecher in den eigenen vier Wänden. Dabei ist Sicherheit eine sehr subjektive Angelegenheit – und eben oft eine Gefühlsache. Einen hundertprozentigen Schutz gegen Einbrecher gibt es in der Praxis aber ohnehin kaum – Experten sprechen deshalb in der Regel von Einbruchshemmung, statt von Einbruchsschutz. Die ÖNorm B 5338 regelt die Anforderungen an Fenster und Türen in insgesamt sechs Widerstandsklassen (WK 1 bis WK 6): Eine Türe der Klasse WK 1 bietet etwa Schutz gegen körperliche Gewalteinwirkung, Klasse WK 6 muss auch einen Täter, der leistungsfähige Elektrowerkzeuge einsetzt, eine gewisse Zeit lang abhalten können. Dabei ist nicht immer automatisch eine Tür oder ein Fenster mit der höchsten Widerstandsklasse sinnvoll. Wer Kunden etwa bei der Anschaffung einer neuen Sicherheitstür oder beim Nachrüsten berät, sollte deshalb beachten, dass das gewählte System zwar das (subjektive) Sicherheitsbedürfnis erfüllt, aber eben auch

angemessen sein sollte. Was nutzt etwa eine WK 6-geprüfte Sicherheitstür, wenn im Notfall dann selbst die Feuerwehr nur mehr mühsam in die Wohnung kommt.

## WIDERSTAND LEISTEN

„Bei Fenstern hat sich im Privatbereich WK 2 als Standard etabliert. Diese Klasse ist auch wirtschaftlich noch gut umsetzbar“, erklärt Peter Schober, Leiter der Abteilung Bautechnik der Holzforschung Austria (HFA). WK 2 entspricht etwa dem klassischen Gelegenheitsstäter. Bei Wohnungseingangstüren im Privatbereich gilt hingegen WK 3 als Standard. „Ein Einbruchversuch dauert im Schnitt etwa zweieinhalb Minuten – dann wird das Risiko zu groß“, sagt Martin Wieser, der bei der HFA für den Fachbereich Einbruchshemmung zuständig ist. Bei der Klasse WK 3 muss das Objekt fünf Minuten Widerstandszeit mit einem großen Brecheisen standhalten. WK 4 kommt bei Türen im Privatbereich seltener zum Einsatz und ist eher im Objektbereich üblich. Am Standort in Stetten bei Korneuburg in Niederösterreich prüft die HFA Türen und

Fenster im Hinblick auf die Einhaltung der Norm. Die Experten der Holzforschung sind aber auch häufig mit der Begutachtung bereits eingebauter, einbruchshemmender Türen und Fenster befasst und kennen deshalb viele Fragen, die bei der Umsetzung der Normen auftauchen, aus der Praxis.

## DAS GESAMTSYSTEM ZÄHLT

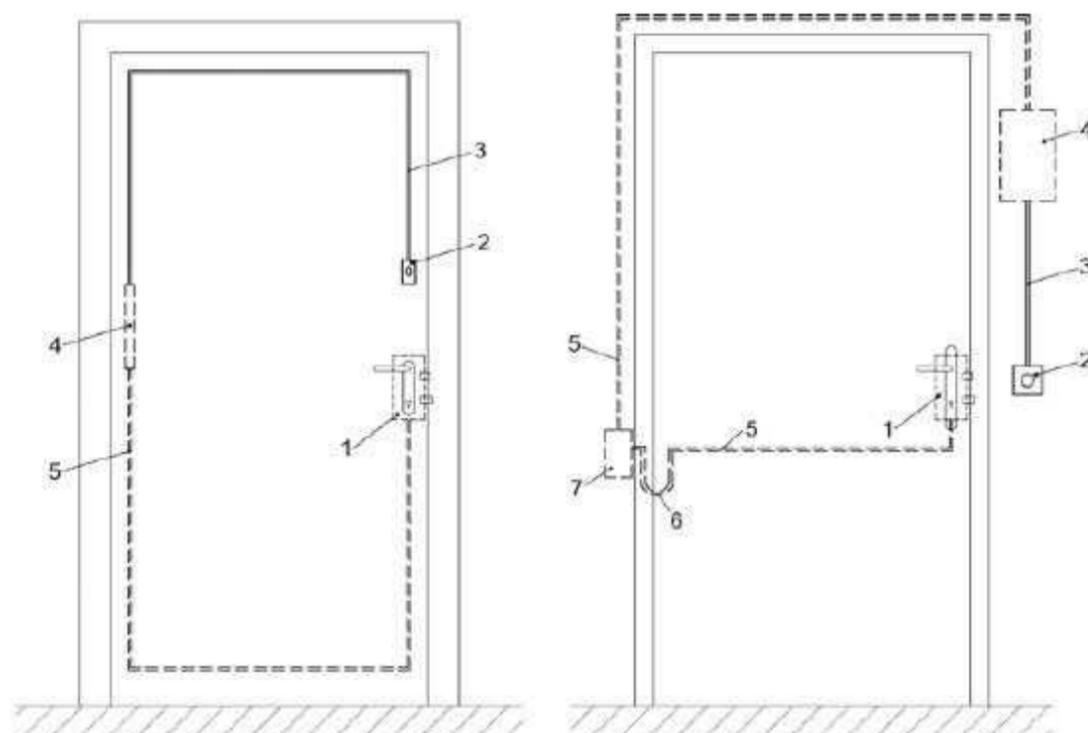
Ein wichtiger Grundsatz, der sowohl bei der Planung der Sicherheitsmaßnahmen und auch bei der Montage zu beachten ist: Es zählt das Gesamtsystem – also das Zusammenspiel von Tür, Zarge, der Beschläge oder auch die Befestigung an der Wand. Einen wichtigen Faktor spielt deshalb die Auswahl des richtigen Montagesystems. „Es gibt etwa alte Pfostenstöcke aus Holz, über die man durchaus Alu- oder Stahl-Sanierungszargen montieren kann“, sagt Martin Wieser. „Wenn die Befestigung im Mauerwerk aber nicht mehr gut ist, muss man erst den entsprechenden Montageuntergrund schaffen.“ Auch die Festigkeit des umgebenden Mauerwerks spielt eine Rolle. Eine Herausforderung stellen dabei die heute immer häufiger eingesetzten Gipsständerwände dar – wobei die einschlägigen Hersteller mittlerweile geprüfte WK 3-Wände anbieten.

### WEBLINKS

#### Abfrage geprüfter Produkte

Alle geprüften einbruchhemmenden Produkte können am Austrian Standards Institute unter der Adresse [www.austrian-standards.at/produkte-leistungen/zertifizierung/](http://www.austrian-standards.at/produkte-leistungen/zertifizierung/) tagesaktuell abgefragt werden:

[www.austrian-standards.at/produkte-leistungen/zertifizierung/](http://www.austrian-standards.at/produkte-leistungen/zertifizierung/) -- Untermenü Zertifikatsdatenbank im Feld „Dokument“ die Nummer „5338“ eingeben, aus der Normenliste Önorm B 5338: 2011-08-01 auswählen, Button „Suchen“ drücken, für einbruchhemmende Schutzbeschläge und Schließzylinder „5351“ eingeben.



### BESCHLÄGE PRÜFEN

Im Objektbereich oder bei Wohnhausanlagen werden häufig größere Türmengen geliefert und die Schließzylinder aufgrund der Konzeption als Schließanlage vom Bau-träger beigestellt. Dabei muss beachtet werden, dass auch der Zylinder entsprechend den Normen geprüft ist, Schutzbeschlag und Schließzylinder zueinander passen und der Schutz gegen Abreißen und Ziehen des Zylinders gegeben sind. „Auch hier gilt: Die Tür ist immer nur so gut, wie das schwächste Glied in der Kette“, sagt Peter Schober.

### MATERIALIEN

In der eigenen Fertigung steht mitunter die Designvielfalt den Sicherheitsansprüchen im Weg: Bei der Anbindung von Füllungen und Gläsern kann der verwendete Kleber ein Problem darstellen – gewisse Klebstoffe können etwa den Randverbund von Isolier-glas zerstören. Hier ist es wichtig, sich beim Hersteller vorab genau über die Eignung der verwendeten Klebesystems zu informieren. Ganz neue Herausforderungen an die Einbruchssicherheit stellen elektronische Steuerungssysteme dar. Die einschlägigen Normen berücksichtigen derartige Systeme bereits, etwa hinsichtlich des Kurz-schließens (dazu müssen die Kabelkanäle entsprechend geschützt werden). Dazu kommt allerdings auch noch die Sicherheit des elektronischen Mediums an sich. Kompliziert wird es beispielsweise, wenn das Smartphone mit einer entsprechenden App als Steuerungseinheit in ein Schließsystem integriert wird. Derartige Systeme unterstützen zwar den Komfort – man sollte sich aber bewusst sein, dass die neuen Technologien gerade in Sachen Datensicherheit auch wieder neue Risiken mit sich bringen. ■

### Türen mit elektromechanischen Schlössern und Anschluss an Zutrittskontrollanlage:

#### Bild links:

Beispiel für Tür mit Freigabeeinheit im Türblatt:  
 1 Elektromechanisches Schloss  
 2 Abfrageeinheit für Berechtigungsmedium  
 3 Signalleitung mit verschlüsseltem Signal zu Freigabeeinheit  
 4 Freigabeeinheit  
 5 Verbindungskabel, ab WES4 überwacht

#### Bild rechts:

Beispiel für Tür mit separater Freigabeeinheit:  
 1 Elektromechanisches Schloss  
 2 Abfrageeinheit für Berechtigungsmedium  
 3 Signalleitung mit verschlüsseltem Signal zu Freigabeeinheit  
 4 Freigabeeinheit  
 5 Verbindungskabel, ab WES4 überwacht  
 6 Kabelübergang für Verbindungskabel  
 7 Klemmkasten

Die Bauteile 4-7 müssen im gesicherten Bereich verlegt werden

### WARNPFLICHT

Wichtig für Tischler, die etwa Türblätter für bestehende, einbruchshemmende Zargen gemäß ÖNorm B 5330-8 liefern: Man muss auch das Vorgewerk prüfen! So gilt es etwa festzustellen, ob überhaupt eine einbruchshemmende Zarge eingebaut ist (z.B. Verstärkungen optisch identifizierbar) und die Zarge vollständig hinterfüllt ist. Ebenfalls ein häufig unterschätztes Thema ist die Maßkontrolle, ob die Falzluft zwischen Tür und Zarge stimmt. Je geringer dieser Spielraum, umso besser greifen die Ver-

riegelungen – und umso schwieriger ist es für den Einbrecher, das Werkzeug anzusetzen. Für die Falzluft ist der in der Montageanleitung freigegebene Wert einzuhalten, in der Regel drei bis vier Millimeter. Beim Einbau eines Sicherheitssystems gilt es unbedingt die mitgelieferte Montageanleitung zu beachten. Diese ist ein vorgeschriebener Teil des Prüfberichts. Entspricht die tatsächliche Einbausituation nicht der geprüften Vorlage, steigt im Fall des Falles die Versicherung schnell einmal aus der Haftung aus.



# HÄFELE

## RUND UM DIE TÜR. STANDBESCHLÄGE

- > Sonderprogramm für Außen- und Innentüren
- > vom Einsteckschloss bis zu Türschließern
- > Dichtungen und Schiebetürbeschläge
- > Sonderpreise bis Ende August
- > Neue Broschüre anfordern auf

[www.haefele.at](http://www.haefele.at)



Ob Standard- oder Sondermaß: Jährlich entstehen in Unken mehr als 3.000 individuelle Spezialtüren aus Holz

## Verbinden und trennen

**TÜREN** Die Sturm GmbH ist als Türenhersteller ein erfahrener Ansprechpartner für Tischler und Architekten, wenn es um Spezialtüren aus Holz geht, die zuverlässig vor Feuer, Rauch, Einbruch, Beschuss und Lärm schützen.

Text: **Gernot Wagner**

**B**randschutztüren – das klingt nach grauem Stahl und Bunkeratmosphäre. Doch dass solche Türen neben ihrer lebenswichtigen Funktion auch formschön sein können, beweist der Salzburger Tischlereibetrieb Sturm, der sich bereits seit über zwanzig Jahren auf die Entwicklung und Konstruktion von maßgeschneiderten Feuerschutztüren aus Holz spezialisiert hat. Neben verschiedensten Formen kennt hier auch die Farbvielfalt praktisch keine Grenzen. Das Geheimnis: Die Materialien, die die Tür so sicher machen, sind nicht sichtbar: Türblätter, Dichtungen, Beschläge – also alles, was eine Feuerschutztür von einer normalen unterscheidet. Und so verbirgt sich hinter vielen vermeintlich gewöhnlichen Türen oft eine Brandschutztür.

Die sicheren und ebenso edlen Türen der Salzburger verbinden und trennen Räume im In- und Ausland (Exportquote 35 Pro-

zent) in Hotels, Krankenhäusern, Altersheimen, Schulen, Wohnbauten sowie Eigenheimen oder in exklusiven Schiffen oder Yachten. Das sei allerdings, so Marketingleiter Werner Knolz, eine Klientel, die Diskretion wünscht. So orderte etwa ein Industrieller für seine Yacht gleich 200 Türen.

Jährlich entstehen in Unken mehr als 3000 individuelle Spezialtüren aus Holz, die ausschließlich über Tischler vertrieben werden. Gefertigt wird nur nach Auftrag im Standard- oder Sondermaß, mit oder ohne Verglasung, ausgeführt als Dreh-, Pendel- oder Schiebetür. Und für besonders breite Durchgänge produziert man auch mehrteilige Teleskop Schiebetüren.

58 Mitarbeiter, die Hälfte davon in der Werkstatt, garantieren eine hochwertige Qualität mit einem Hightech-Innenleben, das zuverlässig vor Feuer, Rauch und Lärm schützt. Ebenso halten die Türen Langfinger fern und widerstehen auch schwerem Beschuss

– getestet mit einer 44er Magnum. Knolz: „Wir erfüllen mit unseren Türen immer alle gesetzlich vorgeschriebenen Normen.“

Daneben bietet Sturm auch Haustüren, die sogar Passivhausstandard erreichen. Ob rustikal oder modern, ob edles Holz oder kräftige Farben – auch die Sturm Passivhaustüren bieten hier die gesamte Gestaltungsvielfalt. Als Besucher vermutet man nun eine durchgängige Fertigung. Doch neben modernsten fünfachsigem CNC-Maschinen, gibt es einen sehr großen Handwerksbereich. Hier arbeiten die Mitarbeiter an Maß geschneiderten Ausführungen und Designs in jeder Form.

### VORTEILE FÜR TISCHLER

Wem als Tischler die eigene Fertigung von Spezialtüren zu aufwändig ist, dem bietet sich Sturm als zuverlässiger Partner an. Ganz sicher ein sehr interessantes Angebot, um das eigene Programm attraktiv zu

erweitern oder zu ergänzen. Denn aufgrund gesetzlicher Vorgaben steigt die Nachfrage bei Brandschutztüren. „Der Tischler gibt uns einfach seine Wünsche und Anforderungen bekannt, wir fertigen schnell und flexibel bereits ab einem Stück ein komplett montagefertiges Türsystem, das alle Normen erfüllt. Nachweise, Zulassungen, Prüfberichte, Zertifikate – das erledigen alles wir“, sagt Knolz, „und der Tischlermeister kann sich auf die Steigerung seines Ertrags konzentrieren.“

#### PARTNER FÜR BESCHLÄGE

Obwohl praktisch alles am Standort Unken gefertigt wird – Beschläge muss man zukaufen. Und dafür hat man sich bereits seit 2001 für den Beschlägehersteller Häfele entschieden, der damals in Hof bei Salzburg gerade seine Österreich-Niederlassung gründete. Häfele liefert den Türspezialisten sämtliche Beschläge, sowie elektronische Schließsysteme. „Die Kooperation funktioniert sehr gut und wir arbeiten sehr eng zusammen“, freut sich Knolz. So etwa im Bereich Baubeschlag, wenn es um Produkte für Panik- und Brandschutzanforderungen geht. Beim Rundgang in der Werkstätte stoßen wir auf einen beson-



Türe mit Gießharz-Beschichtung

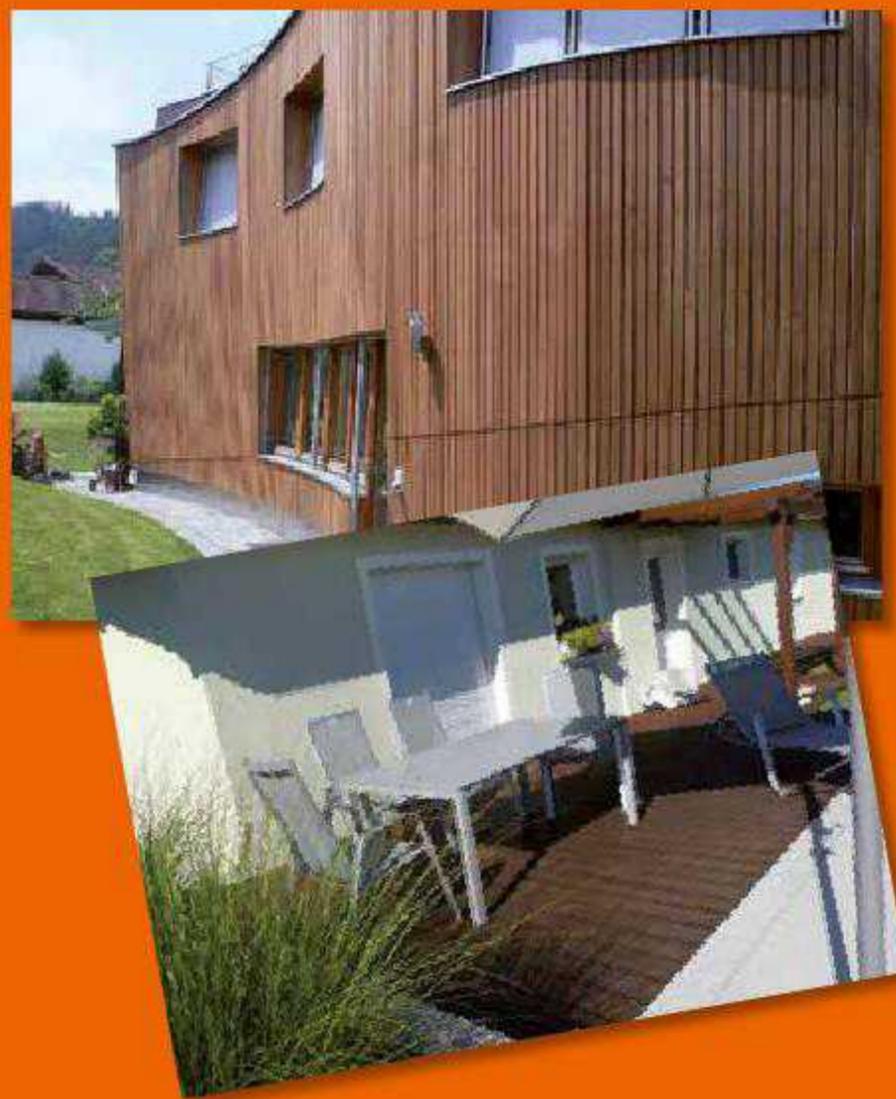
ders „heiklen“ Auftrag. Ein privater Kunde hat eine riesengroße Spezialtüre für seine Villa geordert, die hohen Schutz gegen Brand und Einbruch bieten soll. Gelöst wurde das mit FlipLock-Schlössern. Diese mechatronische Variante mit Motorenantrieb, dem FlipLock drive, lässt sich per Tastatur, Code und Fingerleser elektronisch ansteuern. Die patentierten Flip-Kippfallen bieten laut Häfele eine „einzigartige Form“ und ermöglichen dadurch ein leichtes Öffnen unter hoher Vorlast.

#### TÜREN OHNE FUGE

Die neueste Entwicklung im Hause Sturm ist ein Türsystem ohne Fuge. Das Besondere dabei ist die allseitige Beschichtung mit Gießharz für alle Holzbauteile. Die im Werk flüssig aufgetragene, rundherum nahtlose Beschichtung ergibt weder Fugen noch Stöße, durch die auch nur das kleinste Tröpfchen Feuchtigkeit eindringen könnte. „Den Einsatz sehen wir etwa für Reinräume in Labors oder Krankenhäusern“, zeigt sich Knolz optimistisch.

[www.sturm-tuerensysteme.com](http://www.sturm-tuerensysteme.com), [www.haefele.at](http://www.haefele.at) ■

## Holzpfllege mit DANSKE-Holzölen



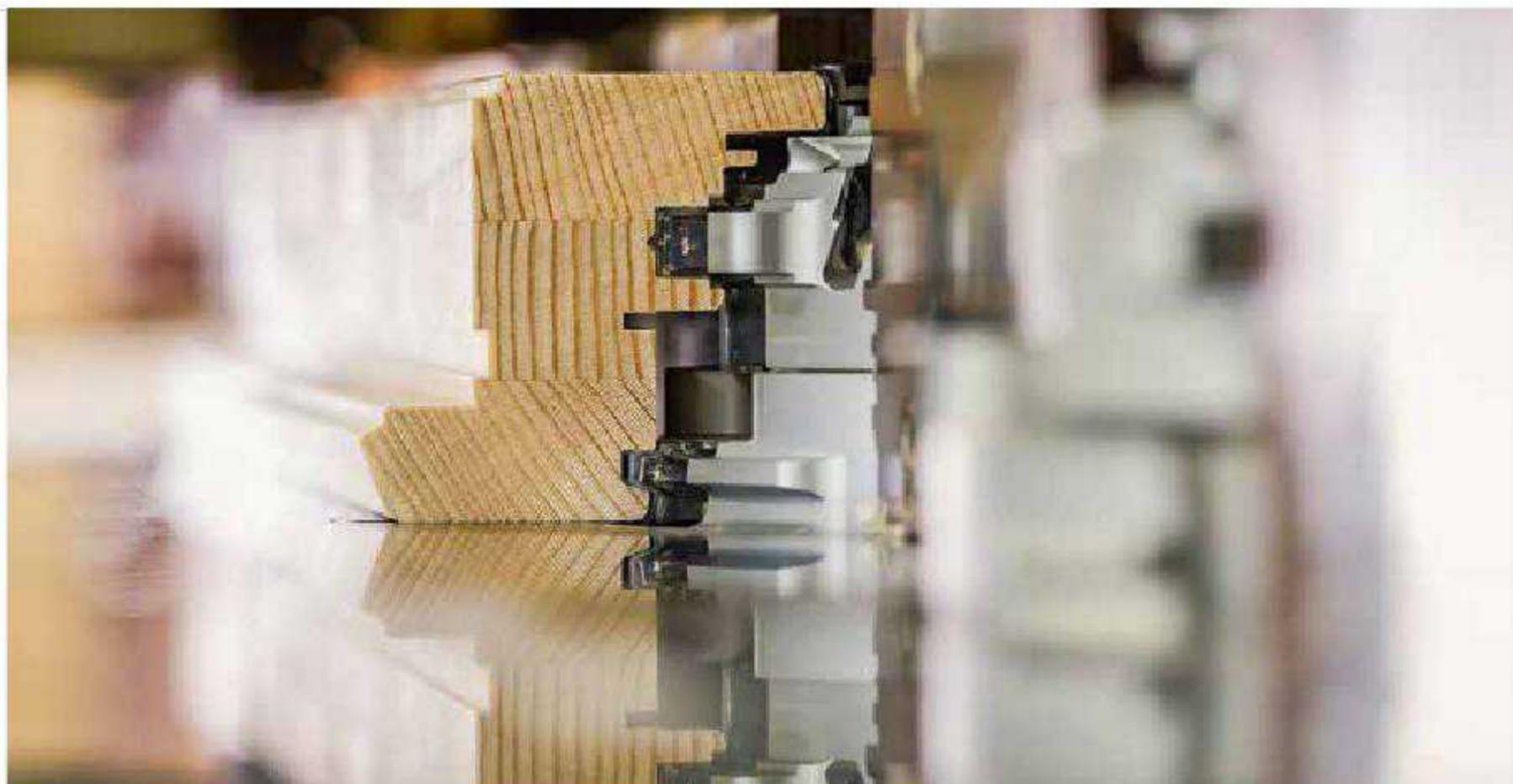
Erhält die Natürlichkeit und schützt das Holz.

### DANSKE Fassaden-Holzöl

- farblos oder transparent-pigmentiert, in allen DANSKE Farbtönen
- UV-Schutz
- für Holzhäuser (außen), Fassadenschalungen, Balkone, Bienenhäuser (außen), usw.

### DANSKE Boden-Holzöl

- transparent-pigmentiert in allen DANSKE Farbtönen
- geringer Festkörpergehalt (nicht schichtbildend)
- wirkstofffrei (barfußgeeignet)
- für Terrassen, Balkonböden oder Stege



Fensterfertigung mit Leitz-Bearbeitungswerkzeugen

## Leitz live

**FERTIGUNGSTECHNIK** Leitz bietet eine Reihe an speziell für die Fensterfertigung maßgeschneiderte Werkzeugsystemen. Die Fertigung der neuen „PlugTec“-Ecke können Anwender jetzt bei verschiedenen Gelegenheiten live erleben.

Von manchen Dingen muss man sich selbst überzeugen. Von einer neuen Fenstereckverbindung zum Beispiel. Leitz bietet deshalb jetzt Anwendern die Möglichkeit, die Fertigung der neuen „PlugTec“-Ecke bei Maschinenherstellern und -händlern live in Aktion zu erleben. „Wir fahren gerne mit Anwendern zu den Maschinenherstellern und -händlern. Dort können sie sich die Fertigung unserer PlugTec-Ecke auf CNC-Maschinen ansehen“, erläutert Leitz-Fensterexperte Leopold Humer. Interessant sei eine PlugTec-Vorführung nicht nur für all jene, die sich über die Investition in eine neue Maschine Gedanken machten. „Jeder Fensterhersteller, der seine Prozesse schneller und wirtschaftlicher machen möchte, kann davon profitieren“, sagt Humer. Darüber hinaus bietet Leitz eigene PlugTec-Vorführungen im Technologie-Zentrum am Standort Riedau/OÖ an.

Humer zufolge habe sich die neue Fenstereckverbindung von Leitz in der Praxis bewährt und die während der Entwicklung definierten Erwartungen erfüllt. So sei PlugTec stabiler als konventionelle

Eckverbindungen. Schon im Vorfeld der Markteinführung hatten die Produkttests am Prüfinstitut ift Rosenheim gezeigt: Die Tragkraft der Flügelgewichte beträgt bis zu 150 Kilogramm, wohlgemerkt schon bei Holzdicke 68. Überdies sinke die gesamte Prozesszeit beim Einsatz von PlugTec um bis zu zehn Prozent. Dies zeigten die Rückmeldungen verschiedener Maschinenhersteller. Dadurch sei PlugTec eine der wirtschaftlichsten Fenstereckverbindungen am Markt, so der Fachmann.

### HYBRID-LÖSUNG

Hybrid-Technologie bedeutet bei Leitz die Vereinigung zweier Werkzeugsysteme, um einen Produktionsprozess entscheidend zu optimieren. Die Kombination von HW-Werkzeugsystemen mit Diamantschneiden reduziert die Kosten bei der Bearbeitung von Verbundstoffen, Leimfugen sowie abrasiven Beschichtungen signifikant – der Schneidenschleiß wird enorm verringert. Die Diamantschneide wirkt dabei wie eine Schutzschneide für das HW-Messer und verlängert so dessen Standweg erheblich. Für den Anwender bedeutet das eine

hohe Qualitätskontinuität über einen langen Produktlebenszyklus. Eine Reduktion der Nacharbeit und Ausschussrate sowie reduzierte Rüstzeiten senken die Fertigungskosten weiter spürbar.

### ZWEI IN EINEM

Die Integral-Technologie ist die Kombination aus einer RipTec-Schneide zur Vorzerspannung und einer Finish-Schneide in einem Werkzeug. Der Clou ist die spezielle Anordnung der beiden Schneiden: Die Finish-Schneide übernimmt dicht hinter der Vorzerspannungsschneide den Part der Fertigbearbeitung und erzielt so die bestmögliche Performance. Diese Arbeitsteilung verlängert den Standweg der Finish-Schneiden laut Leitz um 20 bis 30 Prozent. Durch die RipTec-Vorzerspannung werden Beschädigungen an der Oberfläche bedingt durch Vorspaltung oder Drehwuchs vermieden, wodurch eine besonders gute Oberflächenqualität erreicht wird. Die Leitz Integral-Technologie ist in allen Anwendungsbereichen der Massivholzbearbeitung einsetzbar. (red/leitz)

[www.leitz.org](http://www.leitz.org) ■



**Bitte nur mit  
ADLER Protor  
beschichten!**



## **Besondere Türen haben besondere Ansprüche.**

Eine extrem widerstandsfähige Beschichtung ist gerade bei stark beanspruchten Haustüren besonders wichtig. ADLER Protor wurde speziell für diese Bedürfnisse entwickelt. Unsere neueste Generation zeichnet sich durch enorme Kratzfestigkeit, hohe Härte und besondere Sparsamkeit aus. Eine einzigartige Optik bietet die jüngste Protor-Innovation mit Metallic- und Struktureffekten. ADLER Protor ist für alle Holzarten geeignet! Auch auf bisherigen Problemfällen wie etwa Eiche oder Tropenhölzern ist der Lack uneingeschränkt einsetzbar. Und das Beste daran: Die makellose Optik ähnelt der von Möbellacken.

Nähere Informationen:  
Tel.+43/(0)5242/6922-300  
peter.stecher@adler-lacke.com  
www.adler-lacke.com

**ADLER**  
In unseren Adern fließt Farbe.

### VOLLE BREITE

In Krankenhäusern müssen Patientenbetten jederzeit durch die Zimmertüren ohne großen Personaleinsatz bewegt werden. Simonswerk hat zu diesem Zweck das Bandsystem Variant Care entwickelt. Damit werden aus den geplanten Zargenmaßen reale Durchgangsmaße, da sich die Türen im 90 Grad Winkel vollkommen aus dem Zargendurchgang öffnen lassen. Zu den Eigenschaften der Modellvariante zählen der Belastungswert bis 100 kg, die erhöhte Materialstärke von vier Millimetern und ein 180-Grad-Öffnungswinkel. Variant Care kann für ungefälzte Objektüren mit einer Türblattstärke von 40 mm bis 70 mm an Holz-, Stahl- und Aluminiumzargen eingesetzt werden. [www.simonswerk.de](http://www.simonswerk.de) ■



## Einfacher Griffwechsel



**BESCHLÄGE** Ist ein Türgriff erst einmal montiert, dann bleibt er es in aller Regel auch. Besonders im Objektbereich muss die Garnitur auch bei Dauergebrauch ihren festen Sitz an der Tür behalten. Aber was ist, wenn ein Montagefehler passiert ist oder der Griff aus irgendeinem anderen Grund wieder abmontiert werden muss? Für solche Fälle hat Hoppe eine neue Lösung entwickelt: Die Steckgriff-Verbindung Sertos lässt sich nicht nur komfortabel montieren, sondern auch mühelos und ohne Spezialwerkzeug wieder lösen. Kernstück der neuen Technik ist eine Kugel-Arretierung in der Steckgriff-Verbindung. Erhältlich ist Sertos in einem umfangreichen Sortiment verschiedener Serien in Aluminium und Edelstahl. Auch Serien mit der antimikrobiell wirkenden Beschichtung SecuSan sind im Programm. [www.hoppe.com](http://www.hoppe.com) ■

### OPTIMALER LUFTWECHSEL

Bei energieeffizienten Sanierungs- und Neubauten stellen luftdichte Gebäudehüllen eine große Herausforderung in Sachen Luftaustausch und Feuchtigkeitsabtransport dar. Mit dem verdeckt liegenden Maco-Vent Fensterfalzventil will Beschlagspezialist Maco hier Abhilfe schaffen: Es reguliert selbstständig und nutzerunabhängig die zu- bzw. abströmenden Luftmengen und sorgt damit für den optimalen Luftwechsel zum normgemäßen Feuchteschutz. Das 14 mm lange Fensterfalzventil wird ohne zusätzliche Fräsarbeiten und mit wenigen Handgriffen im Falzbereich des Fensters eingebracht und kann so auch einfach nachgerüstet werden.

[www.maco.at](http://www.maco.at) ■



Einfache und schnelle Einstellung mit dem höhenverstellbaren Laufwagen

## Komfort & Sicherheit

**BAUBESCHLÄGE** Mit dem neuen Hebe-Schiebe Beschlag Hautau Atrium HS 120 bis 120 kg Flügelgewicht) hat Hautau sein Hebe-Schiebe-Programm wieder erweitert. Die geringe Einbautiefe der Beschlagkomponenten ermöglicht die Verwendung von Profilen mit geringen Ansichtsbreiten und wird damit allen architektonischen Anforderungen gerecht. Das leichtgängige Getriebe erlaubt den Einsatz von Standard-Fenstergriffen. Eine komfortable Bedienung ermöglicht Hautau mit seinem Atrium comfort close-System: Dabei wird der Flügel rund zehn Zentimeter vor Erreichen der Hauptschließkante sanft abgebremst und automatisch in die Geschlossenstellung gezogen. Der höhenverstellbare Laufwagen ist ein weiterer Vorteil. Damit lassen sich auch schwere Schiebeflügel einfach und schnell einstellen. [www.hautau.de](http://www.hautau.de) ■

# Holz trifft Brandschutz

**BRANDSCHUTZ** Das oberösterreichische Unternehmen Wöhrer bietet ein Komplettprogramm an zertifizierten Brandschutzfenstern in Holz von EI30 bis EI90.

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich die Firma Wöhrer Fenster-Türen-Technik GmbH aus Mauthausen mit dem Thema Brandschutzfenster und Brandschutztüren aus Holz und Holz-Alu. Im Laufe der Jahre wurden die Ansprüche an den baulichen Brandschutz immer höher. Vor allem bei Altbauten und öffentlichen Gebäuden im städtischen Bereich sind die Anordnungen an Brandschutzfenster und Brandschutztüren erheblich gestiegen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden entschloss sich die Firma Wöhrer in den Brandwiderstandsklassen EI60 und EI90 zu entwickeln. Obwohl von vielen Experten bezweifelt



Wöhrer bietet eine große Vielfalt an unterschiedlichen Brandschutzfenstern.

wurde, dass öffentbare Holzfenster mit 60 Minuten Brandwiderstand realisierbar sind, bewies Wöhrer das Gegenteil und konnte ein ein- und zweiflügeliges Holz- bzw. Holz-Alufenster am IBS in Linz positiv prüfen.

Damit nicht genug: Das Unternehmen schaffte auch ein Fixfenster in Holz (Holz-Alu) mit 90 Minuten Brandwiderstand (EI90). Nun kann die Firma Wöhrer ein Komplettangebot an Brandschutzfenstern in Holz bieten, von EI30 bis EI90 ÜA-zertifiziert, und vertreibt diese in Österreich unter Markennamen WAF (Wöhrer Antiflam). (red/wöhrer)

[www.woehrer.cc](http://www.woehrer.cc) ■

FOTO: WÖHRER

EINE TÜR MIT

*Gespür...*

... BEEINDRUCKT  
SICHTBAR UND  
FÜHLBAR.

**DANA**®



## DANA ZEIGT HOLZ-DESIGN VON SEINEN SCHÖNSTEN SEITEN

Die lebendige Charakteristik der gebürsteten Holzoberflächen schmeichelt jedem Wohnambiente. Nicht umsonst ist die Modellreihe Struktura so beliebt und begehrt bei anspruchsvollen Kunden. Auch heuer bekommt Struktura mit neuen, einzigartigen Oberflächen Zuwachs. Freuen Sie sich auf das neue, im April erscheinende DANA Türenbuch. Und wieder viel Neues, mit dem Sie Ihre Kunden begeistern werden. **Für Österreichs beliebteste Tür. [www.dana.at](http://www.dana.at)**

STRUKTURA: Kermesche Wave/Drücker Acapulco Planofix

### LEICHTGEWICHT

Easy-Slide nennt sich die neue Schiebetür von Finstral für Flügelbreiten bis 1,4 Meter. Mit ihren schmalen Flügelansichten von innen und der schlanken Nova-line-Optik von außen vermitteln diese Schiebetüren transparent zwischen Innen- und Außenraum. Im Gegensatz zur Hebeschiebetür braucht diese Variante keine Hebegewichte. Daher ist sie auch als bequemes Schiebefenster zu bauen. Trotz der minimalen Bauweise bietet die Easy-Slide zertifizierte Dreifach-Isolierverglasung. Easy-Slide Cristal verfügt über alle Leistungsmerkmale des Systems Easy-Slide. Gestalterisch unterscheidet sich die Cristal-Variante über eine rahmenüberdeckende Vollverglasung auf der Außenseite. So erscheint die Schiebetür als reine Glasfläche, die in der Laibung zu schweben scheint. [www.finstral.com](http://www.finstral.com) ■



## Hängend schieben



**SCHIEBTÜR** GM Toproll 100 Shield von Glas Marte ist ein transparentes, oben hängendes Schiebetürsystem, bei dem jedes Schiebeelement an zwei sichtbaren Edelstahllaschen befestigt wird, die auch den Höhenausgleich ermöglichen. Die außen sichtbare Verschraubung wird nach Wunsch entweder mit Edelstahlinbusschrauben oder mit einem speziellen Sichtschraubstück aus Edelstahl ausgeführt. Das System weist nur 50 Millimeter effektive Bauhöhe (Laufschiene) auf. Durch einen möglichen deckenbündigen Einbau der Laufschiene sind nur noch die Edelstahllaschen der Glasbefestigung sichtbar. Mit dem System macht Glas Marte ansprechende Lösungen z. B. für Shops, Bars oder im Bankenbereich möglich. [www.glasmar-te.at](http://www.glasmar-te.at) ■

### MIT SCHWING

Jeld-Wen Türen war auf der Bau München 2015 auch mit der Marke Dana vertreten, unter anderem präsentierte man das neue Türen-Konzept Swing. Dabei öffnet sich die Tür, ähnlich einer Pendeltür, in beide Richtungen, benötigt aber jeweils weniger Platz als ein normales Türblatt. Die Oberfläche des Türblatts ist neu interpretiert, wodurch sich interessante Schatteneffekte ergeben: Ein minimalistisches Design mit modernen Stilelementen. [www.dana.at](http://www.dana.at) ■



Neues Türenkonzept Swing: platzsparende Neuinterpretation einer Pendeltür



## Altes Holz, moderne Technik

**TÜREN** Vom Südtiroler Türenhersteller Rubner gibt es jetzt auch Altholzhaustüren, bei Bedarf mit Glasausschnitten und modernen Inox-Rahmen. Bei den Altholztüren kommt außerdem zum ersten Mal das in Zusammenarbeit mit der Schweizer Firma Glutz entwickelte, neuartige Schließblech zum Einsatz: Integriert in die Rubner-Echtholz-Sicherheitstür ist es bei geschlossener Tür nicht mehr sichtbar. Im Gegensatz zu sonst üblichen Winkelschließblechen wird die neue Lösung vollständig vom Türüberschlag verdeckt. Die unsichtbare Schrägverschraubung sorgt zusätzlich für eine Einbruchshemmung bis zur Widerstandsklasse 3. [www.tueren.rubner.com](http://www.tueren.rubner.com) ■

FOTOS: GLAS MARTE, FINSTRAL, RUBNER, DANA

Aluminium-Glasleiste

Führungsschiene

Rahmenlose Fixverglasung

Stahlhakengetriebe

Schmale Holz-Rahmenfrieze

Trittschwelle

## Panorama ohne Hindernisse

Mit MACO-Beschlägen nutzen Sie ein Vollsortiment in höchster Qualität aus einer Hand

### Stahlhakengetriebe

- Versenkbare Stahlverschlusshaken
- Flächenbündige Schließteile
- Bis 400 kg Flügelgewicht in Holz und Holz-Aluminium

### Schmale Holz-Rahmenfrieze

- Für raumhohe Hebe-Schiebe-Kombinationen bis 300 kg Flügelgewicht
- Maximal großflächige Verglasung
- Genial einfach zu montieren

### Rahmenlose Fixverglasung

- Größtmöglicher Lichteinfall
- Verbesserte U-Werte
- Für raumhohe Hebe-Schiebe-Kombinationen

### Führungsschiene

- Oben flächenbündig verdeckt liegend
- Führungsteil mit integriertem Puffer
- Optimierte für baustatischen Ausgleich

### Trittschwelle

- Nahezu ebenerdiger Niveaueausgleich zwischen Innen- und Außenbereich
- Bodenbündige Ausführung über die gesamte Elementlänge
- Jederzeit austauschbar

### Aluminium-Glasleiste

- Für Reparaturverglasung von außen
- Aluminiumvorsatzschale und umgebendes Mauerwerk bleiben bei Glaswechsel unberührt

Behindertengerecht ausgeführt mit GFK-Bodenschwelle + Laufschiene flach.

TECHNIK DIE BEWEGT

MACO BESCHLÄGE SALZBURG  
panorama.maco.de



### EINFACH & SICHER

Zwei Neuzugänge in der Produktfamilie Dorma Matrix für die Zugangskontrolle bieten nun eine mühelose Installation, auch bei der Nachrüstung. Der Matrix Air Zylinder mit Knauf ist batteriebetrieben und bietet alle Vorteile eines modularen Designs. Lesemodul, Zylinderadapter und Knauf können frei kombiniert werden. Der



Clou ist das teleskopische Design der Zylinder, das hohe Flexibilität bietet. Die Zylinder sind in fünf Basislängen erhältlich, jeder mit einer Rastfunktion, die es möglich macht, den Zylinder flexibel an eine breite Palette von Türdicken anzupassen. Diese Merkmale ermöglichen eine einfache, drahtlose und unkomplizierte Nachrüstung eines elektronischen Zugangskontrollsystems, auch in Glastüren.

[www.dorma.at](http://www.dorma.at) ■

### KRÄFTIG & KOMFORTABEL

Universal Design oder barrierefreier Begehkomfort für alle, hohe Funktionsvielfalt, einfache Montage, Gestaltungsfreiheit und anspruchsvolles Design: Der neue vollautomatische Drehtürantrieb Powerturn von Geze bedient vielseitige Ansprüche. Er öffnet auch große und schwere, ein- und zweiflügelige Türen leicht und sicher. Auch ein manuelles Öffnen – ohne Kraftaufwand für jeden zu jeder Zeit – ermöglicht die Smart swing Funktion. Als flexible Komponente lässt sich der Powerturn in die unterschiedlichsten Türsysteme integrieren. Premiere feierte er auf der Bau München 2015 und wurde dort gleich zweifach ausgezeichnet: Er erhielt den Innovationspreis Plus X Award und das Nachhaltigkeitszertifikat Environmental Product Declaration (EPD), ein weltweit anerkanntes Öko-Label. [www.geze.com](http://www.geze.com) ■



## Superflach

**BESCHLÄGE** Gerade einmal zwei Millimeter in der Gesamthöhe messen die neuen „Piatto“-Flachrosetten von Glutz. Besonders praktisch: Die Montage erfolgt ohne Ausfräsen des Türblattes. Ihren filigranen optischen Auftritt verdankt die neue Flachrosette der speziellen Konstruktion. Die ein Millimeter schlanke, aufgeschraubte Grundplatte enthält einen Magneten. Der ebenfalls ein Millimeter messende Edelstahldeckel wird ganz einfach auf die Grundplatte aufgesetzt und durch den Magneten gehalten. Weil die Unterseite des Deckels ausgefräst ist, erreicht die Rosette so eine minimale Höhe bei maximaler Kompaktheit. Die Verschraubung ist unsichtbar und das Ausfräsen des Türblattes entfällt. [www.glutz.com](http://www.glutz.com) ■

Flächenbündige Rosetten sind vor allem im gehobenen Gestaltungssegment sehr gefragt.



## Versenkt

**BESCHLÄGE** Der Trend zur Reduktion sichtbarer Strukturen wird auch bei Ein- und Ausgängen sichtbar, beispielsweise in Form von stumpf einschlagenden Türen oder unsichtbaren Bändern. FSB hat dazu passende Beschlagslösungen entwickelt: flächenbündige Garnituren, ausgestattet mit dem FSB-Ausgleichslager AGL sowie in Form flächenbündiger Rosetten. Im Mittelpunkt der flächenbündigen Beschläge steht die passgenaue Montage, bei der die Rosetten im wahrsten Sinne des Wortes im Türblatt versenkt werden. Für ein präzises Ausfräsen der Türen auch ohne CNC-Technik hat FSB eine Universal-Frässchablone entwickelt, die mit geringem Aufwand zu guten Ergebnissen führt und sowohl für die Anbringung von runden wie auch eckigen Rosetten ausgelegt ist. [www.fsb.de](http://www.fsb.de) ■

## Zertifiziert

**NACHHALTIGKEIT** Nachhaltigkeitskriterien spielen in Ausschreibungen zunehmend eine wichtige Rolle. Schörghuber, Hersteller von Holz-Spezialtüren, engagiert sich schon länger nicht nur im Hinblick auf nachhaltige Produkte. Seit 2012 ist Schörghuber PEFC-zertifiziert und liefert seit Anfang 2014 ohne Aufpreis PEFC-zertifizierte Produkte. Seit September 2014 wird der Türenhersteller auch den Anforderungen der FSC-Zertifizierung gerecht. Sowohl PEFC als auch FSC sind Zertifizierungssysteme, die für eine transparente und nachhaltige Waldbewirtschaftung stehen.

[www.schörghuber.de](http://www.schörghuber.de) ■



Neben der PEFC-Zertifizierung ist Schörghuber seit September 2014 auch FSC-geprüft.

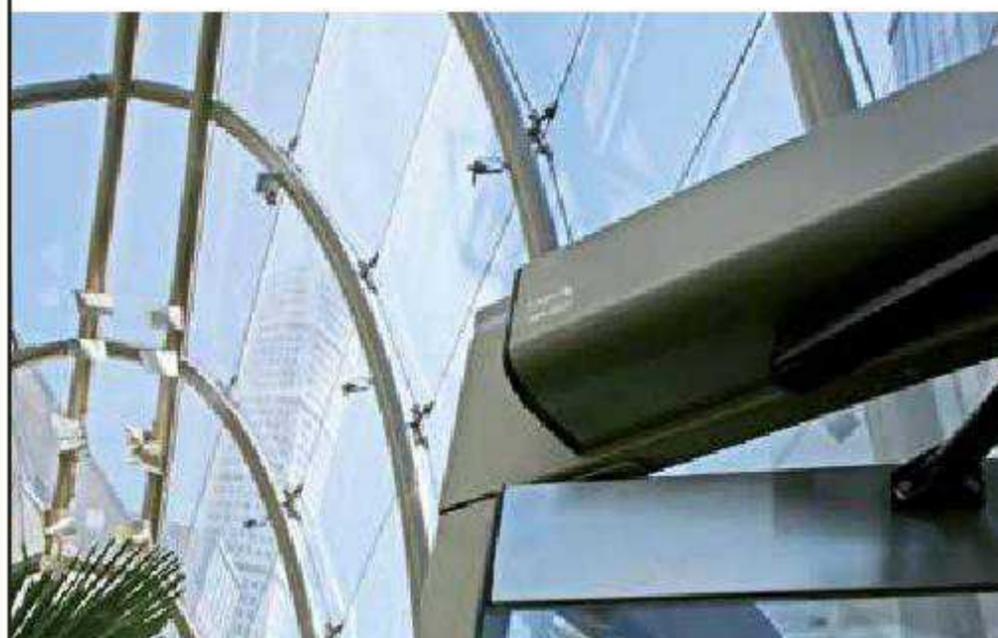


Die neue Bodenschwelle Eco Pass Sky für den Hebe-Schiebebeschlag Portal HS von Siegenia.

## Komfortabel

**BESCHLÄGE** Siegenia widmete seinen Messeauftritt auf der Bau München dem Thema Raumkomfort – von der neuen Bodenschwelle Eco Pass Sky für den Hebe-Schiebebeschlag Portal HS, die durch die Möglichkeit zur Verglasung bis auf die Schwelle ein Optimum an Transparenz und Lichteinfall bietet, über die Soft Close Funktion bis zum verdeckt liegenden Hebe-Antrieb Drive axxent HSA, dessen hohe Funktionalität sich harmonisch mit Design- und Komfortaspekten verbindet. Dazu kommt noch die als Konzept vorgestellte neue Generation des Wandlüfters Aerovital. Mit der Möglichkeit zur direkten und indirekten Beleuchtung in unterschiedlichen Farben wird der Lüfter zum Designobjekt. [www.siegenia.com](http://www.siegenia.com) ■

FOTOS: SIEGENIA, SCHÖRGHUBER



# BARRIEREFREI

## Automatische Drehtürantriebe

### Wir bieten Ihnen:

- 24h Service
- Wartungsverträge
- Ziviltechnische Abnahmen
- Professionelle Montage vom Hersteller



ASSA ABLOY

## Gesetzesänderung!

Laut Bundesgleichstellungsgesetz müssen alle öffentlichen Gebäude barrierefrei zugänglich sein! (siehe Ö-Norm B 1600)

ELEKTROWERKZEUGE

**FESTOOL**

Festool Österreich GmbH  
A-5082 Grödig  
Schloss Glanegg 2  
www.festool.at  
www.festool.at/haendersuche



MASCHINEN- UND MASCHINENZUBEHÖR



**MASCHINEN, WERKZEUGE  
SCHLEIFMITTEL, BÜRSTEN**  
T +43 (0) 77 17/82 23 · F +43 (0) 77 17/77 82  
office@hog-innovations.at · www.hog-innovations.at

ZULIEFERTEILE

**Rapid HOLTZECHNIK**

Möbelfronten • individuell und schnell  
Rapid-Holztechnik GmbH  
A-4432 Ernsthofen, Aigenfließen 48  
T +43 (0) 7435/86 98  
office@rapid-holztechnik.com  
www.rapid-holztechnik.com

GLAS UND ZUBEHÖR

IHR SPEZIALIST FÜR  
BRANDSCHUTZGLAS

VETROTECH Saint-Gobain Central & Eastern Europe  
Siegfried-Marcus-Straße 1, 4403 Steyr  
Telefon 07252- 90 90 90, Fax 07252- 90 90 99  
infoVSGC.vetrotech@saint-gobain.com

**vetrotech**  
SAINT-GOBAIN



SOFTWARE



Christian Rößl  
Betriebsgebiet 173  
A-3532 Rastenfeld  
+43 2826 201  
www.rso-group.at



Software für die Möbelbranche

**TISCHLER JOURNAL**

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 2. April 2015  
Anzeigenschluss ist der  
17. März 2015

**neuner  
haus**  
Obdach. Und mehr.



**Ihre Spende zählt!**

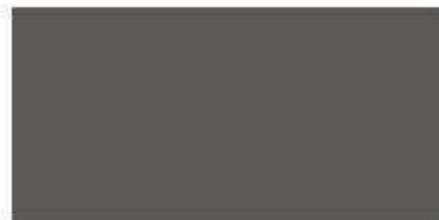
Wir helfen kostenlos allen Tieren obdach- oder wohnungsloser Menschen in Wien. Denn oftmals ist ein Tier der letzte Freund von Menschen auf der Straße.

Unterstützen auch Sie uns – Ihre Spende hilft.  
neunerhaus Tierärztliche Versorgungsstelle  
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien  
Konto-Nr.: 114 725 29, BLZ: 32000  
IBAN: AT72 3200 0000 1147 2529  
BIC: RLNWATWW

www.neunerhaus.at



**TISCHFÜSSE + GESTELLE**  
verschiedenste Holzarten  
GESTELLE, MÖBEL, STÜHLE  
PLATTEN, LEISTEN  
**Fa. Wittmann GmbH**  
Tel. 0 76 15/22 91  
www.wittmann-gmbh.at



**3-Schicht-Platten**



**wittmann**  
Innovation in Holz...

Oberkreith 51 · D-93426 Roding  
Telefon: +49 (0) 94 61 16 27 · Fax: 51 52  
info@wittmann-holzverarbeitung.com  
www.wittmann-holzverarbeitung.com

**Freischwinger**  
KEILGEZINKT



**wittmann**  
NATÜRLICH BUCHE



GESTELLVARIANTEN

www.wittmann-gmbh.at

Wittmann GmbH | Möhldorf 4 | 4644 Scharstein | buero@wittmann-gmbh.at

**Verkaufen TISCHLERWARE:**  
 FICHTE: rifftge., KD, Gtkl. 0-II, 30/50/65 mm  
 TANNE: Bloch, KD, Gtkl. 0-II, 30/50 mm  
 LÄRCHÉ: Bloch, KD, Gtkl. 0-II, 30/40/50/65 mm  
**Brunbauer-Holz GmbH.**  
**A-4723 NATTERNBACH, O.Ö.**  
 Tel.-Nr.: +43 72 78/82 30  
 E-Mail: office@brunbauer-holz.at

**VERKAUF**  
**SCHNITTHOLZ:** Kirsch, Ahorn 270,-  
 euro Nuss ab 700,-  
**MASSIVHOLZPLATTEN**  
 Buche, Eiche, Birn, Erle, Nuss  
 Tel. 07258/2533, info@elefant-moebel.at  
**DRECHSLERARBEITEN, MASSIVHOLZTEILE**  
**HANDLÄUFE**

**KRAFT FAHRZEUGE WINKLER**  
 HANDEL-VERLEIH-SERVICE.  
 Krankenhausstraße 31 – 4150 Rohrbach  
 Tel.: 07289/62350 – Mobil: 0664/4430515  
 kraftfahrzeuge@winkler.co.at  
 www.winkler.co.at



**Mercedes 513 CDI Sprinter Koffer** – 3,5 to, 4200x2100x2220, Bj. 2011/2012, 60.000 km  
**Mercedes 313 CDI Sprinter Koffer** – 3,5 to, 4200x2150x2330, Bj. 2011, 74.000 km  
**Mercedes 311 CDI Sprinter 4x4 Allrad mit Geländeunters.**, 9-Sitzer, AHV etc., Bj. 2005, 170.000 km  
**Mercedes 315 CDI Sprinter MAXI HD-Kasten**, 4400x1800x1950, Automatik, Klima etc., Bj. 2009  
**Mercedes 116 CDI Vito Allrad lang, Kombi/Bus/Kasten**, 3–9 Sitzer, LKW-Typisierung möglich! Automatik, Klima etc., Bj. 2013, 35.000 km  
**Fiat Ducato JTD 120 Koffer**, ca. 4100x2100x2250, Klima etc., Bj. 2011, Nutzlast 1200 kg!  
**Fiat Ducato JTD 120 Koffer/LBW** 4200x2100x2300, Klima etc., Bj. 2011, 45.000 km  
**Ford Transit 155EL350 Koffer (155 PS)**, 900 kg Nutzlast! 4150x2100x2350, Klima etc., Bj. 2012, 76.000 km!  
**Ford Transit 140EL350 Koffer (140 PS)**, 900 kg Nutzlast! 4150x2100x2350, Klima etc., Bj. 2011, 38.000 km!  
**Ford Transit 140EL350 Fahrgestell lang (140 PS)**, Aufbauten bis 4,5 m, Klima etc., Bj. 2011, 38.000 km  
**Ford Transit 115T350 HD-Kasten L2 H3, Frontantrieb**, 1,5 to Nutzlast! Klima etc., Bj. 2011, 70.000 km

**Ford Transit 85T280 HD-Kasten L2 H2, Frontantrieb**, 1,5 to Nutzlast! Klima etc., Bj. 2011, 70.000 km  
**Peugeot Boxer 120 HDJ Koffer/LBW** 4250x2100x2300 mit Überbau vorne, Seitentür, Klima etc., Bj. 2010, 145.000 km  
**Renault Master 2.5DCI (101 PS), HD-Kasten L2 H2, 6-Sitzer!**, 2. Sitzreihe mit Trennwand klappbar! Bj. 2010  
**Renault Kangoo DCI 90 Kasten**, Schiebetür, Klima etc., Bj. 2012  
**Chevrolet Silverado 4x4 Pickup, 6,5 V8 Turbodiesel** – 190 PS, Automatik, Klima, Leder etc., 3,5 to Anhängelast, Bj. 1997, 156.000 km – Top Zustand! – voll abschreibbar – MWST abzugsfähig!  
**AUSA Allrad-Geländestapler, 2,5 to, mit Kabine/Heizung**, große hydr. Leichtgutschaufel etc., Bj. 2007, 1300 Bhp  
**Ford County Super6 Oldtimertraktor**, Bj. 1964, 110 PS, 6-Zylinder, Allrad, technisch einwandfrei!  
**Kommunalgerät Carraro Superpark 38 PS Diesel**, Kabine/Heizung, Allradantrieb, Mährausrüstung, Schneefräse etc., Bj. 2000, erst 1600 Betriebsstunden!  
 Div. gebrauchte Kofferaufbauten für Sprinter, Crafter, Transit etc. auf Lager – Montage kann von unserer Fachwerkstätte durchgeführt werden!

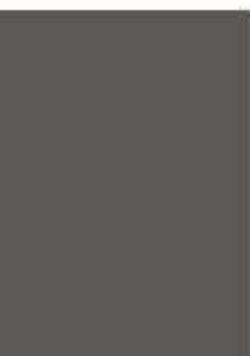
**Wir besorgen Ihnen gerne Ihren Spezialtransporter auf Wunsch!**  
**Inzahlungnahme und Finanzierung möglich!**  
**JETZT NEU: Gebrauchtteile für Ihren Mercedes Sprinter** [www.winkler.co.at](http://www.winkler.co.at)

**VERMIETE Tischlerhalle**  
 660–1000 m², Filter, Silo, gewerbl. Bewilligung f. Holz-/Metallverarbeitung vorhanden, m² € 1,80  
 Wo: Molln, Sepp-Huber-Str. 1  
 07258/2533, info@elefant-moebel.at

**MASSIVHOLZ UMLEIMER**  
 verschiedenste Holzarten von  
**Fa. Wittmann GmbH**  
 Tel. 0 76 15/22 91  
 buero@wittmann-gmbh.at

**Sonderanfertigungen von Brandschutzportalen in EI30 und Brandschutzfenstern in WAF EI30/EI60/EI90 in Holz und Holz/Alu**  
 ÜA-zertifiziert sowie Hauseingangstüren für Wiederverkäufer  
**WÖHRER**  
 Fenster-Türen-Technik GmbH  
 Hart 11, 4310 Mauthausen  
 07261/62954, Fax DW 25  
 office@woehrer.cc  
 www.woehrer.cc

Beschläge Manufaktur  
**Wieser**  
 Ges.m.b.H.  
 aus unserer Schmiede  
 A-4541 Adlwang  
**Vorhangstangen**  
  
 Tel.: ++43 (0) 7258 / 5425  
 www.wieser-antik.com



**Gradwohl Fenster**  
  
 + Eingefräste Schließteile  
 + Holz, Holz/Alu, Kunststoff  
 + Schöne Oberfläche  
**Fenster und Haustüren für Wiederverkäufer!**  
 A-2630 Ternitz/NÖ, Aussichtsgasse 49  
 Tel. 02630/38466, www.gradwohl-fenster.at

**marlan®**  
**Arbeitsplatten 24 mm massiv**  
**kein Trägermaterial**  
 auflegen wie Stein,  
 verkleben wie Mineralwerkstoff!  
 www.marlan.at

**TG Tischlerei Gschossmann**  
 3691 Nöchling, office@gschossmann.at  
**www.holzladen.at**

**KRANZ FENSTERBAU**  
 Historischer Fenster- und Türenbau, seit 1921.  
 Wir fertigen für Sie:  
**Kastenfenster**  
**und Passivhaus-Kastenfenster**  
**www.kastenfenster.at**  
 Tel.: 07673/2323-0 | Fax: DW -18

• **KLEMMSIA-Zwingen**  
 • **Porlex Türfutterspreize**  
 • **Kantenhobel Varikant**  
  
 • **Furnierschneider RADZI-Combi**  
 • **KLEMMSIA-Treppenzwinge**  
**DÜNNEMANN**  
 Handwerkzeuge für Holz und Kunststoff  
 Postfach 1165 · 49419 Wagenfeld  
 Telefon 0 54 44/55 96 · Fax 55 98  
 eMail: info@dunnemann.de  
 Internet: www.klemmsia.de

## Fit mach mit

**ALLTAGSGESCHICHTE** Selbständigkeit erfordert ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, oft unabhängig vom Gesundheitszustand des selbständigen Tischlers. Das kann zu „interessanten“ Momenten beim Kundenbesuch führen.

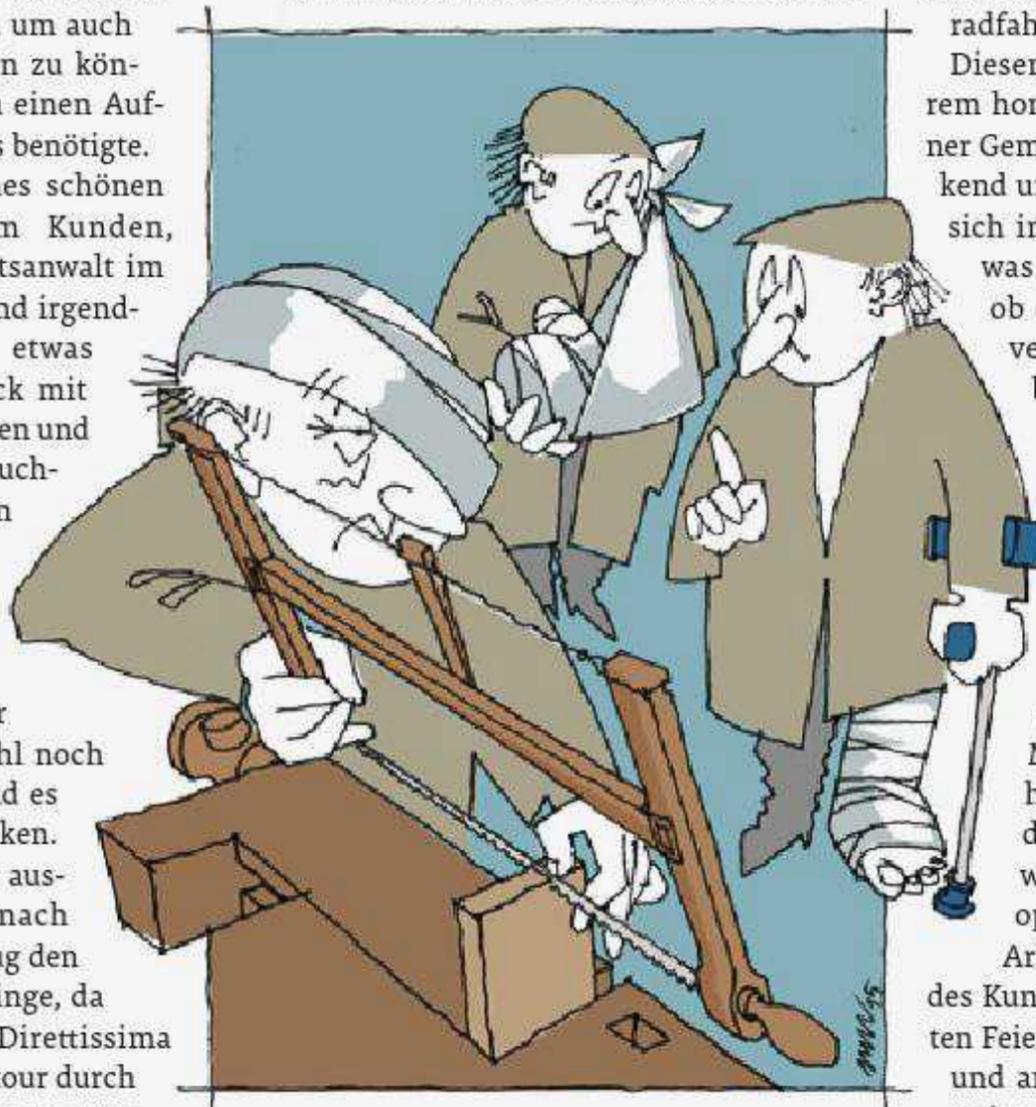
Text: **Erika Stockinger**

**A**ls Selbständiger arbeitet man selbst und ständig, so natürlich auch, wenn man gerade nicht ganz so fit und körperlich vollständig ist.

Zu dieser Zeit waren wir ein Handwerkerbund, bestehend aus vier selbständig arbeitenden Tischlern, die sich eine Werkstatt teilten. Einerseits um Kosten zu sparen, andererseits, um auch Großaufträge annehmen zu können. Ein Tischler nahm einen Auftrag an, der drei von uns benötigte.

So trafen wir uns eines schönen Montagmorgens beim Kunden, einem bekannten Rechtsanwalt im noblen ersten Bezirk, und irgendwie werde ich diesen etwas erstaunten starren Blick mit den weit geöffneten Augen und einem Mund, der ihm buchstäblich offen stehen geblieben ist, wohl nie vergessen. Er hat in seiner langen Karriere schon einiges erlebt, aber den Anblick den wir Drei boten, ist ihm wohl noch nie untergekommen und es war ihm nicht zu verdenken. Koni laborierte an einer ausgekegelten Schulter nach einem Radunfall und trug den Arm noch in einer Schlinge, da er geglaubt hatte, die Direttissima auf einer Mountainbiketour durch den Wienerwald nehmen zu müssen. Robbi sah man den Absturz seines wilden Partylebens der letzten Zeit an. Er war weiß wie eine Wand, einschließlich seiner Lippen. Und schließlich gab es noch mich. Mein Bein war noch steif und ich hinkte, da ich vor einigen Wochen einen Motorradunfall gehabt hatte. Ich rutschte auf den regennassen Straßenbahnschienen des 62ers in der Hetzendorferstraße aus und rutschte unter ein Auto, während sich mein Motorrad, die alte Dame, seitlich am Straßenrand niederließ

und dabei völlig heil davonkam. Bei mir sah das schon anders aus: Oberschenkelhalsbruch, Ellbogen gebrochen, Schulter angeknackst. Aber Glück im Unglück, ich lebte noch, musste aber die ersten Wochen mit strenger Bettruhe im Unfallkrankenhaus verbringen. Was grundsätzlich schon schlimm ist, wirklich schlimm ist es aber,



drei Monate und endlich durfte ich mich wieder normal bewegen und meine Beine belasten. Es folgte noch ein kurzer Rehabilitationsaufenthalt im Weißen Hof, den ich schon wieder mit meinem Motorrad, der alten Dame absolvierte – was wiederum regelmäßig für Aufregung beim Personal sorgte, wenn es mich beim Motorradfahren erwischte.

Diesen Anblick also boten wir unserem honorigen Kunden im ersten Wiener Gemeindebezirk – übernächtigt, hinkend und lahm. Ich weiß nicht, was er sich in diesem Moment gedacht hat, was er wohl befürchtet hat, oder ob er diese Firma für komplett verrückt gehalten hat. Aber er bewahrte die Contenance, sagte nichts und ließ uns unsere Arbeit machen. Und siehe da, gemeinsam ist man stark, haben wir alles in der vorgegebenen Zeit geschafft.

Auch das Ergebnis ließ ihn mit einem erstaunten Gesichtsausdruck und offenem Mund zurück. Er bedankte sich herzlich und wir Drei zogen von dannen. Wir waren stolz, dass wir auch unter nicht ganz so optimalen Bedingungen unsere Arbeit zur vollsten Zufriedenheit des Kunden erledigt hatten. Einem netten Feierabend stand so nichts im Wege und am nächsten Tag ging's munter weiter. Denn, wie schon gesagt, als Selbständiger arbeitet man selbst und ständig. □

wenn man Raucher ist und auch aus Überzeugung bleiben möchte, durch die erzwungene Bettruhe an seiner Lieblingsbeschäftigung aber daran gehindert wird. So wurde das bemühte Krankenhauspersonal kreativ und stellte mich einfach samt meinem Bett den ganzen Tag in den Aufenthaltsraum für Raucher ab. Hier fand sich mein Seelenfrieden wieder ein und siehe da, ich war wieder ein völlig verträglicher Zeitgenosse, der jederzeit zu einem Späßchen bereit ist. So vergingen

### ZUR AUTORIN

**Erika Stockinger** ist Sammlerin und Verfasserin von Geschichten, die berühren, bewegen, die erhaltenswert sind. Auf dieser Seite erzählt sie jeden Monat Begebenheiten aus dem Tischleralltag. Mail: [die.schreibwerkstatt@yahoo.com](mailto:die.schreibwerkstatt@yahoo.com)



## PERFEKTION AUS EINER HAND!



kappa 550 e-motion



kappa 550 x-motion



kappa 550



kappa 400 x-motion



kappa 400



dual 51



plan 51



plan 51 L



exact 63



exact 51



profil 45 Z x-motion



profil 45 M x-motion

FORMAT-4 - mehr als 40 Holzbearbeitungsmodelle für Gewerbe und Industrie

**Sofort-INFO**

**Tel. 05223 55306**

KR-Felder-Straße 1, 6060 HALL in Tirol

**www.format-4.at**

**BESUCHEN SIE UNSERE**

**HAUSMESSEN**

Tirol 13. – 16.03

Wallern 20. – 23.03

Böheimkirchen 27. – 30.03



Modell: E5764 und 52NSB-ZA, Farbe: F69 – Edelstahl matt

## Klare Linien in Edelstahl – Modernes Design an der Haustür

Klare Linien und Kanten sind ein beliebtes Gestaltungsmittel bei Beschlägen – auch an der Haustür. Sie erzeugen eine modern-reduzierte Optik, die aktuellen Architekturtrends Rechnung trägt. Auch die attraktiven HOPPE-Edelstahl-Bügelgriffe entsprechen mit ihren rechteckigen und quadratischen Grundformen diesem modernen Design. Optimal ergänzen lässt es sich mit unseren rechteckigen Schlüssel- und Schutzrosetten – auch in Einbruchschutz-geprüfter Ausführung (ES 1 bzw. SK 2).



für alle HOPPE  
Tür- und Fenstergriffe!